



DER MÜNSTERLÄNDER • FRIESOYTHON NACHRICHTEN

NWZ
Online

Lesen Sie uns auch online und in der App

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

Montag, 31.03.2025 | 80. Jahrgang, Nr. 76, 14. KW | 2.00 €

Anzeige

**Das Fernsehprogramm
Ihrer Zeitung:**

prisma

Heute
in dieser
Ausgabe!

DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Hauke Richters,
Leiter Sportredaktion

Werder hat ein Luxusproblem

Es ist ein Problem, das andere Mannschaften in der Fußball-Bundesliga gerne hätten. Und auch bei Werder Bremen gab es vor gar nicht langer Zeit mal eine Phase, in der die folgende Frage als Luxussorge galt: Was ist beim Blick auf die Tabelle und die noch ausstehenden Partien eigentlich das Ziel? Durch den 3:0-Erfolg bei Holstein Kiel am Samstag haben sich die Bremer einen großen Puffer zu den gefährlichen Plätzen erarbeitet. Ob es andererseits noch für eine Europapokal-Teilnahme reichen könnte, ist aber fraglich. Warum die Mannschaft aus dem Thema „Saisonziel“ ein so großes Geheimnis macht, lesen Sie im

→ SPORT
→ Diskutieren Sie mit unter
leserforum@nwzmedien.de

WETTER

Heute
14°
Morgen
15°
20% Regenwah-
scheinlichkeit Nord
Stärke 4

AUCH DAS NOCH

DIE VERWECHSLUNG einer Sexpuppe mit einer Leiche hat in Rostock einen größeren Polizeieinsatz ausgelöst. Ein Passant hatte demnach den Notruf gewählt und meldete den Beamten einen verdächtigen Fund: In einem Gebüsch entdeckte er eine Plastiktüte – und hielt den Inhalt für eine Frauenleiche. Stundenlang waren Kriminalbeamte, Mordermittler, Spurensicherer, Gerichtsmediziner und Drohnenpiloten im Einsatz. Nach Mitternacht entpuppte sich der verdächtige Inhalt der Tüte als Sexpuppe.

KUNDENSERVICE

Abo 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen 0441/99884444



Erheblicher Schaden in Ramsloh

Beim Brand eines Carports ist am Samstagnachmittag an der Straße „Am Ried“ in Ramsloh (Gemeinde Saterland) erheblicher Sachschaden entstanden. Das Feuer griff zwischenzeitlich auch auf das Dachgeschoss des angrenzenden Wohnhauses über. Insgesamt 65 Kräfte der Freiwilligen Feuerwehren Ramsloh und Scharrel waren teilweise unter schwerem Atemschutz mit den Löscharbeiten und der Wasserversorgung beschäftigt.

Im Einsatz waren neben den beiden Feuerwehren auch die Polizei, das Deutsche Rote Kreuz sowie ein Mitarbeiter der EWE, der den Strom abstellte. BILD: THOMAS GIEHL

→ LOKALES, SEITE 11



Krypto-Betrug: Mehr als 5 Millionen Euro Schaden

BITCOIN UND CO. Trügerische Geldanlagen kosten Menschen in Region viel Geld

VON NICOLAS REIMER

IM NORDWESTEN – Ein neues Phänomen sei es nicht, meint die Polizei, aber eines, das aufgrund der Digitalisierung Fahrt aufnimmt: der Betrug mit Kryptowerten. Dahinter verbergen sich illegale Geschäftsmodelle, die den potenziellen Opfern das schnelle Geld mit wenig Aufwand versprechen. Die Polizei nennt diese Form des Anlagebetrugs mittlerweile in einem Atemzug mit sogenannten Schockanrufen und warnt „ebenso intensiv“ davor.

Die Anzahl der erfassten Fälle dieser Betrugsform lag in Ostfriesland im vergangenen Jahr im unteren bis mittleren zweistelligen Bereich. Im Oldenburger Land wurden laut Polizei Fälle im dreistelligen Bereich erfasst – die Fälle haben sich demnach im Ver-



Kriminelle locken ihre Opfer beim Cybertrading auf die Plattformen. DPA-BILD: MURAT

gleich zu 2023 nahezu verdoppelt. Hinzukamen viele gescheiterte Betrugsversuche, die mitunter nicht angezeigt würden. Man gehe daher von einer hohen Dunkelziffer aus.

Konkreter als zu den Fallzahlen äußern sich die für Ostfriesland zuständige Polizeidirektion (PD) Osnabrück sowie die PD Oldenburg zu dem dadurch entstandenen Schaden, der auch erklärt, warum es

derzeit wieder vermehrt zu Warnungen kommt: Mindestens 5,2 Millionen Euro erbeuteten die Kriminellen mit ihren Taten allein im Jahr 2024. Die Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch errechnete für ihren Bereich einen durchschnittlichen Schaden von 25.000 Euro pro Fall.

Das sogenannte „Cybertrading“ beschreibt eine Masche, bei der über das Internet vermeintliche Geldanlageprodukte wie Aktien, Devisen oder Kryptowährungen zum Handel angeboten werden. In Wahrheit haben diese Produkte aber keinen realen Hintergrund. Die Täter agieren üblicherweise aus einem Büro heraus und machen sich sämtliche Formen der Kommunikation zunutze. Sie werben ihre potenziellen Opfer über soziale Netzwerke an, durch Anrufe

aus extra eingerichteten Callcenter, Werbemails und -anzeigen im Internet sowie Annoncen in Tageszeitungen. Geben „Kunden“ auf den Trading-Plattformen ihre Kontaktdata an, werden sie von einem angeblichen Anlageberater angerufen.

Das vermeintlich seriöse Investitionsangebot verspricht den Opfern schnelle Gewinne. In der Folge sollen die Kunden Geldbeträge auf real existierende Krypto-Börsen überweisen – meistens um die 250 Euro. Danach bekommen sie einen Überblick über die angeblich fantastische Kursentwicklung und die Offerte, weiter zu investieren. Ein gefährlicher Teufelskreis.

■ Wie Sie Ihr Geld schützen und verdächtige Plattformen erkennen, lesen Sie auf NWZonline unter → [@ol.de/kryptoschutz](http://ol.de/kryptoschutz)

Person steckt im Schlick fest – Dramatische Rettung in Norddeich

NORDDEICH/MF – Zu einem dramatischen Vorfall war es am Samstagmorgen im Hafen von Norddeich gekommen. Passanten hatten gegen kurz vor 7 Uhr eine Person entdeckt, die offenbar im Schlick des Hafenbeckens feststeckte und sich aus eigener Kraft nicht befreien konnte – und das bei aufkommendem Hochwasser. Sie alarmierten den Notruf.

Daraufhin rückte ein Großaufgebot zum Einsatzort an. Neben der Freiwilligen Feuerwehr Norden waren auch die DLRG Ortsgruppen Norden und Aurich mit Tauchern, die Seenotretter, die Polizei und der Rettungsdienst vor Ort.

Die Freiwillige Feuerwehr ließ sofort zwei Boote zu Wasser. Gemeinsam gelang es den Rettern, die Person aus dem Schlick zu befreien. Der Rettungsdienst brachte sie mit leichten Verletzungen ins Krankenhaus. Noch ist unklar, warum sich die Person ins Hafenbecken und damit in diese gefährliche Lage begeben hat.

Keine Mehrheit für Rückkehr zu Cannabis-Verbot

BERLIN/DPA – Die teilweise Legalisierung von Cannabis ist ein Jahr nach dem Inkrafttreten immer noch umstritten – ein Zurück zum Verbot fände laut einer Umfrage aber auch keine Mehrheit. Dass die Legalisierung rückgängig gemacht werden sollte, befürworten 38 Prozent, wie eine YouGov-Umfrage ergab. Ebenfalls 38 Prozent sind dafür, die Legalisierung im bisherigen Rahmen zu belassen. Vor einem Jahr wurde Kiffen in Deutschland für Volljährige mit zahlreichen Beschränkungen legal. Erlaubt ist nach dem Gesetz der Anbau von bis zu drei Pflanzen in Wohnungen, aufbewahren darf man bis zu 50 Gramm Cannabis. Zulässig sind seit 1. Juli 2024 auch nicht-kommerzielle Anbauvereinigungen mit bis zu 500 Mitgliedern.

So will die oldenburgische Kirche das Klima schützen

SYNODE Bei Tagung wurde weitreichendes Gesetz verabschiedet – Nicht alle sind einverstanden

VON JÖRG NIELSEN

OLDENBURG – Die oldenburgische Kirche will die klimaschädlichen Emissionen und Kosten ihrer Gebäude drastisch senken. Auf einer außerordentlichen Klimasynode am Sonnabend verabschiedeten die Delegierten mit großer Mehrheit ein weitreichendes Gesetz.

Es sieht vor, den CO2-Ausstoß bis 2035 um 90 Prozent und die Betriebskosten bis 2030 um 30 Prozent zu sen-

ken. Als Basis sollen die Zahlen des Jahres 2018 dienen. Zusammen mit allen Gliedkirchen in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) bleibt das Ziel, die Emissionen aller kirchlichen Gebäude bis 2045 auf null zu senken, sagte Synodenpräsidentin Sabine Blütchen.

Laut dem Gesetz muss in einem ersten Schritt für jedes kirchlich genutzte Gebäude geprüft werden, ob und wie es künftig genutzt wird. Bevor ein Gebäude verkauft wird,

muss eine alternative Nutzung erwogen werden. Die entsprechenden Beschlüsse müssen bis Ende 2027 vorliegen. Außerdem soll eine eigene kirchliche Immobilienellschaft gegründet werden.

Bischof Thomas Adomeit würdigte das Gesetz als „Meilenstein“ für die oldenburgische Kirche. Der Klimaschutz werde jetzt „konkret und eindeutig“. Er kündigte eine Arbeitsgruppe an, die sich um die weiteren Klimathemen in der Kirche kümmern soll. Da-

zu zählte er unter anderem Mobilität, Landnutzung und -verpachtung, Digitalisierung, Ernährung und die Klimafolgenanpassung.

Der Synodal Carsten Homann aus Vechta wollte dem Gesetz nicht zustimmen. Er warnte davor, dass sich die Kirche durch den Verkauf von Gemeindehäusern zur Erreichung ihrer Klimaziele aus der Fläche verabschiede. Ange-

sichts der aktuellen Mitgliederentwicklung sei das keine gute Idee. „Die Bindung zur

Kirche wird nicht steigen, wenn die Menschen 15 Kilometer mit dem Auto zu einer Veranstaltung fahren müssen.“ Dem widersprachen andere Synodale. Veranstaltungen könnten weiter vor Ort, etwa in einem Dorfgemeinschaftshaus, angeboten werden.

Zur oldenburgischen Kirche zählen 107 Gemeinden zwischen der Nordseeinsel Wangerooge und den Dammer Bergen. Ihr gehören knapp 349.600 Mitglieder an.

Koalitionsgespräche auf der Zielgeraden

REGIERUNG An diesem Montag beginnt die entscheidende Phase – Abschluss vor Ostern unsicher

von Andreas Hoenig

BERLIN – Bei den Koalitionsverhandlungen biegen CDU, CSU und SPD auf die Zielgerade ein – und die kann noch anstrengend werden. An diesem Montag setzen die Hauptverhandler ihre Gespräche fort. Es gibt noch viele Knackpunkte. Das ist der Stand:

■ ENTSCHEIDENDE PHASE

Die saarländische Ministerpräsidentin Anke Rehlinger (SPD) sagte am Freitag, wie das im Sport sei: Auf der Zielgeraden müssten die letzten Kräfte mobilisiert werden. Rehlinger gehört zur „19er-Gruppe“. Das sind die Hauptverhandler von

Das neue Kabinett

Wie könnte das neue Kabinett aussehen? Lesen Sie dazu die Seite „Hintergrund“
→@ Aktuelle Entwicklungen den den Koalitionsverhandlungen finden sie unter: www.NWZonline.de

CDU, CSU und SPD. Sie beraten über die Ergebnisse der 16 Arbeitsgruppen – dabei gab es zwar viele Übereinstimmungen, aber auch viele offene Punkte. CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt sprach nach Verhandlungen am Samstag in der SPD-Zentrale von der „Clearing-Phase“.

■ FORTSETZUNG MONTAG

Am Montagabend soll die Spitzengruppe erneut zusammenkommen, dieses Mal in der CDU-Zentrale. Dobrindt sagte, bevor die große Runde zusammenkomme, gebe es kleinere Runden als „Problemlösungsrunden“.

■ ABSCHLUSS BIS OSTERN?

Der voraussichtliche neue Bundeskanzler Friedrich Merz



Unterschiedliche Positionen (von links): Friedrich Merz (CDU), Markus Söder (CSU) und Lars Klingbeil (SPD) müssen für einen Koalitionsvertrag noch mehrere grundlegende Streithemen abräumen.

AP-BILD: ANDERSEN

(CDU) hatte ursprünglich angepeilt, bis spätestens Ostern eine Regierung zu bilden. Ostern ist in weniger als drei Wochen. Um das zu schaffen, müsste es in der neuen Woche eine Einigung geben. Denn die SPD hat angekündigt, nach einer Einigung mit der Union auf einen Koalitionsvertrag ihre Mitglieder innerhalb von zehn Tagen darüber entscheiden zu lassen. Merz und auch SPD-Chef Lars Klingbeil hatten zuletzt aber betont, Gründlichkeit gehe vor Schnelligkeit. Es scheint also fraglich, ob der Koalitionsvertrag bis Ostern steht – auch weil es noch große Brocken gibt.

„Wir werden umfassend sparen müssen“, sagte CDU-Chef Friedrich Merz. Als Schwerpunkte der möglichen neuen Regierung nannte er neben der Finanzplanung für den Bundesetat die Eindämmung der irregulären Migration und die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft. Die Wirtschaft steckt nach zwei Rezessionsjahren in einer Krise. Verbände machen Druck und fordern Reformen.

■ KNACKPUNKT FINANZEN

Zu den größten Knackpunkten zählen die Finanzen. Im Bundeshaushalt 2025 sowie der Finanzplanung der kommenden Jahre klaffen ohnehin bereits Milliardenlöcher – obwohl die Lockerung der Spielräume bei der Verteidigung neue Spielräume eröffnet.

■ ZUSÄTZLICHE AUSGABEN

In den Koalitionsverhandlungen gibt es bereits Pläne für neue Milliardenausgaben. So wurde im Sondierungspapier eine Ausweitung der Mütterrente beschlossen, darauf pocht die CSU. Zudem wurden milliardenschwere Entlastungen bei den Strompreisen sowie etwa eine Erhöhung der Pendlerpauschale versprochen.

Viel kosten würde auch eine Senkung der Unternehmenssteuern. Das ist allerdings noch umstritten, genauso wie Entlastungen bei der Einkommensteuer – die SPD will im Gegenzug den Spitzensteuersatz erhöhen, die Union stellt sich quer. Dazukommen strittige Vorschläge aus den Arbeitsgruppen. Beispiel: In der Familien-AG trat die SPD für ein kostenloses Mittagesse für Kinder in Kitas und Schulen ein – Kosten laut Papier pro Jahr: 11 Milliarden Euro. Die Union lehnt das ab.

■ „WÜNSCH DIR WAS“

Merz sagte, es scheine, dass bei manchen Arbeitsgruppen die Überschrift laute: „Wünsch Dir was“. Aufgabe sei nun, das auf das mögliche Maß zu reduzieren. Dabei gibt es auch große Einsparpotenziale. So würde ein Wechsel beim Stromnetzausbau weg von Erdkabeln hin zu Freilade-

tungen Milliarden an Kosten einsparen, wie es in einem Papier heißt. Zudem könnte etwa eine Reform des Bürgergelds aus Unions-Sicht Milliarden sparen.

■ WEITERE STREITPUNKTE

In der Migrationspolitik ist die Zurückweisung von Asylsuchenden an den Grenzen ein Hauptstreitpunkt. Im Sondierungspapier heißt es, dies solle „in Abstimmung mit unseren europäischen Nachbarn“ möglich sein. Ob das bedeutet, dass Nachbarstaaten nur über dieses Vorgehen informiert werden sollen oder zustimmen müssen, darüber gehen die Meinungen zwischen Union und SPD aber auseinander.

Zu weiteren Knackpunkten zählen: Gibt es eine Kaufprämie für E-Autos? Wird die Aussetzung der Wehrpflicht aufgehoben? Wie konkret wird das Rentenniveau gesichert? CDU, CSU und SPD haben noch viel zu klären.

Haßelmann:
Merz muss
„Moskau-
Connection“
beenden



Britta Haßelmann

DPA-BILD: KAPPELER

BERLIN/DPA – Der stellvertretende CDU-Chef Michael Kretschmer hat das kategoriale Nein Deutschlands zu einer Lockerung der Russland-Sanktionen kritisiert und damit für Empörung bei den Grünen gesorgt. Die Grünen-Fraktionschefin Britta Haßelmann nannte den sächsischen Ministerpräsidenten einen „Putin-Freund“ und forderte den CDU-Vorsitzenden Friedrich Merz auf, „die Moskau-Connection in seiner Partei schnellstens abzuwickeln“.

Beim Ukraine-Gipfel in Paris hatten sich der geschäftsführende Bundeskanzler Olaf Scholz und andere europäische Regierungschefs am Donnerstag klar gegen die von Moskau geforderte Lockerung der wegen des Angriffskriegs gegen die Ukraine verhängten Sanktionen ausgesprochen.

Kretschmer sagte dazu: „Das ist völlig aus der Zeit gefallen und passt ja auch gar nicht zu dem, was die Amerikaner gerade machen.“ Wenn man merkt, „dass man sich selber mehr schwächt als das Gegenüber, dann muss man darüber nachdenken, ob das alles so richtig ist“.

„Die ständige Diskussion darüber, welche dieser Sanktionen sind vielleicht für uns viel mehr zum Nachteil, als es in Russland eine Wirkung hat, die muss möglich sein“, sagte Kretschmer. „Die findet aber nicht statt.“

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

PROTESTE IN TÜRKEI

Opposition fordert Neuwahlen

ISTANBUL/DPA – Die Verhaftung des Istanbuler Bürgermeisters Ekrem Imamoglu hat die Türkei in eine politische Krise gestürzt. Vor dem Fest des Fastenbrechens kam es am Wochenende erneut zu landesweiten Protesten, die Opposition forderte Neuwahlen. Beobachter sehen hinter dem Vorgang einen lang angelegten Plan der Regierung, die Opposition zu zersplittern.

Auslöser der größten Massenproteste in der Türkei seit Jahren ist die Verhaftung Imamoglus am 19. März. Der abgesetzte Istanbuler Bürgermeister, der nach seiner Festnahme zum Präsidentschaftskandidaten der größten Oppositionspartei CHP ernannt wurde, gilt als wichtigster innenpolitischer Rivale Erdogans. Seine Partei ging als stärkste Kraft aus den landesweiten Regionalwahlen 2024 hervor.

EV. KIRCHE

Ruck-Schröder neue Präses



Adelheid Ruck-Schröder
BILD: FRIEDRICH STARK

DORTMUND/DPA – Die Pfarrerin Adelheid Ruck-Schröder ist die neue Präses der Evangelischen Landeskirche von Westfalen. Die 58-Jährige wurde auf einer Wahlsynode in Dortmund gewählt. Sie erhielt 136 der 141 abgegebenen Stimmen. Weitere Kandidaten hatten sich nicht zur Wahl gestellt. Ruck-Schröder war bislang Regionalbischofin im Sprengel Hildesheim-Göttingen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannover. Die 58-Jährige stammt aus Württemberg.

ASYLBESCHEIDE

Mehr Klagen abgelehnt

BERLIN/DPA – Deutsche Verwaltungsgerichte haben 2024 weniger Klagen gegen Asylbescheide stattgegeben als in den Jahren zuvor. Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Linkspartei hervor. Danach klagten im vergangenen Jahr 18 Prozent der Schutzsuchenden erfolgreich gegen eine Entscheidung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (Bamf).

Im Jahr zuvor hatten die Gerichte noch 24,4 Prozent der Bamf-Entscheidungen kaschiert. 2022 lag die gerichtliche Aufhebungsquote bei den Verfahren, die sich nicht aus formalen Gründen erledigten – etwa wegen einer Rücknahme der Klage – bei 36,5 Prozent. Der gestiegene Anteil der abgelehnten Klagen deutet auf eine verbesserte Entscheidungspraxis des Bamf hin.

LANDTAGSWAHL BW

CDU-Chef Hagel will antreten



Manuel Hagel
BILD: SCHMIDT

STUTTGART/DPA – Der baden-württembergische CDU-Chef Manuel Hagel will Ministerpräsident in Baden-Württemberg werden. Der 36-Jährige gab bekannt, dass er bei der Landtagswahl, voraussichtlich am 8. März 2026, als Spitzenkandidat antreten will.

Hagel will Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) nachfolgen, der nach drei Amtszeiten nicht mehr kandidiert. Für die Grünen geht 2026 Bundesminister Cem Özdemir (59) ins Rennen.

SYRISCHE REGIERUNG

Ahmed al-Scharaa beruft Christin

DAMASKUS/DPA – Syriens islamistischer Übergangspräsident Ahmed al-Scharaa hat eine neue Regierung berufen, die den Umbau des Landes vier Monate nach dem Sturz von Baschar al-Assad vorantreiben soll. Das von Scharaa vorgestellte Kabinett besteht aus 22 Ministern und löst eine Übergangsregierung ab, die im Dezember die Staatsgeschäfte übernommen hatte.

Die Bildung der Regierung sei „eine Erklärung unseres gemeinsamen Willens, einen neuen Staat aufzubauen“, sagte Scharaa. Dem neuen Kabinett gehört ein bekanntes Gesicht an: Raed al-Saleh, Chef der Rettungsorganisation Weißhelme, wurde Minister für Katastrophenmanagement. Erstmals wurde eine Frau berufen: Die Christin Hind Kabawat ist Ministerin für Soziales und Arbeit.

UMFRAGE

Mehrheit für Tempolimit

DÜSSELDORF/DPA – Eine Mehrheit der Autofahrer in Deutschland befürwortet die Einführung eines generellen Tempolimits auf Autobahnen – aber mit rückläufiger Tendenz, wie aus einer Forsa-Umfrage im Auftrag der Targobank hervorgeht. Die Frage, ob sie ein generelles Tempolimit befürworten, bejahten 57 Prozent der Befragten. 41 Prozent lehnten ein Limit ab. Der Rest machte dazu keine Angaben.

Bei der gleichen Umfrage befürworteten in den vergangenen Jahren noch etwas mehr Autofahrer eine Höchstgeschwindigkeit. 2022 und 2023 sprachen sich jeweils 63 Prozent dafür aus – in der aktuellen Umfrage sind es sechs Prozentpunkte weniger. Die 1.002 befragten Autofahrer sprachen sie sich im Schnitt für 133 Kilometer pro Stunde aus – drei mehr als noch 2023.

MEINUNG & ANALYSE

SO GESEHEN

ZEITUMSTELLUNG

Es gibt wichtigere Probleme



VON KATRIN PRIBYL, BRÜSSEL

Eigentlich sollte das Thema Zeitumstellung längst abgehakt, die Uhrendreherei abgeschafft und das halbjährlich wiederkehrende Ritual in der Europäischen Union Geschichte sein. Dem ist nicht so. Der Mini-Jetlag bleibt. Nun mag sich mancher Bürger in der Halbjährlich-grüßt-das-Murmeltier-Zeitschleife gefangen fühlen. Aber dass auch noch alle sechs Monate der Ärger bei Europaabgeordneten hochkocht, darf man als Überreaktion bewerten. Vielmehr wäre es an der Zeit, das Thema Abschaffung endlich abzuheben.

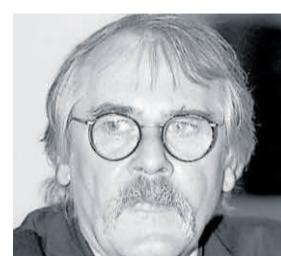
Nicht nur war die Volksabstimmung, bei der die Gemeinschaft 2018 so etwas wie Bürgernähe suggerieren wollten, weder bindend noch repräsentativ. Nur 4,6 Millionen Menschen votierten, davon kamen drei Millionen aus Deutschland. Es kann also keine Rede davon sein, dass hier der Bürgerwillen missachtet wird. Viel entscheidender ist aber, dass sich die Mitgliedstaaten nicht auf eine gemeinsame Position einigen können. Mittlerweile suchen sie nicht einmal mehr nach einem Konsens.

Das letzte Mal, dass der Rat darüber diskutierte, war im Jahr 2019 während der finnischen EU-Ratspräsidentschaft. Das Thema ist aufgrund der völlig unterschiedlichen Ansichten auf den Sankt-Nimmerleinstag verschoben – und dort dürfte es angesichts der verständlicherweise unterschiedlichen Ansichten auch bleiben. Das darf man auch mal so akzeptieren. Ohnehin erinnern einige der Argumente an jene aus den 70er Jahren, als man die Sommerzeit erfand und große Energieeinsparungen versprach. Umweltbehörden zufolge wird zwar am elektrischen Licht gespart, dafür in den kühlen Monaten am Morgen mehr geheizt. Und mit etwas Distanz müssten auch die größten Kritiker der Zeitumstellung zugeben, dass die Welt gerade wichtigere Probleme plagten als die Frage, warum wir immer noch zwei Mal im Jahr die Uhren umstellen.

Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

NACHRUF AUF DDR-BÜRGERRECHTLER POPPE

Unerschrocken und kämpferisch



Starb mit 84 Jahren:
Gerd Poppe. DPA-BILD:SETTNIK

von YVONNE JENNERJAHR
UND STEFAN HEINEMAYER

Er begehrte gegen die DDR auf und ermahnte nach der Wiedervereinigung die Grünen zu einer realistischeren Außenpolitik. Nun ist Gerd Poppe tot. Der frühere DDR-Bürgerrechtler starb am Samstag im Alter von 84 Jahren in einem Krankenhaus in Berlin, wie der Historiker Ilko-Sascha Kowalcuk bestätigte.

Gerd Poppe wurde am 25. März 1941 in Rostock geboren. Der Physiker engagierte sich seit den 1960er Jahren in oppositionellen Kreisen. 1976 protestierte er gegen die Ausbürgerung des Liedermachers Wolf Biermann. Die Akademie der Wissenschaften zog daraufhin ihre Zusage für seine Einstellung zurück und er arbeitete von 1977 bis 1984 als Maschinist in einer Schwimmhalle in Ost-Berlin, danach bis 1989 als Ingenieur für die evangelische Diakonie.

1985 gründete er zusammen mit Bärbel Bohley und Wolfgang Templin die Oppositionsgruppe Initiative Frieden und Menschenrechte (IFM). Nach dem Mauerfall gehörte er als Abgeordneter für Bündnis 90 zunächst der frei gewählten Volkskammer an, nach der Wiedervereinigung dem Bundestag.

Ab 1994 war er außenpolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Vier Jahre später kandidierte er nicht erneut für den Bundestag, wurde aber erster Beauftragter der Bundesregierung

für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe.

Von 1979 bis 1997 war er mit der DDR-Bürgerrechtlerin Ulrike Poppe verheiratet, die später Brandenburgs erste Aufarbeitungsbeauftragte wurde. Jahrzehntelang wurde Gerd Poppe von der Staatssicherheit der DDR bespitzelt: Als er 1992 Einsicht in seine Stasi-Akte nahm, fand er heraus, dass mehr als 40 inoffizielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf ihn angesetzt waren, um ihn auszuspähen.

Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur schrieb in einem Nachruf, Poppe habe zu jener kleinen Gruppe von Männern und Frauen gehört, die seit den 1970er Jahren in der DDR beharrlich gegen die kommunistische Diktatur aufgelehnt hätten – mit Worten, mit Haltung, mit persönlichem Risiko.

„Er war Mitgründer oppositioneller Gruppen, wurde verhaftet, ließ sich nicht einschüchtern.“ Die Grünen-Bundestagsfraktion nannte Poppe einen der Vordenker der friedlichen Revolution, der wesentlich zum Umsturz des SED-Regimes beigetragen habe.

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



Druckmittel

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

Europa ist nicht ausgeliefert

ANALYSE Wie Trumps Handelskrieg ausgeht, ist noch lange nicht entschieden

Es wirkt wie ein großes Durcheinander. Der amerikanische Präsident Donald Trump erscheint vielen als unkalkulierbares Risiko, seine Wortwahl abstoßend. Um auch vom jüngsten Sicherheitsskandal seiner vulgären Spitzenleute abzulenken, schockt er nun ab 3. April die europäischen Autobauer mit 25 Prozent Zoll auf alle importierten Pkw und deren Schlüsselkomponenten wie Motoren, Getriebe, Elektrik.

Obwohl die USA bislang nur 2,5 Prozent, die EU jedoch 10 Prozent erhoben, trifft diese Erhöhung gerade deutsche Hersteller besonders hart. Denn der US-Markt ist nach China für sie mit 445 Tsd. Fahrzeugen/24,8 Mrd. Dollar der wichtigste Absatzmarkt.

Zahlen Kunden Aufpreis?

Ob es den europäischen Unternehmen gelingt, den 25-Prozent-Einfuhrzoll auf die Verkaufspreise aufzuschlagen, entscheiden letztlich die amerikanischen Käufer. Wollen sie den Aufpreis zahlen, weil die Qualität um so viel besser ist als die Konkurrenz, etwa für einen Porsche? Wenn sie dazu nicht bereit sind, geht der Absatz der europäischen Hersteller zurück, mit allen Konsequenzen für die heimischen Arbeitsplätze. Es sei denn, andere Märkte können rasch erschlossen, vertieft und erfolgreich bedient werden (Lateinamerika, Afrika, Asien-Pazifik).

Verschärfend kommt hinzu, dass auch amerikanische Pkw-Einfuhren aus der VR

China mit Trump-Zöllen belagert sind, denen die chinesischen Produzenten nun ausweichen und mit Macht auf den großen europäischen Absatzmarkt drängen, vor allem mit günstigen E-Mobilen.

Hinter Trumps Drohungen, Erpressungen und erratischen Einzelmaßnahmen steckt allerdings eine klare Strategie. Er hat nichts anderes im Sinn, als den Wohlstand der Amerikaner zulasten der übrigen Welt zu erhöhen – koste es, was es wolle („America first“). Die von seinen Vorgängern einst initiierte und danach weithin anerkannte regelbasierte, weil allgemein wohlstandsvermehrende Welthandel

„Schmarotzer“ – wirtschaftlich wie militärisch.

Europas Achillesferse

Militärisch liegt er da nicht grundsätzlich falsch. Das ist die Achillesferse der lange trittbrettfagenden Europäer. Für den amerikanischen Schutzhelm verlangt Trump nun einen hohen Preis. Die Umstellung der Europäer auf eigene abschreckende Fähigkeiten ist ein Wettkampf gegen die Zeit. Zwischenzeitlich ist Europa leichter erpressbar.

Umso wichtiger ist, dass sich die Europäer unter hoher Druck beschleunigt „zusammenraufen“. Ihre gesamten jährlichen Militärausgaben sind mit rund 255 Mrd. Dollar etwa doppelt so hoch wie die russischen. Allerdings müssen sie die national zersplitterten Mittel

viel schneller effektiver bündeln, damit aus mehr Geld auch mehr Sicherheit wird.

Wirtschaftlich verfolgt Trump mit hohen Einfuhrzöllen zweierlei. Zum einen will er insbesondere europäische Unternehmen zwingen, in den USA direkt zu investieren und dort Arbeitsplätze zu schaffen. Doch nichts schreckt ausländische Investoren so sehr ab, wie die Unsicherheit, die Trumps chaotische Politik für den amerikanischen Standort verbreitet. Zum anderen glaubt

er, mit Zöllen die Staatseinnahmen so zu erhöhen, dass damit die zollbedingten Preissteigerungen durch Einkommenssteuersenkungen besonders für seine Wähler mehr als kompensiert werden. Auch das ist höchst fraglich. Es setzt voraus, dass die Länder der ausländischen Produzenten sich nicht wehren, also nicht ihrerseits Gegenmaßnahmen ergreifen. Für kleine US-abhängige Länder kann das ein Problem sein. Für große Länder und Wirtschaftsräume wie EU/Europa eher nicht. Sie sind nicht so wehrlos wie Trump es gern suggeriert. Immerhin umfasst der europäische Absatzmarkt rund 500 Mio. Verbraucher, der amerikanische dagegen „nur“ 340 Mio. Der potenzielle „Gegengiftschrank“ der EU enthält mehr als 2000 US-Produkte. Dazu zählen etwa jene der übermächtigen US-Digital-Konzerne (Apple, Amazon und Co.), auf die sich Trump zwar gerne stützt, die aber nicht freiwillig auf den profitablen EU-Markt verzichten dürften. Mit mehr Mut und auf Augenhöhe kann die EU damit gegenüber Deal-maker Trump durchaus gut verhandeln.

Jeder ernst zu nehmende Ökonom weiß indes, dass möglichst freier Austausch von Waren-, Dienst- und Finanzleistungen den allgemeinen Wohlstand der Beteiligten nachhaltig mehrt, protektionistische Abschottung und extensiver Handelskrieg dagegen kräftig mindert. Ob das noch bei Präsident Trump und seinen Beratern ankommt?

ZITAT DES TAGES



ARCHIVBILD:DPA

„Dass sich jeder auf Kosten der Allgemeinheit aussucht, was ihm am besten passt, das ist weltweit einzigartig, aber nicht fair und definitiv nicht länger leistbar und bezahlbar.“

Klaus Reinhardt (65),
Präsident der Bundesärztekammer, zu den schwarz-roten Plänen für eine Patientensteuerung

Wie das neue Kabinett aussehen könnte

REGIERUNG Offiziell geht es momentan nur um Inhalte bei den Koalitionsverhandlungen – Doch natürlich wird spekuliert

VON MICHAEL FISCHER, JÖRG BLANK UND CHRISTOPH TROST

BERLIN – Es ist eine eiserne Regel bei jeder Regierungsbildung: Die Posten werden zum Schluss vergeben. Daran werden sich auch Union und SPD in der entscheidenden Phase ihrer Koalitionsverhandlungen halten, die am Freitag begonnen hat. Hinter den Kulissen wird aber längst ausgiebig darüber diskutiert, wer in einem vom voraussichtlichen Kanzler Friedrich Merz (CDU) geleiteten Kabinett was werden könnte.

Wie viele Posten sind überhaupt zu vergeben?

Derzeit gibt es 15 Bundesministerien, deren Chefs dem Kabinett unter Leitung des Bundeskanzlers angehören. Daneben hat der Kanzleramtschef den Rang eines Bundesministers. Macht zusammen 17 Mitglieder im ursprünglichen Ampel-Kabinett. Nach dem Ausstieg der FDP aus der Koalition sind allerdings nur 15 übrig geblieben.

Bleibt es bei dieser Zahl?

Fast jede neue Regierungskoalition hat den Zuschnitt der Ministerien an einer oder an mehreren Stellen verändert. Da sich Schwarz/Rot wie schon die Ampel den Bürokratieabbau auf die Fahnen schreiben wird, dürften es auf keinen Fall mehr Ministerien werden. Merz will aber unbedingt ein Digitalministerium. Dafür müsste dann ein anderes eingespart oder wegfusioniert werden.

Welche Ministerien kommen dafür infrage?

Die Union fordert in den Verhandlungen die Eingemeindung des Entwicklungsrates ins Auswärtige Amt. Die SPD, die mit Svenja Schulze derzeit die Entwicklungsmiesterin stellt, stemmt sich dagegen. Auch das Ministerium für Bauen und Wohnen – ebenfalls eine SPD-Domäne – gilt einigen in der Union als verzichtbar. Es könnte zum Beispiel in einem Infrastrukturministerium zusammen



Wer und wie viele Minister pro Partei? Verteidigungsminister bleibt wohl Boris Pistorius (links, SPD), Lars Klingbeil (Mitte, SPD) könnte Finanzminister werden und Friedrich Merz (CDU) wird an der Spitze der neuen Regierung stehen. **BILD: MICHAEL KAPPELER**

mit dem Zweig Verkehr aufgenommen.

Welche Partei bekommt wie viele Posten?

Kanzler und Kanzleramtschef werden sicher von der stärksten der drei Regierungsparteien gestellt. Bei 15 Ministerien gilt die Formel 6-6-3 als die wahrscheinlichste: jeweils sechs Ministerien für CDU und SPD und drei für die CSU – auch wenn einige in der CDU unter Verweis auf die Kräfteverhältnisse bei der Wahl gerne mehr Ministerien als die SPD hätten.

Ressortzuschnitt und Vergabe der Ministerien an die Parteien werden in der Regel schon im Koalitionsvertrag festgeschrieben. Die Auswahl der Personen ist danach Sache der Parteien.

Wer wird Vizekanzler?

Die zentrale Frage bei der SPD ist: Was macht Parteichef Lars Klingbeil? Er könnte weiter als Partei- und Fraktionschef den Regierungskurs mitbestimmen. Als wahrscheinlicher gilt aber, dass er Vizekanzler im Kabinett wird und

von diesem Posten aus auf eine Kanzlerkandidatur 2029 zusteigt. Klingbeils Leidenschaft ist zwar die Außenpolitik. Statt ins Auswärtige Amt dürfte es ihn aber eher ins deutlich mächtigere Finanzministerium ziehen.

Dafür gibt es noch einen weiteren Grund – und der heißt Boris Pistorius. Der nach allen Umfragen beliebteste Politiker Deutschlands will weiter Verteidigungsminister bleiben. Dass die SPD sowohl das Außen- als auch das Verteidigungsministerium bekommt, gilt aber als ausgeschlossen.

Wer würde denn dann aus der Union Außenminister?

Bleibt Pistorius Verteidigungsminister, könnten Kanzleramt und Auswärtiges Amt erstmal seit fast 60 Jahren von derselben Partei besetzt werden, der CDU. In der Union kursieren mehrere Namen. Ex-NRW-Ministerpräsident Armin Laschet gilt als Vize-Präsident der Parlamentarischen Versammlung des Europaparates und früherer Europaparlamentarier als bestens vernetzt, mit guten Kontakten zu Frankreich. Auch dem für

Außen und Verteidigung zuständigen Fraktionsvize Johann Wadepluh, dem früheren Chef des Auswärtigen Ausschusses im Bundestag, Norbert Röttgen, oder dem Europaparlamentarier David McAllister werden Chancen auf das Ministeramt eingeräumt.

Wer ist aus der CDU noch für ein hohes Amt im Rennen?

Als so gut wie gesetzt gilt Generalsekretär Carsten Linemann für das Wirtschaftsministerium. Der Parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion, Thorsten Frei, wird gleich für drei mögliche Posten gehandelt: Innenminister, Kanzleramts- oder Fraktionschef. Er gilt als loyal und Vertrauter von Merz. Ex-Gesundheitsminister Jens Spahn gilt in der Union ebenso als ministrabel wie der stellvertretende CDU-Chef Andreas Jung, der Klima- und Energieexperte der Fraktion.

Und was ist mit den CDU-Frauen?

Für das Bildungsressort wird die aktuelle schleswig-

holsteinische Bildungsministerin Karin Prien genannt. Die Niedersächsin und stellvertretende CDU-Vorsitzende Silvia Breher können sich etliche als Familienministerin oder – sollte die CSU verzichten – als Agrarministerin vorstellen.

Wer wird der Top-Vertreter der CSU im Kabinett?

Der mit Abstand stärkste CSU-Politiker auf dem Berliner Parkett ist Landesgruppenchef Alexander Dobrindt. Entsprechend groß sind die Erwartungen auch in der eigenen Partei, dass er ins Kabinett wechselt. Ob Dobrindt, nach seiner Zeit als Verkehrsminister von 2013 bis 2017, nun tatsächlich wieder Minister werden will, wird er am Ende aber frei entscheiden dürfen. Das gilt als wahrscheinlich, wenn er ein gewichtiges Haus bekäme, etwa Innen oder Wirtschaft.

Wer ist aus der CSU sonst gesetzt?

Beste Chancen werden der früheren Digital-Staatsministerin im Kanzleramt, Dorothee Bär, zugeschrieben. Für sie wird als denkbare Ressort

etwa das Forschungsministerium genannt.

Skurril ist: Der Einzige, der auf CSU-Ticket eigentlich gesetzt war, ist raus: Bayerns Bauernpräsident Günther Felßner, den CSU-Chef Markus Söder gerne zum Agrarminister gemacht hätte, hat nach einer Protestaktion von Tier- schützern direkt auf seinem Hof seinen Rückzug erklärt. Söder will weiterhin das Agrarressort besetzen – möglicherweise mit der bayerischen Res sortchefin Michaela Kaniber? Offen.

Wer aus der SPD schafft es neben „Klingbeil“ ins Kabinett?

Die SPD hat ein Problem: Sie hat zu viele ambitionierte Männer aus Niedersachsen – allen voran Klingbeil und Pistorius. Sollte Hubertus Heil Arbeitsminister bleiben, wären es schon drei. Er kann nur darauf hoffen, dass Erfahrung und Beliebtheit das regionale Proporzdenken schlagen. Den bisherigen SPD-Ministern Wolfgang Schmidt (Kanzleramt) und Jörg Kukies (Finanzen) werden kaum Chancen auf einen Verbleib im Kabinett eingeräumt und auch Karl Lauterbach (Gesundheit) hat eher schlechte Karten.

Wie viele Frauen schickt die SPD ins Kabinett?

Da die SPD ihre Posten paritätisch besetzen wird, dürfte es auf höchstens drei Männer und drei Frauen hinauslaufen. Nancy Faeser wird wohl nicht Innenministerin bleiben, weil ihr Ministerium wahrscheinlich an die Union geht. Sie könnte aber zu Justiz wechseln.

Svenja Schulze würde gerne Entwicklungsministerin bleiben. Auch Parteichefin Saskia Esken werden Ambitionen auf einen Kabinettposten nachgesagt, sie ist aber nicht erst seit der Wahlniederlage masiv unter Druck.

Zu den ministrablen Frauen wird zudem die bisherige Bundestagspräsidentin Bärbel Bas gezählt, die allerdings auch als mögliche Nachfolgerin von Lars Klingbeil an der Fraktionsspitze gehandelt wird.

Bonn will bundespolitisches Zentrum neben Berlin bleiben

REGIERUNG Stadt als Wissenschaftsstandort für Umwelt, Nachhaltigkeit, Entwicklung und Cybersicherheit im Gespräch

VON JOACHIM HEINZ

BONN – Bonn dringt angesichts der Koalitionsverhandlungen in Berlin auf Erhalt und Ausbau seiner Stellung als Bundesstadt. Bonns Oberbürgermeisterin Katja Dörner (Grüne) betonte die Absicht, „Bonn als zweites bundespolitisches Zentrum und deutscher Sitz der Vereinten Nationen und internationaler Organisationen zu stärken“. In diese Richtung weise ein entsprechender Passus für den geplanten Koalitionsvertrag, der von der zuständigen Arbeitsgruppe



Bundesbauminister Franz Müntefering im Jahr 1999 beim Umzug

ausgearbeitet wurde.

Laut Medienberichten bekennen sich die Unterhändler darin zum Berlin/Bonn-Gesetz und kündigen an, eine Zusatzvereinbarung abzuschließen. Eine Absichtserklärung zu dieser Zusatzvereinbarung hatten Vertreter von Bund, Ländern und Kommunen bereits im Januar unterzeichnet. Damit soll Bonn unter anderem als Wissenschaftsstandort für Umwelt, Nachhaltigkeit, Entwicklung und Cybersicherheit gestärkt werden. Wegen der vorgezogenen Neuwahlen und des nun anste-

genden Regierungswechsels ist die Zusatzvereinbarung selbst noch nicht unterschriftenreif.

Grundsätzlich hieß es zu Jahresbeginn: „Die im Berlin/Bonn-Gesetz festgeschriebene und inzwischen gefestigte Arbeitsteilung zwischen den beiden Regierungsstandorten Berlin und Bonn hat sich als richtig, umsetzbar und erfolgreich erwiesen, daher soll diese Arbeitsteilung in einer Zusatzvereinbarung gefestigt und konkretisiert werden.“

Das 1994 beschlossene Berlin/Bonn-Gesetz sollte die Fol-

gen des Hauptstadtbeschlusses für Bonn abfedern. 1991 hatte der Bundestag nach langen und intensiven Debatten für den Umzug von Parlament und Regierung von Bonn nach Berlin gestimmt. Bis heute haben sechs Bundesministerien ihren ersten Dienstsitz in Bonn. Es handelt sich um die Ministerien für Verteidigung, Landwirtschaft, Umwelt, Gesundheit, Bildung und das Entwicklungsmiesterium.

„Für die Bundesstadt Bonn ist die Funktion als zweites bundespolitisches Zentrum von hoher Bedeutung, nicht

nur wegen der Vielzahl an Arbeitsplätzen“, sagte eine Sprecher der Stadt auf Anfrage der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA). Die Anwesenheit von Ministerien sei ein wichtiger Standortfaktor, zum Beispiel für Bonn als deutsche UN-Stadt und Sitz von internationalen Organisationen sowie Nichtregierungsorganisationen.

Kritisiert wird allerdings der Fakt, dass durch die Zweitteilung deutlich höhere Kosten für den Staat anstehen – zum Beispiel für Reisen, Büros und Infrastruktur.

GEWINNZAHLEN UND GEWINNQUOTEN

ZAHLENLOTTO

18 - 25 - 31 - 39 - 46 - 47

Superzahl: 6

SPIEL 77

5 - 3 - 5 - 6 - 3 - 0 - 7

SUPER 6

1 - 8 - 7 - 0 - 5 - 6

GLÜCKSSPIRALE

8 gewinnt 10,00 €
34 gewinnt 25,00 €
508 gewinnt 100,00 €
4 789 gewinnt 1000,00 €
41 816 gewinnt 10 000,00 €
496 129 gewinnt 100 000,00 €
621 885 gewinnt 100 000,00 €

PRÄMIENZIEHUNG

6 563 716 gewinnt 10 000,00 € mtl.
zwanzig Jahre lang

EUROJACKPOT

Gewinnzahlen 5 aus 50:

2 - 15 - 19 - 34 - 49

Eurozahlen 2 aus 12:

2 - 6

Gewinnquoten:

Klasse 1 (5+2): unbesetzt
Klasse 2 (5+1): 4 x 460.148,20 €
Klasse 3 (5): 9 x 115.334,30 €
Klasse 4: (4+2): 45 x 3.804,80 €
Klasse 5 (4+1): 822 x 260,30 €
Klasse 6 (3+2): 1.777 x 132,40 €
Klasse 7 (4): 1.758 x 97,30 €
Klasse 8 (2+2): 25.199 x 21,60 €
Klasse 9 (3+1): 32.433 x 18,80 €
Klasse 10 (3): 69.429 x 16,60 €
Klasse 11 (1+2): 127.787 x 11,30 €
Klasse 12 (2+1): 457.965 x 9,40 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

Wann kommt die Fußfessel?

KRIMINALITÄT CDU im Landtag will Tempo machen – Behrens spricht von Blockade

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER



Ein Mann hält sich zu Demonstrationszwecken eine elektronische Fußfessel ans Bein.

DPA ARCHIVBILD: DEDERT

HANNOVER – Die Fälle von häuslicher Gewalt in Niedersachsen nehmen weiter zu. Laut aktueller Kriminalstatistik stieg die Zahl 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 2.670 auf 32.545 Fälle (plus 9 Prozent). Rot/Grün in Niedersachsen ist sich mit der CDU einig, dass betroffene Frauen durch den Einsatz der elektronischen Fußfessel bei Tätern besser geschützt werden. Doch wann soll die kommen?

„Eine Unverschämtheit“

Ein entsprechender Gesetzentwurf sei in Arbeit, sagte Innenministerin Daniela Behrens (SPD) im Landtag. „Dass wir die Fußfessel einsetzen wollen zukünftig, ist unstrittig.“ Der Opposition geht das aber nicht schnell genug. Birgit Butter (CDU) kritisierte, Behrens lasse sich zu viel Zeit. Hamburg habe die Fußfessel bereits 2019 eingeführt. Jeden Tag versuche ein Mann, seine Partnerin oder Ex-Partnerin zu ermorden, so Butter. Sie zähle jeden Tag, der ungenutzt verstreiche.

Behrens zeigte sich in der Debatte sichtlich verärgert

und ließ nicht einmal eine Zwischenfrage Butters zu. Es sei „eine Unverschämtheit“, die Regierung für die Tötung von Frauen verantwortlich zu machen.

Im Bundestag habe die Union die Einführung der Fußfessel im Gewaltschutzgesetz des Bundes verhindert. Mit dieser Regelung hätten Betroffene einen Antrag auf Anordnung der Fußfessel stellen können. Ergänzend dazu wolle das Land Niedersachsen im Polizeigesetz ermöglichen, dass auch die Polizei das Inst-

rument nach gerichtlicher Anordnung nutzen kann.

Evrim Camuz (Grüne) sprach sich dafür aus, die Fußfessel noch vor der Reform des Polizeigesetzes einzuführen und drückte ebenfalls aufs Tempo: „Kein Tag sollte hier vergeudet werden.“ Dafür erhielt sie sogar Applaus von der CDU. Camuz plädierte zudem dafür, dass betroffene Frauen auch außerhalb ihrer Wohnung einen Alarm aufs Handy erhalten, wenn sich der potenzielle Täter nähert. „Nicht die Opfer sollen sich einschränken,

ken, sondern die Täter“, betonte sie.

Terroristische Gefährder

Die elektronische Fußfessel ist bisher vor allem für terroristische Gefährder vorgesehen. Damit ein Gericht sie auch in Fällen von Partnerschaftsgewalt anordnen kann, ist eine neue gesetzliche Regelung nötig. Ein dazu zu Jahresbeginn vom Bundeskabinett verabschiedeter Gesetzentwurf hat es vor der Wahl nicht mehr durch den Bundestag geschafft.

Daniela Behrens sagte im Landtag, ein „Allheilmittel“ sei die Fußfessel aber nicht. In Niedersachsen werde davon bislang „im niedrigen einsteligen Bereich“ Gebrauch gemacht, erläuterte die Innenministerin.

Hessen hat im Vorjahr die Fußfessel der neuen Generation eingeführt, das sogenannte „spanische Modell“. Dabei trägt der Täter eine elektronische Fußfessel, die mit einer GPS-Einheit kommunizieren kann, die das Opfer via Smartphone bei sich trägt. Sollten sich der Überwachte und das Opfer innerhalb eines Radius begegnen, löst das System Alarm aus.

25 Verletzte bei Brand in Pflegeheim

HANNOVER/DPA – Beim Brand in einem Pflegeheim in Hannover sind 25 Menschen verletzt worden, mindestens drei von ihnen schwer. Die meisten Verletzten hätten Rauchvergiftungen erlitten, sagte ein Sprecher der Polizei. Zudem sei ein geschätzter Schaden von rund 150.000 Euro entstanden. Pflegekräfte bemerkten das Feuer in einem Zimmer des Seniorenheims und alarmierten am Samstag die Feuerwehr. Die Brandursache ist noch nicht bekannt.

Bingo-Lotto

B	2	3	7	8	9	10
I	16	17	21	25	27	28
N	45	-	-	-	-	-
G	46	48	49	57	-	-
O	61	62	65	73	75	-

Bingo-Kandidatenspiel

Serien-Nr.	Los-Nr.
Ziehung 1	2303 44665
Ziehung 2	2300 12291
Ziehung 3	2319 18271
Ziehung 4	2337 26043
Ziehung 5	-

Bingo-Quoten

Klasse 1	unbesetzt
(Jackpot ca. 820.000 €)	
Klasse 2	52 x 1.609,20 €
Klasse 3	6.051 x 32,20 €

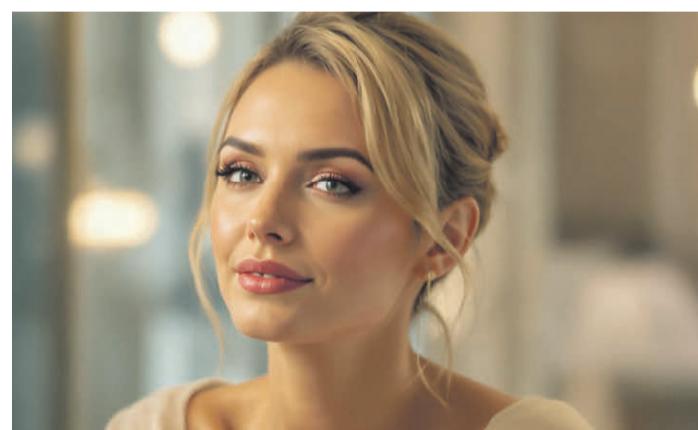
(alle Angaben ohne Gewähr)

Gesundheit

ANZEIGE

Kollagen-Pulver im Kaffee: Wunderwaffe der Stars oder wirkungslos?

Was wirklich dran ist am neuen Beauty-Trend und worauf Sie unbedingt achten sollten!



ULTRA BD Kollagenhydrolysat mit wichtigen Inhaltsstoffen wie Vitamin C, welches der Körper für die Kollagensynthese benötigt¹, und Biotin, Zink und Kupfer, um Haut, Haare, Nägel und Bindegewebe zu unterstützen.² Die kleinen, bioaktiven SOLUGEL™ Peptide können besonders leicht



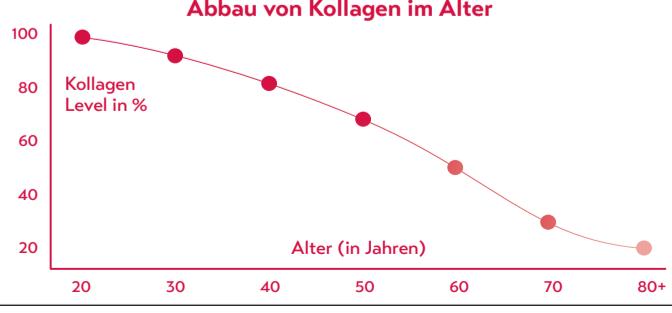
Für Ihre Apotheke:
pureSGP
Kollagen Peptide
(PZN 19120155)
www.pureSGP.de

Ein neuer Trend aus den USA sorgt für Aufsehen: Ein Löffel Kollagenpulver in Kaffee oder Tee am Morgen soll der langersehnte Ausweg für viele Probleme sein. Zahlreiche Verbraucherinnen und Verbraucher im Netz schwärmen davon. Doch was steckt dahinter? Fakt ist: Ab 25 nimmt die Kollagenproduktion ab. Dieses wichtige Protein verleiht Haut, Haaren und Nägeln ihre jugendliche Vitalität und Strahlkraft. Kollagenpulver kann die Reserven von innen auffüllen – doch nicht jedes Kollagen ist gleich. Achten Sie auf hochwertige Qualität.

Das bioaktive Premium-Kollagen aus der Apotheke

Neu in der Apotheke: pureSGP Kollagen Peptide kombiniert reines, hochwertiges SOLUGEL™

Peptide können besonders leicht



Die Verdauung auf clevere Weise aktivieren

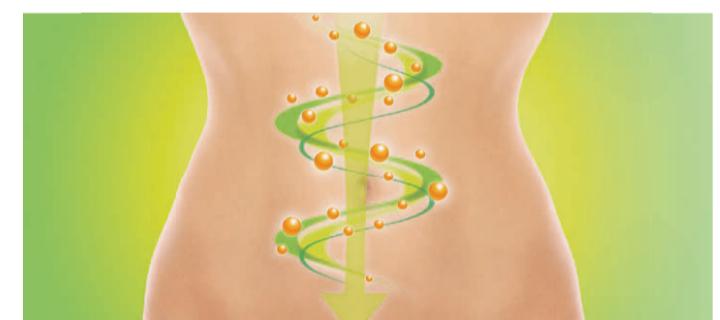
So kommt der Darm in Schwung

Unser Darm ist ein wahres Wunderwerk: Bis zum 75. Lebensjahr verarbeitet er mehr als 30 Tonnen Nahrung und ermöglicht so die Aufnahme lebenswichtiger Bestandteile wie Vitamine, Enzyme und Spurenelemente. Trotz seiner Leistungsfähigkeit ist der Darm jedoch auch hochsensibel. Bei Stress, einer ballaststoffarmen Ernährung oder mit zunehmendem Alter nimmt die Darmaktivität ab und der Transport der Nahrung im Darm gerät ins Stocken. Doch Forscher haben mit Kijimea Regularis PLUS jetzt ein Produkt entwickelt, das Hoffnung schenkt.

Darmpassage erleichtern, gesunden Darm erhalten

Kijimea Regularis PLUS enthält Methylcellulose und Psyllium, welches die normale Funktion des Darms unterstützt, hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten¹. Denn es quillt im Darm auf und dehnt die Darmmuskulatur so sanft.

^{1,2}Die Angabe „Hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten“ bezieht sich auf einen dreimaligen Verzehr pro Tag. ²Das enthaltene Psyllium hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten.



Dadurch erhält sie den Impuls, sich wieder zu bewegen. So kommt der Darm aus eigener Kraft in Schwung und die Verstopfung löst sich² – planbar und zuverlässig. Außerdem enthält Kijimea Regularis PLUS über 300 Millionen Bakterien pro Portion – ein zusätzliches Plus für Ihren Darm.

Ganz einfach zum neuen Darmgefühl

Kijimea Regularis PLUS lässt sich kinderleicht in den Alltag integrieren: ein- bis dreimal täglich einen Löffel des einzigartigen Granulats in ein Glas Wasser

einröhren und trinken.³ Kijimea Regularis PLUS wirkt rein physikalisch und führt selbst bei langfristiger Einnahme zu keinem Gewöhnungseffekt. Auch Neben- und Wechselwirkungen sind nicht bekannt.



Für Ihre Apotheke:
Kijimea Regularis PLUS
(PZN 18598802)



www.kijimea.de

KIJIMEA®

AUS DER FORSCHUNG. FÜR DEIN LEBEN.

Umstieg auf E-Busse ausgebremst

VERKEHR Förderstopp des Bundes laut Analyse in nächsten Jahren spürbar – Hohe Anschaffungskosten

VON MATTHIAS ARNOLD

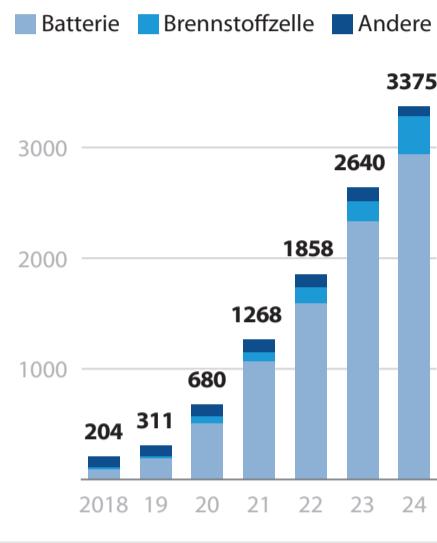
BERLIN – E-Busse gehören längst zum festen Bestandteil des öffentlichen Nahverkehrs. Seit Beginn des Jahrzehnts ist der Fahrzeugbestand bei den Verkehrsunternehmen auf bundesweit fast 3.400 Elektrobusse angestiegen, wie aus einer Untersuchung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC hervorgeht. Fast die Hälfte davon kam innerhalb der vergangenen zwei Jahren neu hinzu.

Hamburg ist Vorreiter

Allein für dieses Jahr planen die Verkehrsunternehmen demnach, insgesamt knapp 2.000 neue Elektrobusse anzuschaffen. Bei den meisten davon handelt es sich um Batterie-Fahrzeuge. Einen kleineren Anteil machen Busse aus, die ihren Strom aus Oberleitungen beziehen sowie Brennstoffzellenbusse.

E-Busse

Bestand an E-Bussen im ÖPNV



Insbesondere die Städte sind Vorreiter beim E-Bus-Hochlauf. Allein zwischen 2020 und 2024 hat sich die Zahl der Kommunen mit

emissionsfreien Bussen im ÖPNV auf 180 mehr als verdoppelt. Mit mehr als 565 Fahrzeugen führt Hamburg die Liste an. Berlin kommt derzeit auf 227 E-Busse, will die Zahl bis 2027 aber nahezu verdopeln.

Der rasche Hochlauf hat mehrere Gründe. Zum einen gibt es gesetzliche Vorgaben des Bundes, wonach ein gewisser Anteil neu anzuschaffender Stadtbusse emissionsfreie Antriebe haben muss.

Bis Ende dieses Jahres liegt dieser Anteil für Verkehrsunternehmen bei 22,5 Prozent der Neuanschaffungen. Ab 2026 sind es dann 32,5 Pro-

zent. Für Busse, die in ländlichen Regionen im Regionalverkehr eingesetzt werden, gelten diese Quoten nicht.

Zum anderen hat der Bund die Anschaffung von Bussen mit alternativen Antrieben finanziell gefördert. Diese Förderung hat die alte Bundesregierung infolge des Haushalturteils eingestellt. Doch weil zwischen der Bestellung neuer Busse und deren Auslieferung einige Zeit vergeht, fallen viele in diesem Jahr hinzukommenden Busse noch unter die Unterstützung des Bundes.

Risiko für ÖPNV-Angebot

Somit wird sich der Hochlauf nach jetzigen Planungen der Verkehrsunternehmen, die PwC abgefragt hat, in den kommenden Jahren deutlich verlangsamen. Schon 2026 könnten dann nur noch rund 1.200 neue Elektrobusse hinzukommen, 2027 sogar nur rund 450.

Das Problem sind die nach wie vor hohen Anschaffungskosten. Zwar sind Elektrobusse im Betrieb deutlich günstiger als Dieselfahrzeuge. Doch der Bedarf an mehr Fahrzeugen aufgrund niedrigerer Reichweiten, der Aufbau einer Ladeinfrastruktur und der Preis der Busse an sich treiben die Kosten in die Höhe.

Ohne flankierende Finanzierungs- und Förderinstrumente besteht laut den PwC-Analysten deshalb das Risiko, „dass der Umstieg auf E-Busse zulasten des ÖPNV-Angebots geht, was den klima-, verkehrs-, sozial- und strukturpolitischen Zielsetzungen widersprechen würde“. Es braucht deshalb ein Bekenntnis der neuen Bundesregierung für eine solche Förderung.

Die Zeit drängt. Bereits ab 2030 müssen infolge einer EU-Verordnung 90 Prozent aller neu zugelassenen Stadtbusse emissionsfrei sein, ab 2035 dann alle.

Experten rechnen nicht mit größeren Stromausfällen

ENERGIE Geringer Verbrauch bei gutem Wetter eine Herausforderung für Netzbetreiber

VON HELGE TOBEN

PULHEIM – An Ostern und Pfingsten rechnen Stromnetz-Experten auch bei sonnigem Wetter nicht mit großflächigen Stromausfällen durch zu viel Solarstrom. Die Haushalte in Deutschland müssten keine Sorge haben, dass es dann zu kritischen Situationen kommt, betont der Leiter Systemführung Netze beim Übertragungsnetzbetreiber Amprion, Frank Reyer. Dies gelte auch

für sogenannte Hellbrisen, wenn bei sonnigem Wetter zusätzlich Wind weht.

Viel Zubau bei Solar

Hintergrund: Damit das Stromnetz stabil ist, muss so viel Strom eingespeist werden wie verbraucht wird. An Ostern und Pfingsten ist der Stromverbrauch erfahrungsgemäß niedrig, weil viele Fabriken stillstehen. Auf der anderen Seite hat die Solarstromer-

zeugung zugenommen: Im vergangenen Jahr wurden in Deutschland viele neue Photovoltaik-Anlagen in Betrieb genommen, von denen aber nur die größeren steuerbar sind.

Lokale Stromausfälle durch zu viel Solarstrom will Amprion für die Zukunft nicht völlig ausschließen. Komme es in Regionen mit viel Einspeisung und wenig Verbrauch zu einem Stromüberschuss, würden erst die größeren Solaran-

lagen von Verteilernetzbetreibern vom Netz genommen, erklärt das Unternehmen.

Nur wenn das nicht ausreiche, würden im Notfall auch Stromleitungen abgeschaltet, an denen Verbraucher angelassen seien. „In diesem Fall könnten auch Haushalte in einer bestimmten Region zeitlich begrenzt von einer Stromabschaltung betroffen sein“, so Reyer. Dies sei dann aber vermutlich nur auf wenige Stunden begrenzt. Vorge-

kommen sei dies noch nie, und man arbeite mit Verteilernetzbetreibern daran, dies auch künftig zu vermeiden.

Frühwarnsystem in Arbeit

Um auf solche Situationen vorbereitet zu sein, entwickelt Amprion laut Reyer aktuell ein Frühwarnsystem. Verteilernetzbetreiber und Behörden sollen mit mehreren Tagen Vorlauf über mögliche kritische Situationen informiert werden.

TAGESGEGLD

Anlagebetrag 10.000 Euro
Konditionen in % p.a.



Anbieter*	Zinsen in %	Ertrag**
Suresse Direkt Bank ¹	2,90	257,02
Advanzia-Bank ¹	2,90	230,18
Ikano Bank	2,26	226,00
Yapi Kredi	2,20	221,82
Renault Bank direkt ¹	2,50	220,13
NIBC	2,20	220,00
abcbank	2,00	201,51
IKB Dt. Industriebank	1,90	191,36
Volkswagen Bank ¹	2,60	185,71
Ford Money ¹	2,90	177,68
Hanseatic Bank	1,76	177,43
Merkur Privatbank	1,75	175,00
Garanti Bank Int.	3,00	168,75
ING ^{1s}	3,00	166,67
Comdirect-Bank	1,50	150,85
DKB Dt. Kreditbank	1,50	150,85
Schlechtester Anbieter	0,01	1,00

* ohne Zinsportale, keine Kombiprodukte
** in Euro nach 12 Monaten, berücksichtigt werden unterschiedlich häufig Zinstermine sowie ein niedrigerer Anschlusszins nach einer höheren Zinsgarantie.

1) für Neukunden

Trend für Tagesgeld: ↘ leicht fallend

FESTGELD

Anlagebetrag 25.000 Euro
Konditionen in % p.a., Laufzeit 1 Jahr



Anbieter*	Zinsen in %	Ertrag**
CA Auto Bank	2,75	687,50
Klarna Bank	2,55	637,50
Oyak Anker Bank	2,50	625,00
Grenke Bank	2,45	612,50
IKB Dt. Industriebank	2,40	600,00
Suresse Direkt Bank	2,40	600,00
Garanti Bank Int.	2,30	575,00
Volkswagen Bank	2,30	575,00
SWK Bank	2,25	562,50
abcbank	2,20	550,00
Procredit Bank	2,10	525,00
1822 Direkt	2,00	500,00
Creditplus Bank	2,00	500,00
Fürstl. Castell'sche Bank	2,00	500,00
ING	2,00	500,00
Debeka Bausparkasse	1,90	475,00
Schlechtester Anbieter	0,50	125,00

* ohne Zinsportale
** in Euro am Ende der Laufzeit

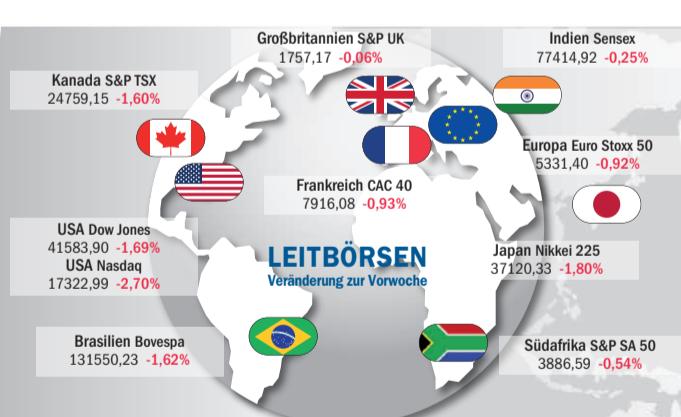
Trend für Festgeld: ↘ leicht fallend

Weitere Informationen und Erläuterungen zum Thema:
Festgeld

Quelle: biallo.de Stand: 28.03.25



BÖRSENKURSE IM VERGLEICH



Kompetenz für Ihre Anlagegeschäfte.

Mehr Informationen unter olb.de/wertpapiere

WARENMÄRKTE

Energie	28.03. ± % Vorw.	Platin, Dollar/Unze	983,30	0,50
Erdgas, \$/mmBtu	4,09 +2,69	Silber, Dollar/Unze	34,82	4,10
Erdöl ICE, Brent, \$/Barrel	72,44 +0,01	Hafer, Cents/Bushel	351,00	-6,02
Erdöl ICE, WTI, Dollar/Barrel	68,58 -0,13	Mais CBOT, Cents/Bushel	453,00	-2,48
Heizöl, Dollar/Galone	2,22 +0,65	Schlagschweine, Cents/lb	86,60	0,55
Normalbenzin, Dollar/Galone	2,24 +1,71	Sojabohnen CBOT, €/bu	1022,3	1,49
Rohöl WTI, \$/Barrel	69,04 +1,11	Sojööl Cents/US-Pfund	45,20	7,24
Metalle	28.03. ± % Vorw.	NachhaltBaStRe CF	103,2	+9,5
Aluminium, hochgründig, \$/t	2559,00 -4,37	Palladium, Dollar/Unze	982,50	2,11
Gold Comex, Dollar/Unze	3090,00 +2,47	Preis-Angaben beziehen sich auf Liefertermin in der Zukunft (Future-Kontrakte, jeweils vorderster Monat).		
Kupfer, Dollar/US-Pfund	5,11 +0,29			
Reed. Ekkenga	33,00 6.000,00			
Trade & Value	0,00 1,20			

* Preis-Angaben beziehen sich auf Liefertermin in der Zukunft (Future-Kontrakte, jeweils vorderster Monat).

** = letzter verfügbarer Kurs. Ohne Gewähr.

Quelle: Infront

REGIONALE AKTIEN

Dividende € 28.3.25 ± % VT

artec techn. 0,00 2,04 0 Berentzen 0,09 4,43 -0,23 Brem. Lagerh. 0,45 9,50 -0,44 CeWe Stift. 2,60 106,40 7,69 Energiekontor 1,20 50,30 -15,75 Envitec Biogas 3,00 35,40 6,95

Frost 2,00 76,00 0,66 H+R 0,10 4,20 2,94 OHB 0,60 69,80 0,87 PNE 0,08 14,12 -0

NAMEN



DPA-BILD: NIETZFELD

Feiertag opfern

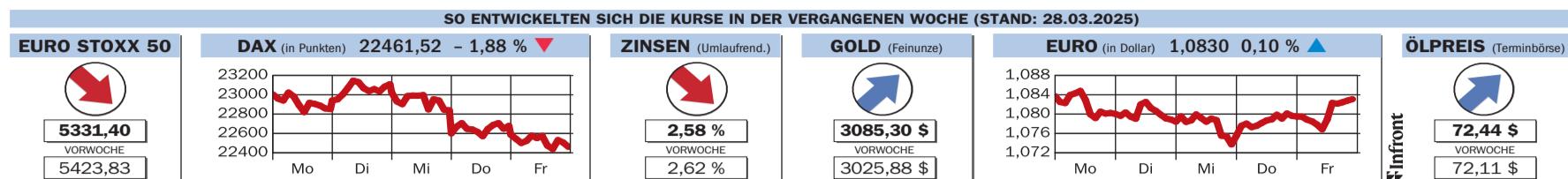
Handwerkspräsident **JÖRG DITTRICH** hat sich für die Streichung eines Feiertages ausgesprochen. Der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ sagte der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks: „Einen Feiertag zu streichen, brächte ein paar Milliarden, würde aber vor allem das Signal senden: Wir nehmen die Herausforderungen gemeinsam an und packen es jetzt alle zusammen an. Die neuen Realitäten erfordern einen fröhlichen Fleiß, um das Erworbene zu erhalten.“ Man werde nicht darum herumkommen, „uns auf eine Liste der Grausamkeiten zu verständigen“.



DPA-BILD: AP/ROURKE

KI-Firma schluckt X

Tech-Milliardär **ELON MUSK** lässt seine Online-Plattform X in seiner KI-Firma xAI aufgehen. Die überraschende Übernahme wurde per Aktiendeal besiegelt, wie Musk bekannt gab. Dadurch dürfte es rechtlich einfacher werden, zum Training der von xAI entwickelten Künstlichen Intelligenz mit dem Namen „Grok“ alle Inhalte des Twitter-Nachfolgers zu verwenden. Laut Musk werden mit der Übernahme unter anderem Daten und Computer-Infrastruktur zusammengelegt.



Deutsche Autobauer fallen zurück

INDUSTRIE Hersteller aus Asien und USA auf der Überholspur – Handelsstreit verschärft Lage zusätzlich

VON JULIAN WEBER

STUTTGART – Für die deutschen Autokonzerne lief es im vergangenen Jahr schlechter als für viele ihrer Wettbewerber. Das zeigt eine Analyse der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft EY, die Zahlen der 16 weltweit führenden Hersteller ausgewertet hat. Gemessen an der Umsatzentwicklung lief es nur bei Stellantis schlechter. Die Opel-Mutter verzeichnete ein Minus von 17 Prozent. VW erwirtschaftete 2024 noch ein leichtes Umsatzplus, BMW und Mercedes-Benz machten weniger Geschäft. Insgesamt sanken ihre Erlöse um 2,8 Prozent.

Anteil am Markt sinkt

Zum Vergleich: Der Umsatz aller untersuchten Firmen legte 2024 um 1,6 Prozent zu und übersprang die Marke von zwei Billionen Euro. Das deutsche Trio machte mit einem Erlös von fast 613 Milliarden Euro zwar noch rund 30 Prozent aus. Der Anteil am Gesamtumsatz sank aber.

Automobilhersteller

Jahresergebnisse 2024, in Mrd. Euro

	Gewinn	Umsatz
Volkswagen	19,1 Mrd. €	324,7
Toyota	29,3	285,5
General Motors	11,8	173,2
Ford	4,8	171,0
Stellantis	3,7	156,9
Mercedes-Benz	13,6	145,6
BMW	11,5	142,4
Honda	8,8	132,9
Hyundai	9,7	118,8
Tesla	6,5	90,3

Quelle: EY

dpa • 108752

rund: „Der Absatz entwickelt sich schwach, die hohen Investitionen in die Elektromobilität amortisieren sich nicht, weil die Nachfrage bei Weitem nicht so stark ist wie erhofft.“ Hinzukommen ihm zufolge hausgemachte Probleme wie teure Software-Fehlschläge, Restrukturierungskosten und Rückrufe.

Noch im Jahr 2023 sei es gerade den Premiumherstellern gelungen, hohe Preise

durchzusetzen, erklärte Gall. Doch der Wind habe sich gedreht. Die Wirtschaftslage und globale Konflikte ließen die Nachfrage deutlich sinken. Der Wettbewerb werde wieder verstärkt über den Preis ausgetragen. Außerdem bereiten den Deutschen vor allem asiatische Hersteller mit ihren in-

novativen und gleichzeitig preiswerten Fahrzeugen immer größere Sorgen.

Zusatzzölle zur Unzeit

Die Autoindustrie steckt angesichts schwacher Konjunktur in der Krise und leidet unter der niedrigeren Nachfrage vor allem nach E-Autos. Mehrere Hersteller und Zulieferer kündigten in den vergangenen Monaten bereits Sparprogramme mit Stellenabbau an.

„Man kann sich nicht gesund sparen. Constantin Gall, Marktbeobachter bei EY

Deutlich verschärfen dürfte sich die Lage durch den Handelsstreit mit den Vereinigten Staaten: In der vergangenen Woche hatte US-Präsident Donald Trump seine Drohungen wahr gemacht und für Anfang April Zusatzzölle in Höhe von 25 Prozent auf alle Autoimport-

te angekündigt. Vor allem für die Hersteller aus Deutschland kommt das zur Unzeit. Denn die USA sind nach jüngsten Zahlen des Statistischen Bundesamts ihr wichtigster Exportmarkt.

Keine Wende in Sicht

In laufenden Jahr rechnet Gall nicht mit einer positiven Trendwende – weder beim Absatz noch bei Umsatz und Gewinn: „In Europa lahmt die Konjunktur, in den USA dürfen die jetzt eingeführten Zölle erhebliche Absatzeinbußen zur Folge haben und in China herrscht ein erbitterter Verdrängungswettbewerb, der stark über den Preis ausgetragen wird“.

Die Unternehmen müssten jetzt ihre Hausaufgaben machen. An einer strategischen Neuausrichtung und einer Fokussierung auf den Markenkern führt kein Weg vorbei. Ein Sparkurs könnte nur Mittel zum Zweck sein, um die eigene Transformation zu finanzieren „Man kann sich nicht gesund sparen“, sagte Gall.

Weltgrößte Messe für Elektrotechnik eröffnet

INDUSTRIESCHAU 4000 Aussteller aus über 60 Ländern präsentieren sich ab diesem Montag in Hannover

VON FRANK JOHANNSEN

HANNOVER – In Hannover beginnt an diesem Montag die weltgrößte Ausstellung für Maschinenbau und Elektrotechnik. Nach der feierlichen Eröffnung durch den geschäftsführenden Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) am Sonntagabend öffnet die Industrieschau zu Wochenbeginn ihre Tore für das Publi-

kum. Erwartet werden Besucher aus 120 Ländern.

Scholz wird sich am Vormittag beim traditionellen Kanzlerrundgang einen Überblick verschaffen. Zuvor wollen die Branchenverbände BDI, VDMA und ZVEI zum Auftritt ihre Einschätzungen zur aktuellen Lage und zur weiteren Entwicklung 2025 abgeben. Auch Cem Özdemir (Grüne) hat sich in seiner Funktion

als geschäftsführender Bundesforschungsminister zum Rundgang angekündigt.

Kanada ist Partnerland

Erwartet werden zahlreiche weitere hochrangige Vertreter aus Politik und Wirtschaft, darunter IG-Metall-Chefin Christiane Benner, Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (Freie Wähler) und der

ehemalige Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD). Der geschäftsführende Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) kommt am Dienstag.

Rund 4000 Aussteller aus mehr als 60 Ländern zeigen bis Freitag ihre Neuheiten, darunter 260 aus dem diesjährigen Partnerland Kanada. Großen Raum nimmt erneut die Künstliche Intelligenz ein.

Schwerpunkte sind daneben Wasserstoff, klimaschonende Produktion und die industrielle Transformation.

Start-ups und Tech-Riesen

Vertreten sind auch Technologie-Firmen wie Microsoft, Google, Siemens und Bosch. Hinzukommen Mittelständler und über 300 Start-ups. 2024 kamen 130.000 Besucher.

DIE GROSSE TRADITIONELLE LESENFAHRT

Ahoi Borkum



ABFAHRTSORT	ABFAHRTSZEIT	RÜCKKEHR
Bad Zwischenahn	ZOB	ab 06:45 an ca. 21:00
Brake	Familia	ab 06:15 an ca. 21:30
Oldenburg	Weser-Ems-Halle	ab 06:45 an ca. 21:00
Rastede	Marktplatz	ab 06:45 an ca. 21:00
Sande	Bahnhof	ab 06:45 an ca. 21:00
Varel	Familia	ab 06:45 an ca. 21:00
Westerstede	ZOB	ab 07:15 an ca. 21:30
Wittmund	Schützenplatz	ab 07:15 an ca. 20:30
Emden	Borkumkai	ab 08:30 an ca. 19:30
Borkum	Bahnhof	an 10:30 ab 17:00

Tickets erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen, telefonisch unter 0441/99 88 77 66 oder im Internet unter www.nordwest-ticket.de.

ÖFFNUNGSZEITEN: OLDENBURG Markt 22, (Lambertihof) – Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN: WILDESHAUSEN Huntestr. 5 | WESTERSTEDT Peterstr. 14 | NORDENHAM Bahnhofstr. 31 | VAREL Schloßstr. 7 | EMDEN Ringstr. 17a | AURICH Esenser Str. 2 | WITTmund Am Markt 28

ESENS Am Markt 3 | WILHELMSHAVEN Virchowstr. 21 | JEVER Wangerstr. 14 – Mo., Di., Mi., Fr., 9.00–12.30 Uhr, Do. 9.00–12.30 und 13.00–16.00 Uhr

SONNTAG | 25. MAI 2025

VERBRINGEN SIE EINEN TAG AUF DER WUNDERSCHÖEN NORDSEEINSEL BORKUM.

Sie entscheiden selbst, ob Sie an einem der Programm-Punkte teilnehmen, am Strand spazieren oder sich einfach eine gemütliche Auszeit mit Blick auf das Meer gönnen möchten.

Sichern Sie sich noch heute einen Platz und Ihnen steht einem unvergesslichen Inseltag nichts mehr im Wege!



5 € RABATT mit der AboCard der Nordwest TREUEWELT

ERWACHSENE
65 € p.P.
60 € p.P.
KINDER (4-11 J.)
50 € p.P.
45 € p.P.

Viel Spaß auf der Insel!



MENSCHEN



DPA-BILD: CHAVET

Shakira muss auf ihrer Tournee durch Lateinamerika und die USA zum fünften Mal ein Konzert absagen. Die kolumbianische Sängerin werde nicht wie geplant am 2. April im Olympiastadion von Santo Domingo, der Hauptstadt der Dominikanischen Republik, auftreten, teilten die Veranstalter mit. Grund dafür seien „betriebliche Probleme, die sich der Kontrolle der Künstlerin entziehen“. Ein neuer Termin für das Konzert sei für September geplant. Shakira tourt seit Mitte Februar mit ihrem Album „Las Mujeres Ya No Lloran“ („Die Frauen weinen nicht mehr“) durch Süd- und Nordamerika und musste bereits mehrfach Konzerte absagen und verschieben.



DPA-BILD: BANNER

Armin Laschet ist zu schnell gefahren und hat deshalb einen Bußgeldbescheid akzeptiert. Das bestätigte der CDU-Außenpolitiker der „Bild am Sonntag“. „Zu schnell fahren kann passieren, sollte es aber nicht. Zum Glück wurde hier niemand gefährdet – jedenfalls nicht durch mich“, sagte Laschet. Laut Zeitung wurde er im Juli in seiner Heimatstadt Aachen mit Tempo 97 geblitzt, erlaubt waren 50 Stundenkilometer. Am Tag nach der Fahrt habe sich Laschet bei der Polizei gemeldet und erklärt, er habe an einer Ampel Vollgas gegeben, weil er von Unbekannten verfolgt worden sei.



DPA-BILD: KALANE

Zwei Jugendbücher haben den Bestseller-Autoren **Sebastian Fitzek** besonders geprägt. „Einen besonderen Stellenwert in meinem Buchleben wird immer „Unterm roten Dach“ von Enid Blyton haben“, sagte der 53-Jährige. „Ein Werk, das sicherlich zu ihren unbekannteren Titeln zählt. Mich hat es damals allerdings komplett fasziniert, die Geschichte von Kindern, die, um zu verhindern, dass sie in ein Heim kommen, vorgeben, dass ihre Eltern noch anwesend sind und nicht, wie es der Wahrheit entspricht, im Koma liegen.“ Sein Lieblingsbuch habe er aber erst einige Jahre später gefunden: Michael Endes „Die unendliche Geschichte“.



Brücke an der A 45 dem Erdboden gleichgemacht

Mit rund 50 Kilogramm Sprengstoff ist eine Brücke an der Autobahn 45 im südlichen Siegerland (Nordrhein-Westfalen) kontrolliert zu Boden gebracht worden. Die Sprengung des 377 Meter langen zweiten Teilbauwerks der Talbrücke

Landeskroner Weiher lockte viele Schaulustige an. Ein Fallbett aus 7.600 Kubikmetern Erde fing Pfeiler und Fahrbahn auf. Rund um die mitten in der Natur liegende Brücke war das Gebiet bei Wilnsdorf im Landkreis Siegen-Witt-

genstein nahe der hessischen Landsgrenze zuvor weitläufig abgesperrt und gesichert worden. Der Ausbau der sogenannten Sauerlandlinie gehört zu den größten Bauprojekten an Autobahnen in NRW.

DPA-BILD: LADEMANN

US-Milliardär Jeff Bezos will in Venedig heiraten



Lauren Sanchez und Jeff Bezos DPA-BILD: AGOSTINI

VENEDIG/DPA – Der US-Milliardär Jeff Bezos und seine Verlobte Lauren Sanchez planen ihre Hochzeit im Beisein von etwa 200 Gästen in den nächsten Wochen in Venedig. Dies bestätigte nun erstmals das Rathaus der Lagunenstadt. Zugleich trat Bürgermeister Luigi Brugnaro Berichten entgegen, wonach der 61 Jahre alte Amazon-Gründer für den Termin mehrere Fünf-Sterne-Hotels sowie die gesamte Flotte an Wassertaxis gebucht habe. Er sprach von „Fake News“.

Über die Hochzeit wird bereits seit einigen Tagen spekuliert, ohne dass es von Bezos oder Sanchez dafür bislang eine Bestätigung gibt. Das Rathaus bestätigte nun, dass die Organisation für das Fest läuft. Venedig sei gut gerüstet und keineswegs überfordert damit. Es seien „nur 200 Gäste eingeladen“ worden.

Zahl der Erdbeben-Opfer steigt

KATASTROPHE Bereits mehr als 1.600 Tote in Myanmar – Noch 300 Vermisste

VON MICHAEL LENZ
UND CHRISTOPH SCHMIDT

YANGON/BANGKOK – In Myanmar ist die Zahl der Toten nach den schweren Erdbeben von Freitag auf mehr als 1.600 gestiegen. Die staatlichen Medien meldeten am Sonntag zudem über 3.400 Verletzte und 300 Vermisste. Erschwert werden die Rettungsmaßnahmen durch den Bürgerkrieg zwischen der herrschenden Militärjunta und gegnerischen Milizen. Unterdessen lief die internationale Hilfe für das südostasiatische Land an.



Die Bergung der Toten und Verletzten lief am Wochenende an, sie wird durch den Bürgerkrieg erschwert. DPA-BILD: AP/SWARUP

Aktuelle Entwicklungen
finden Sie im Internet auf:
@ www.NWZonline.de

Auch in der thailändischen Hauptstadt Bangkok, die schwächer getroffen wurde, stieg die Opferzahl. Es seien mindestens 17 Menschen getötet und 32 verletzt worden, teilten die Behörden mit. 83 Menschen würden vermisst.

Das Beben mit einer Stärke von 7,7 auf der Richterskala hatte besonders die myanmarische Millionenstadt Mandalay nahe dem Epizentrum getroffen. Schwere Zerstörungen werden auch aus der Hauptstadt Naypyidaw und der Region Sagaing gemeldet. Die Erdstöße brachten Häuser und Brücken zum Einsturz und rissen Straßen auf.

Laut myanmarischen Exilmedien mangelt es an Personal und schwerem Gerät bei

der Suche nach Überlebenden. Es fehlt auch an medizinischen Fachkräften.

Internationale Hilfe

Russland, China, Indien, die USA, südostasiatische Länder und die Europäische Union sagten ihre Unterstützung zu. Die EU stellte zunächst 2,5 Millionen Euro Soforthilfe bereit.

Der Landeskoordinator von Malteser International in Myanmar berichtete von Szenen

unvorstellbarer Verwüstung. Zeltstädte entstünden ohne Wasser oder sanitäre Einrichtungen. „Neben der Angst vor Nachbeben machen wir uns große Sorgen über die Ausbreitung von Infektionskrankheiten unter den Überlebenden.“

Krieg erschwert Rettung

Die demokratische Untergreifregierung Myanmars erklärte in den betroffenen Bürgerkriegsregionen einen einseitigen Waffenstillstand. Alle offensiven Militäroperationen würden für zwei Wochen ausgesetzt, hieß es in einer am Sonntag auf der Plattform X veröffentlichten Erklärung der „Nationalen Einheitsregierung“ (NUG).

Tom Andrews, UN-Sonderberichterstatter für Menschenrechte in Myanmar, forderte die Junta auf, ebenfalls einen Waffenstillstand auszurufen.

Die Luftwaffe flog in Teilen des Landes weiter Angriffe auf Stellungen des Widerstands und auf zivile Ziele.

Sturm fegt über Mallorca und Menorca hinweg

PALMA/DPA – Über Mallorca ist am Wochenende ein Sturm hinweggezogen. Am heftigsten war das Unwetter auf der kleineren Nachbarinsel Menorca. Dort gab es orkanartige Böen, und auch am Sonntag war es noch sehr stürmisch. Auch in Höhenlagen des Tramuntana-Gebirges auf Mallorca war es extrem windig. Der spanische Wetterdienst Aemet warnte für Menorca vor bis zu 13 Meter hohen Wellen.

Der Südosten Malloras wurde durch heftige Hagelschauer zeitweise in eine weiße Winterlandschaft verwandelt. Die weiter südwestlich gelegene Promi-Insel Ibiza entging dem Sturm unterdessen weitgehend ungeschoren.

94-Jähriger schlägt Räuber in die Flucht

GELSENKIRCHEN/DPA – Damit hatten zwei Fremde nicht gerechnet, als sie bei einem 94-Jährigen in Gelsenkirchen klingelten: Offenbar in der Absicht, den alten Mann auszurauben, schlugen sie ihm die Tür entgegen und wollten in die Wohnung eindringen. Doch der Mann wusste sich nach Angaben der Polizei so heftig zu wehren, dass die beiden Unbekannten rasch und unverrichteter Dinge den Rückzug antraten. Der 94-Jährige habe Glück gehabt und nur leichte Verletzungen erlitten, hieß es. Der Vorfall ereignete sich bereits am Freitag.

Deutsche Rakete hebt für 30 Sekunden ab

RAUMFAHRT Start-up und Verband werten ersten Testflug als großen Erfolg

VON UTE WESSELS
UND CHRISTOF RÜHRMAIR



BILD: ISAR AEROSPACE

Start der Trägerrakete „Spectrum“

DOPPELTE PREMIERE

Der Testflug war nicht nur der erste Flug für Isar Aerospace, sondern auch der erste Start einer orbitalen Trägerrakete in Kontinentaleuropa.

Die Spectrum Rakete ist 28 Meter lang und hat einen Durchmesser von zwei Metern. Die kommerzielle Last, die sie befördern kann, liegt bei 700 bis 1.000 Kilo.

füllt, so Metzler. Ziel war laut Isar Aerospace, so viele Daten und so viel Erfahrung wie möglich zu sammeln. Das sei gelungen.

Dass die Rakete den Orbit erreichen würde, galt als unwahrscheinlich. Noch kein Unternehmen habe es geschafft, seine erste Rakete in den Orbit zu bekommen, sagte eine Sprecherin vorab. „Die Rakete darf explodieren, das ist im Rahmen des Testflugs sogar wahrscheinlich.“

Als wegweisenden Schritt für die deutsche Raumfahrt bezeichnete Marie-Christine von Hahn, Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie, die Mission. „Dieser Test einer hochkomplexen, in Deutschland gefertigten Rakete hat enorm viele Daten erbracht, die uns weitere Fortschritte ermöglichen.“

Der Flug der Rakete wurde am Sonntag live im Internet übertragen. Zuvor war der Start mehrmals aufgrund der Wetterbedingungen verschoben worden.

Böseler (28) verursacht betrunken Unfall auf A 1

BÖSEL/FRIESOYTHE/CAM – Unter dem Alkoholeinfluss von 2,3 Promille hat ein 28-jähriger Autofahrer aus der Gemeinde Böseler am Sonnabend einen Auffahrunfall auf der A 1 im Bereich Harpstedt verursacht. Gegen 12 Uhr hatte der Mann auf der Richtungsfahrbahn Osnabrück einen – sich vor ihm bildenden – Stau zu spät erkannt. Er fuhr auf den stehenden Pkw eines 25-Jährigen aus dem Landkreis Rostock auf. Der Unfallverursacher hatte keinen Führerschein, er konnte der Polizei auf seinem Smartphone nur ein Foto seines vermeintlichen Führerscheins vorzeigen. Die Beamten stellten allerdings fest, dass der Führerschein dem Mann bereits in der Vergangenheit entzogen worden war. Insgesamt entstand nur geringer Sachschaden an den Fahrzeugen, die beide weiterhin fahrbereit waren. Zudem wurde niemand verletzt.

■ Ein unbekannter Autofahrer beschädigte am Sonnabend zwischen 14 und 14.20 Uhr beim Befahren des Verbrauchermarkt-Parkplatzes an der Ellerbrocker Straße in Friesoythe einen dort abgestellten grauen VW Passat. Er flüchtete, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Hinweise nimmt das Polizeikommissariat Friesoythe (Tel. 04491/93390) entgegen.

Motorboot in Barßel gesunken

BARßEL/FRIESOYTHE/CAM – Ein Motorboot, das in der Hafenanlage an der Deichstraße in Barßel lag, ist am Sonnabend zwischen 12 und 19.20 Uhr gesunken. Aufgrund von Zeugengaben besteht der Verdacht, dass eine in Teilen unbekannte Gruppe von Heranwachsenden das Wasserfahrzeug beschädigt und zum Sinken gebracht hat. Aus dieser Gruppe konnte ein 19-jähriger Tatverdächtiger aus dem Landkreis Cloppenburg aufgrund von Angaben eines Zeugen ermittelt werden. Weitere Hinweise nimmt die Polizeistation Barßel (Tel. 04499/922200) entgegen.

■ Wohl unter Alkoholeinfluss verursachte eine 36-jährige Autofahrerin aus Barßel am Sonnabend einen Unfall in Friesoythe. Die Frau war gegen 12.50 Uhr auf der B 401 aus Richtung Papenburg unterwegs. An der Ampelkreuzung Küstenkanalstraße/Eddammer Straße fuhr sie auf den Pkw einer an der roten Ampel wartenden 70-jährigen Bad Bentheimerin auf. Zeugen beschrieben, dass die 36-jährige Barßelerin zuvor in Schlangenlinien gefahren sein soll. Es wurde niemand verletzt. Aufgrund der gezeigten Ausfallscheinungen wurde der 36-jährigen Barßelerin eine Blutprobe entnommen.

Kita: Ende 2026 könnte es soweit sein

BETREUUNG Konkrete Pläne im Fachausschuss vorgestellt – Eine Kindergarten- und eine Krippengruppe

VON HEINER ELSEN

BARßEL/HARKEBRÜGGE – Die Übergangskita im Gemeindehaus der Baptisten in Elisabethfehn ist eingerichtet, zwei neue Einrichtungen sind in Planung. „Die Situation ist noch angespannt, aber im Vergleich zum vergangenen Jahr haben wir viele neue Plätze geschaffen“, sagte Erster Gemeinderat Michael Sope in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Gemeinde Barßel am Mittwochabend in Elisabethfehn. Im April 2024 hatten Eltern ihrem Ärger Luft gemacht – 50 Betreuungsplätze fehlten in der Gemeinde. Die Situation sieht jetzt – fast ein Jahr später – ganz anders aus.

Bestand mit Anbau

Im Herbst plant der Caritas-Verein Altenoythe den Baustart der neuen Kita für Alle in Barßelermoor. In Zusammen mit dem Träger „Ein Weidenkörbchen für Kinder“ plant die Gemeinde aber schon die nächste Einrichtung an der Dorfstraße in Harkebrügge. Dort besitzt die Gemeinde direkt gegenüber des neuen Edeka-Marktes eine Immobilie mit großem Grundstück. „Wir planen, dort das Bestandsge-



So könnte die neue Kita mit Krippe an der Dorfstraße in Harkebrügge aussehen. Links das Bestandsgebäude und rechts der neue Anbau.

BILD: GEMEINDE BARßEL

bäude weiterzunutzen und mit einem Anbau eine neue Kindertagesstätte einzurichten“, sagt Bürgermeister Nils Anhuth (parteilos). Die neue Kita soll es aus einer Kindertagesgruppe mit 25 Plätzen und einer Krippengruppe mit 15 Kindern bestehen. „Dazu kommen die entsprechenden Nebenräume“, so Anhuth. Daraunter fallen eine Mensa, ein Schlafraum, Differenzierungsraum und vier Wände für Personal und Leitung. Von beiden Gruppen soll durch eine Schmutzschleuse auch ein Zugang zum großzügigen



So sieht es auf dem Gelände an der Dorfstraße aktuell aus.

BILD: HEINER ELSEN

Außenbereich bestehen.

„Wir stecken noch mitten in den Planungen, und die hier

vorgestellten Grundrisse sind noch nicht final. Doch die erforderlichen Genehmigungen

KINDERGARTENZAHLEN IM ÜBERBLICK

Die Gemeinde Barßel hat für das kommende Jahr 2025/2026 die Betreuungszahlen für die verschiedenen Einrichtungen veröffentlicht. Es folgt der Überblick über die Platzbelegung.

Kindergarten Heilige Familie: noch drei freie Plätze für

die Krippengruppe, acht Kindergartenkinder auf der Warteliste

Kindergarten „Die Arche“: ein Kindergartenkind und ein Krippenkinder auf der Warteliste

Kindergarten „St. Marien“: ein Krippenkinder auf der War-

teliste

Kindergarten „St. Anna“: acht Kindergartenkinder und fünf Krippenkinder auf der Warteliste

Jona-Kindergarten: bis zu sieben Kindergartenkinder auf der Warteliste, je nach Flexi-Einschulung eventuell

aber auch keine Warteliste. Dazu kommen 15 Krippenkinder auf der Warteliste

Kindergarten „Ein Weidenkörbchen für Kinder“: keine Warteliste

Kinderkrippe „St. Ansgar“: vier Krippenkinder auf der Warteliste

„Neue Mitte Rathausplatz“ verabschiedet

ENTWICKLUNG Kritik an Verschwendungen „Grauer Energie“ – Zukunft des Euro-Böseler-Denkmales unklar

VON EVA DAHLMANN-AULIKE

BÖSEL – Ein Konzept für die Neugestaltung des Böseler Ortskern – Titel „Neue Mitte Rathausplatz“ – hat der Gemeinderat Böseler am Montagabend verabschiedet. Dies sei zunächst ein „Blick aus der Vogelperspektive“ betonten Böseler Bürgermeister Hermann Block (CDU) in der Diskussion: „Jetzt kommen die Fachplaner und gucken, ob das umzusetzen ist.“ Auch machte er gleich deutlich, dass eine Umsetzung noch etwas dauern werde. Denn ein Großteil der Finanzierung kommt aus der Städtebauförderung und offenbar in vielen Kommunen derzeit genehmigte Projekte umgesetzt: 40 Millionen Euro stünden jährlich zur Verfügung, es lägen aber Anträge für 80 Millionen Euro vor, also müsse Böseler seinen Antrag ins kommende Jahr verschieben, berichtete Block: „Das kommt uns zugute in der Detailplanung.“



„Neue Mitte Rathausplatz“ heißt dieses Städtebaukonzept für den Ortskern der Gemeinde Böseler, das nun in der Ratssitzung verabschiedet wurde.

BILD: IBT OSNABRÜCK

Sichtachsen und grüne Oase

Geplant ist im wesentlichen einen Rathausplatz zu schaffen, der als Multifunktionsplatz fungieren soll, der den Blick auf die St.-Cäcilie-Kirche freihalten soll. Das Gründung-Haus (Am Kirch-

platz 11) ist bereits abgerissen worden, die Schmidt-Häuser, indem sich das Reisebüro Tholen befindet, soll noch weichen. Von dem Eigentümer der Obstbaumwiese habe die Gemeinde die Erlaubnis erhalten, schon mal mit dieser zu planen, obwohl noch gar nicht über einen

Verkauf oder anderes gesprochen worden sei, berichtet Block: „weil sich das als grüne Oase anbietet“. Die Kreuzung Kirchplatz/Jahnstraße/Hölker Weg soll mit einem Minikreisel gestaltet werden.

Ungeklärt ist noch, was mit dem Denkmal zu 50 Jahren Euro Böseler passieren soll. Kann es bleiben, muss es weichen? CDU-Ratscherr Thomas Butz, Vorsitzender des Planningausschusses, berichtet, dass die Politik einen Brief des Böseler Künstlers Herbert Bley erhalten habe. Er wäre gerne früher in die Überlegungen einbezogen worden, habe aber seine Gesprächsbereitschaft versichert.

Ratscherr Matthias Preuth (Bürger für Böseler) stimmte ausdrücklich gegen die Pläne, weil er es für eine Verschwendungen von grauer Energie halte, das sogenannte Adam-Haus (Am Kirchplatz 24) abzureißen. Die Immobilie gegenüber dem Rathaus, in der derzeit Teile des

für den Betrieb aufgrund dieser Planungen haben wir uns schon gesichert“, so Sope weiter. Die Planungen sollen laut Gemeindeverwaltung noch vor den Sommerferien fertiggestellt werden. Im oberen Bereich des Bestandsgebäudes könnte auch noch eine Wohnung für Erzieherinnen eingerichtet werden.

„Wann könnten wir denn ungefähr mit Inbetriebnahme der Einrichtung rechnen?“, fragte CDU-Ratscherr Jan Block am Mittwochabend nach. „Das ist immer schwer zu sagen, aber wenn alles reibungslos klappt vielleicht Ende 2026“, so Sope.

Der Bürgermeister gab sich am Mittwoch leicht zuversichtlich, dass mit der neuen Kita für Alle und der geplanten Einrichtung in Harkebrügge das große Kita-Loch in der Gemeinde vorerst geschlossen werden könnte. „Eigentlich sollten wir mit der Platzzahl denn erstmal technisch hinkommen. Doch bei der Dynamik, die die Betreuungszahlen ausweisen, kann man da nie sicher sein. Doch ich glaube, wir sind auf einem guten Weg“, so Anhuth.

Förderbedarf steigt

Beate Dirkes, Leiterin des katholischen Kindergartens Heilige Familie in Barßel und beratendes Ausschussmitglied, wies darauf hin, dass bei einer neuen Einrichtung unbedingt auch an eine Integrationsgruppe gedacht werden soll. „Immer mehr Kinder, die zu uns die Einrichtungen kommen, haben einen erhöhten sonderpädagogischen Förderbedarf. Viele, die eigentlich Anspruch auf einen Integrationsplatz hätten, können den aufgrund fehlender I-Gruppen aber nicht bekommen“, so Dirkes.

Sozialamtes untergebracht sind, sei vor 20 Jahren kernsaniert worden, sagte er. Es ließe sich weiter erüttigen. „So viel Energie kann ein Neubau in 100 Jahren nicht einsparen“, sagte Preuth. Auch die FDP-Fraktion sah noch einige kritische Punkte.

„Aber da es eine Grobplanung ist, innerhalb der Änderungen noch möglich sind, können wir mitgehen“, sagte Fraktionsvorsitzender Martin Meinerling.

„Letzte Chance“

„Wenn wir noch eine Ortsversorgung etablieren wollen, dann müssen wir das im Ortskern rund um den Kirchplatz machen. Das ist unsere letzte Chance“, appellierte Bürgermeister Block vor der Abstimmung. Mit der Gegenstimme von Matthias Preuth beschloss der Böseler Gemeinderat die Quartiersplanung „Am Kirchplatz“ auf der Basis des Konzepts „Neue Mitte Rathausplatz“.



Frisches Wasser auf Knopfdruck

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Markhausen dürfen sich über einen Wasserspender freuen. Damit soll die Gesundheit der Schüler durch das Vermeiden von gesüßten Getränke und das Umweltbewusstsein gefördert werden – Trinkflaschen gab es gleich mit dazu. Der wesentliche Teil der Gesamtkosten in Höhe von 5.200 Euro wurden durch Einnahmen aus diversen Veranstaltungen und Mitgliedsbeiträgen erbracht. Auch der OOWV hat das Projekt mit einer Summe von 1.000 Euro gefördert. Auf dem Bild (v. l.) Horst Eilermann (Schulleiter), Marion Stammermann, Jennifer Otten, Luisa Meyer (alle Förderverein) und Kinder der 2. Klasse der Grundschule.

BILD: STEPHANIE BURTZ

Carport-Brand greift auf Wohnhaus über

FEUER 65 Feuerwehrleute in Ramsloh im Einsatz – Hecke brennt in Altenoythe

VON CARSTEN MENSING

RAMSLOH/ALTENOYTHE – Bei zwei Bränden am Sonnabend in Ramsloh und Altenoythe sind erhebliche Sachschäden entstanden, zu deren Höhe die Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta keine Angaben macht.

65 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Ramsloh und Scharrel waren bei einem Carportbrand, der auch auf das angrenzende Wohnhaus übergriff, an der Straße „Am Ried“ in Ramsloh im Einsatz. „Bereits bei der Anfahrt war eine dichte Rauchwolke zu sehen. Der Ortsbrandmeister der Feuerwehr Ramsloh meldete sofort die Stichworterhöhung auf F3 an die Großleitstelle Oldenburger Land“, berichtete Feuerwehrsprecher Thomas Giehl. Letztere habe sofort die Feuerwehr Scharrel zur Unterstützung alarmiert.

Keine Verletzten

Unter Atemschutz ging es direkt zur Brandbekämpfung, während weitere Einsatzkräfte die Wasserversorgung sicherstellten. Da sich das Feuer bis auf das Dach des Wohnhauses ausgebreitet hatte, musste über Steckleitern vorgegangen werden, um auch dort den Brand zu löschen. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.



Beim Brand eines Carports in Ramsloh, der auch auf das angrenzende Wohnhaus übergriff, ist erheblicher Sachschaden entstanden.

BILD: THOMAS GIEHL

Gasbrenner-Arbeiten

Bereits gegen 11.55 Uhr war

auf einem Grundstück an der Brahmsstraße in Altenoythe während Gartenarbeiten mit einem Gasbrenner eine Zypressenhecke in Brand geraten. Der Heckenbrand griff auf einen Geräteschuppen an einem Carport und einen Unterstand für Gartenmöbel über. Den Brand löschten die Freiwilligen Feuerwehren Altenoythe und Friesoythe, die



Bei einem Heckenbrand in Altenoythe sind auch ein Unterstand für Gartenmöbel und ein Geräteschuppen in Mitleidenschaft gezogen worden.

BILD: FEUERWEHR

mit acht Fahrzeugen und 45 Einsatzkräften vor Ort waren.

Weil mehrere Anrufer verschiedene Adressen mitgeteilt hatten, war es zu Einsatzbeginn zu Unklarheiten gekommen. „Fast zeitgleich wurden wir zu zwei gleichen Stichworten „Heckenbrand“ alarmiert“, erklärte ein Sprecher der Altenoyther Feuerwehr. In der Brahmsstraße sowie in der

Schubertstraße sei jeweils am Spielplatz ein Heckenbrand über die Großleitstelle Oldenburger Land mitgeteilt worden. Kurzerhand fuhr das Altenoyther Tanklöschfahrzeug als erstes Fahrzeug an die Brahmsstraße und das zweite Fahrzeug – das Löschfahrzeug (LF) – an die Schubertstraße. Relativ schnell konnte die Besatzung des LF kein Feuer an-

der Schubertstraße feststellen.

Löscheinde Nachbarn

Derweil lösten die Einsatzkräfte an der Brahmsstraße die bereits löscheinde Nachbarschaft mittels Schnellangriff und einer weiteren B-Leitung ab. Von der Seite des Spielplatzes waren mehrere Nachbarn dabei, mit Garten-schläuchen das Ausbreiten des Feuers zu verhindern. Allerdings war Letzteres bereits von der Hecke auf einen anliegenden Schuppen übergegriffen.

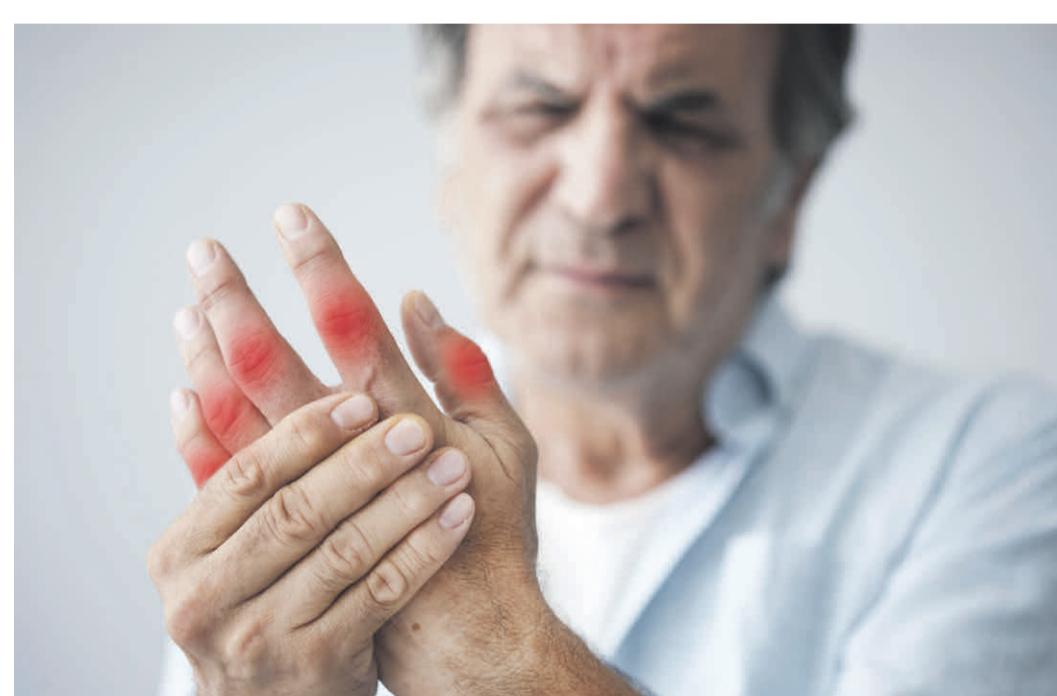
Die inzwischen eingetroffenen Friesoyther Kollegen unterstützen mit Atemschutzgeräten und zusätzlichem Wasser von deren Fahrzeugen. Im weiteren Verlauf wurde der Bereich in der Garage mittels Wärmebildkamera überprüft und die Außenschicht des Carports abgenommen, um darunterliegende Glutnester vollständig abzulöschen. Nach etwas mehr als einer Stunde war der Einsatz beendet.

Ein Anwohner und ein Nachbar wurden nach Angaben der Feuerwehr Friesoythe vom Rettungsdienst vorsorglich zur Untersuchung ins Krankenhaus gebracht.

Gefesselt von Arthrose? So bekommen Sie Finger- und Handgelenksarthrose in den Griff!

Mit den Fingern auf der Gitarre eine Melodie erzeugen oder den Golf- und Tennisschläger aus dem Handgelenk schwingen lassen – es gibt zahlreiche Freizeitaktivitäten, die für viele Menschen Freude und Leidenschaft bedeuten. Doch was, wenn Finger- und Handgelenksarthrose unsere Hobbys beeinträchtigen? Zum Glück haben Experten einen vielversprechenden Wirkstoff entdeckt, der Hoffnung verspricht!

Die Finger sind unsere feinen Instrumente, mit denen wir greifen, tippen, schreiben und zupacken. Doch wenn im Alltag selbst das Öffnen eines Marmeladenglasses oder das Haare kämmen Schmerzen bereitet oder das Auswringen eines Putzlappens nicht mehr ohne Beschwerden geht, dann kann das Betroffene sehr stark einschränken. Arthrosen in den Fingergelenken befallen in der Regel die beiden Endgelenke der Finger sowie das Grundgelenk des Daumens. Finger- und Handgelenksarthrose kann sich in Form von Schmerzen, Steifheit, Schwellungen und einer eingeschränkten Beweglichkeit



der Gelenke äußern. Diese Symptome treten auf, wenn sich der schützende Knorpel allmählich

abnutzt, sodass schließlich die blanken Knochen ungeschützt aneinanderreiben. Dies führt

dann zu starken Schmerzen und Entzündungen. der komplementären Krebstherapie als erfolgreich erwiesen hat, auch bei Arthrose wirksam helfen kann! Dabei handelt es sich um einen Wirkstoff namens Viscum album, der aus der Weißbeerigen Mistel gewonnen wird. Der Wirkstoff überzeugt laut Experten vor allem deswegen bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.¹ Mehr noch: Dieser kann laut In-vitro-Studien sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen.² Somit wird der Knorpel geschützt. Inzwischen ist in Deutschland ein rezeptfreies Arzneimittel erhältlich, das den Wirkstoff Viscum album hochkonzentriert enthält (Rubaxx Arthro, Apotheke). Das Arzneimittel zeichnet sich vor allem durch seine gute Verträglichkeit aus, da keinerlei Neben- oder Wechselwirkungen bekannt sind.

Ein Lichtblick der Hoffnung: der Wirkstoff Viscum album

Trotz der emotionalen Belastung gibt es Hoffnung für Menschen, die unter Finger- und Handgelenksarthrose leiden. Denn: Forscher fanden heraus, dass ein natürlicher Wirkstoff, der sich unabhängig davon in



„Von Rubaxx Arthro bin ich sehr begeistert. Ich leide an Fingerarthritus und mein Mann an Arthrose in der Hüfte. Wir können beide mit ruhigem Gewissen dieses Produkt weiterempfehlen.“

Klara S.

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)
www.rubaxx.de

Stark gegen
den Schmerz!
Sanft zum
Körper!



**Rubaxx®
Arthro**

Deutschlands beste Kettensägenschnitzer zu Gast

WETTBEWERB Teilnehmer zeigen in Jeddelloh II an zwei Tagen ihr Können – Rahmenprogramm mit Auktionen

VON JAN LÜCKING

IM NORDWESTEN – Ende September werden viele Holzspäne in Jeddelloh II durch die Luft fliegen. Dann wird es spannend und mitunter auch etwas lauter am Gasthof Zum goldenen Anker in Jeddelloh II. Auf Initiative von Kettensägenschnitzer Steffen Merla aus Wardenburg kommt die Deutsche Speedcarving Meisterschaft Ende September ins Ammerland. Am Samstag, 27. September von 9 bis 20 Uhr und am Sonntag, 28. September, von 9 bis 19 Uhr suchen die besten Kettensägenschnitzer Deutschlands unter sich den neuen Deutschen Meister. Steffen Merla hat jetzt den traditionellen Staffelstab an den ausrichtenden Gastwirt Eric Bruns überreicht.

„Die Schnitzer bekommen insgesamt drei Eichenstämmen mit einer Länge von 1,20 bis 1,40 Meter und einen 75 cm langen Stamm aus Erle sowie zwei Bohlen“, sagt Steffen Merla. Die Bohlen dürfen im Wettbewerb frei verwendet werden. „Aus den Bohlen werden meistens Bänke oder Tresen gebaut“, sagt Steffen Merla. Eröffnet wird die Deutsche Meisterschaft am Samstag. Um 11 Uhr startet der erste Durchgang, indem die Kettensägenschnitzer die Kategorie ziehen und dann 45 Minuten Zeit haben, aus den Kategorien Feuerstiel, Unterwasserwelt, Menschliches oder Fabelwesen ihre Holzskulptur zu fertigen. „Es wurde noch nie ein Teilnehmer bei einer Deutschen Meisterschaft ausgeschlossen, weil ein Motiv nicht



Staffelstab: Steffen Merla (links) überreicht den traditionellen Staffelstab an Eric Bruns, Gastwirt vom Zum goldenen Anker in Jeddelloh II. BILD: JAN LÜCKING

gewertet wurde. Die Teilnehmer werden immer erforderlicher“, sagt der Wardenburger, der Holzarbeiten verkauft, Kettensägen-Schnitzkurse anbietet und als Förderschullehrer arbeitet.

Gefertigte Skulpturen werden versteigert

Die Skulpturen werden nach jedem Durchgang von einer Jury bewertet und anschließend versteigert. Die Erlöse aus den Versteigerungen nach den Durchgängen, insgesamt gibt es vier, gehen an die Teilnehmer und dienen zur Finanzierung der Deutschen Speedcarving Meisterschaft. „Wir haben zwei Auktionsato-



Holzspäne fliegen: Hier fertigt Steffen Merla in Schutzkleidung einen Troll mit einer Kettensäge. BILD: PRIVAT

ren und neben den Schnitzereien sind die Auktionen immer ein Höhepunkt während des Wettbewerbes“, sagt Steffen Merla. Im zweiten Durchgang werden die Bohlen unter

einer Zeitvorgabe von 75 Minuten verarbeitet.

Es gibt ein großes Rahmenprogramm

Am Sonntag sind der dritte und der vierte Durchgang geplant. Ab 10 Uhr dürfen die Teilnehmer im dritten Durchgang innerhalb von 45 Minuten nur die Kettensäge verwenden und dabei nichts an der Skulptur anzeichnen. „Im letzten Durchgang ist jeder Künstler noch einmal völlig frei und kann in 60 Minuten sein Können zeigen“, sagt der Kettensägenschnitzer. Seit etwa acht Jahren sei die Deutsche Meisterschaft fair in einem Verein organisiert. „Als

Dankeschön für die Unterstützung von Eric Bruns schnitzen wir in Jeddelloh II dann den größten Anker der Welt mit ungefähr sechs Metern Höhe“, sagt Steffen Merla. Auf dem Gelände rund um den Gasthof wird den Besuchern viel geboten. Über das ganze Wochenende verteilt rechnet Steffen Merla mit 5000 bis 6000 Besuchern. Es sind eine Hüpfburg und eine Kinderanimation geplant. Baumkletterer werden erwartet und Hersteller von Kettensägen werden ihre Produkte in Jeddelloh II präsentieren. „Wir planen eine actionreiche Veranstaltung“, sagt Steffen Merla. → Mehr Infos unter www.speed-carving-meisterschaft.de

Cewe will nach Rekordjahr auch 2025 weiter wachsen

BILANZ Oldenburger Fotodienstleister peilt steigenden Umsatz und Gewinn an – 16. Dividendenerhöhung in Folge geplant

VON JÖRG SCHÜRMAYER

OLDENBURG/FRANKFURT – Der Oldenburger Fotodienstleister Cewe will nach einem Rekordjahr 2024 auch in diesem Jahr weiter wachsen. So soll der Umsatz 2025 um bis zu vier Prozent auf 835 bis 865 Millionen Euro zulegen, teilte das im SDax notierte Unternehmen am Donnerstag bei der Bilanzpresse- und Analystenkonferenz in Frankfurt mit. Beim Gewinn vor Zinsen und Steuern (Ebit) erwartet Cewe zwischen 84 und 92 Millionen Euro, wobei sich das Management nach Aussage von Vorstandschefin Yvonne Rostock jeweils an den Werten in der oberen Hälfte des Korridors orientiert.

Bilanz 2024

Für das Geschäftsjahr 2024 hatte die Cewe Stiftung & Co. KGaA bereits Ende Februar Höchstwerte bei Umsatz und Ertrag vermeldet. Vor allem getrieben durch das Kerngeschäftsfeld Fotofinishing legte das Oldenburger Unternehmen beim Umsatz um 6,7 Prozent auf 832,8 Millionen Euro zu. Das operative Ergebnis stieg auf 86,1 Millionen Euro (Vorjahr: 83,9 Millionen).



Erwartet für 2025 weiteres Wachstum: der Cewe-Vorstand mit (von links) Patrick Berkhouwer, Reiner Fageth, Vorstandschefin Yvonne Rostock, Carsten Heitkamp, Thomas Mehls und Olaf Holzkämper. BILD: CEWE

Unterm Strich lag der Gewinn 2024 bei 60,1 Millionen Euro, nach 57,3 Millionen Euro ein Jahr zuvor.

Auch getrieben durch ein gutes Weihnachtsgeschäft stieg bei Europas führendem Fotodienstleister die Gesamtanzahl an Fotos über alle Ce-

we-Produkte 2024 um 2,9 Prozent 2,46 Milliarden Stück. Vom bekanntesten Produkt, dem Cewe-Fotobuch, verkaufte das Unternehmen 6,11 Millionen Stück (2023: 6,05 Mio.). In Summe stieg der Umsatz im Fotofinishing um 8,4 Prozent auf 714 Millionen Euro.

Zum Wachstum beigetragen hätten sowohl eine weitere „Premiumisierung“, moderate Preiserhöhungen, aber auch neue Produkt- und Softwareinnovationen. Rostock nannte exemplarisch eine neue Passfoto-App von Cewe, einen neuen Editor in der Bestell-

software sowie die Möglichkeit, spezielle Panoramaseiten im Fotobuch anzulegen. In den beiden anderen Geschäftsfeldern kommerzieller Online-Druck und Einzelhandel waren die Umsätze dagegen 2024 leicht rückläufig.

Strategie und Ausblick

Insgesamt sprach Rostock von einem „erfolgreichen Jahr 2024“. „Unser strategischer Fokus auf Innovation, Markenstärke, Effizienz und Nachhaltigkeit zahlt sich aus“, sagte sie. Die Position als Nummer eins in Europa beim Fotofinishing wolle Cewe nicht nur verteidigen, sondern auch noch ausbauen. Potenzial sehe das Management u.a. in der weiteren Internationalisierung, wobei der Fokus auf Europa liege. Weiter aufrüsten wolle Cewe das „Omnichannel“-Angebot (über alle Kanäle), also mobile Anwendungen, aber auch Software und Fotostationen. Eine Schlüsselrolle kommt dem Thema Künstliche Intelligenz zu.

Am eingeschlagenen strategischen Kurs werde Cewe trotz „personeller Veränderungen“ festhalten, betonte Rostock. Ende Februar hatte

das Oldenburger Unternehmen mitgeteilt, dass die seit März 2023 amtierende Vorstandschefin nach dem turmungsmäßigen Auslaufen ihres Vertrags Cewe verlassen werde. Ab Mai soll dann Vorstandsmitglied Thomas Mehls ihre Nachfolge antreten. Zu ihren eigenen künftigen Karriereplänen äußerte sich Rostock am Donnerstag nicht.

Dividende

Die Dividende für die Aktionäre soll nach den Vorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat auf 2,85 Euro je Aktie steigen und damit 9,6 Prozent höher ausfallen als im Vorjahr (2,60 Euro). Stimmt die Hauptversammlung, die am 4. Juni in der Oldenburger Weser-Ems-Halle zusammenkommt, diesem Vorschlag zu, wäre es die 16. Dividendenerhöhung in Folge für Cewe, so Finanzvorstand Olaf Holzkämper. Unter den 611 börsennotierten Unternehmen in Deutschland würde Cewe damit in Sachen Dividenden-Kontinuität Platz zwei hinter dem Mannheimer Schmierstoffspezialisten Fuchs Petrolub belegen (22 Erhöhungen in Serie).

EWE kündigt alle Webhosting-Verträge

INTERNET Betroffener Kunde ärgert sich – Oldenburger Unternehmen rechtfertigt Vorgehen

VON JÖRG SCHÜRMAYER

OLDENBURG/SATERLAND – Wer eine Website betreiben will, der benötigt dazu Online-Speicher, auf dem die Internetseiten abgelegt sind, sowie eine Domain, unter der die Seite erreichbar ist. Dabei ist er auf einen sogenannten Webhoster angewiesen, also einen Anbieter, der Online-Speicher und Dienste für den Betrieb der Internetseite bereitstellt.

Herr T. aus der Gemeinde Saterland (Kreis Cloppenburg) hat insgesamt 18 solcher Domains, die er seit Jahren bei der EWE „hostet“. Vor einigen Wochen erhielt er von dem Oldenburger Telekommunikations- und Energiekonzern zu einer der von ihm betriebenen Internetseiten eine Mail. Darauf wurde ihm mitgeteilt, dass sich sein Webhosting „in den Ruhestand verabschiedet“ und seine „Domain deaktiviert wird“.

Er habe die Nachricht zunächst für „Spam“ gehalten, sagte der Saterländer unserer Redaktion. Nach einem entsprechenden Rückruf beim EWE-Service wurde ihm dann allerdings mitgeteilt, dass alle Domains zum 31. März gekündigt würden.



Die EWE hat alle Webhosting-Verträge für Privatkunden gekündigt. Das kommt nicht bei allen Betroffenen gut an.

BILD: SYMBOLBILD: IMAGO

Vierstellige Zahl an Verträgen

Ein EWE-Sprecher bestätigte unserer Redaktion, dass das Unternehmen alle Webhosting-Verträge für Privatkun-

den fristgerecht gekündigt habe: „Wir bereinigen damit unser Produktpotential und trennen uns von diesem Produkt, das eine sehr geringe Nachfrage aufweist.“ In Summe handle es sich um eine

„sehr niedrige vierstellige Zahl“ an Verträgen.

Dass die EWE vor diesem Hintergrund ihr Webhosting-Geschäft einstellt, kann der Saterländer sogar nachvollziehen. Ihn ärgert allerdings

unter anderem die aus seiner Sicht „unbeholfene Kommunikation“. Erst auf Nachfrage habe er erfahren, dass die Kündigung offenbar nicht nur für die eine genannte, sondern für alle seine Domains gelte. Zudem kritisiert er die vergleichsweise kurze Kündigungsfrist und den „erheblichen zusätzlichen Aufwand“, den er und seine Kunden nun durch die notwendigen Domain-Umzüge zu einem anderen Provider hätten.

Bewusst kurze Kündigungsfrist

Im IT-Blog „Bornicity“, der ebenfalls die Webhosting-Kündigungen der EWE thematisiert, wird zudem moniert, dass betroffene Kunden den für den Umzug notwendigen Code nicht digital zugeschickt bekommen, sondern erst per Telefon erfragt müssen. Das sei sicherheitstechnisch fragwürdig und könne für Kunden „böse“ enden, wenn der Domain-Umzug nicht klappen sollte und die Domain in fremde Hände gelangt.

Der EWE-Sprecher rechtfertigt dagegen das Vorgehen des Unternehmens. „Alle betroffenen Kunden haben wir mehrfach kontaktiert und den

Wechselprozess beschrieben“, sagte er. Dass Kunden die für den Domain-Umzug benötigten „AuthInfo“ telefonisch anfordern müssten, begründete er damit, dass es aus Datenschutzgründen nicht möglich sei, diese Info vorab ohne Aufruf zu versenden.

„Da die AuthInfo eine Gültigkeitsdauer von 30 Tagen hat und in diesem Zeitraum der Wechsel vollzogen werden muss, haben wir uns für die angegebene Kündigungsfrist Ende März entschieden“, sagte der Sprecher weiter. Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr hätten gezeigt, dass bei einer längeren Kündigungsfrist der Wechsel oftmals nicht in dem Zeitrahmen der „AuthInfo“-Gültigkeit vollzogen werde und der gesamte Prozess mehrfach wiederholt werden müsse.

„Wir haben gute Rückmeldequoten und viele positive Rückmeldungen, dass der Wechsel der Domain schnell vollzogen werden konnte“, sagte der EWE-Sprecher. Dennoch werde man genau prüfen, wie viele Kundinnen und Kunden den Wechsel bereits vollzogen hätten und ob gegebenenfalls eine verlängerte Kündigungsfrist notwendig sei.

ANZEIGE

Kollagen für Gelenke, die aus der Reihe tanzen?

So unterstützt ein neues Kollagenpulver Knochen und Knorpel*

Wenn die Gelenke knirschen und Bewegung schwerfällt, steckt oft der Gelenkknorpel dahinter. Was viele nicht wissen: Mit der Zeit verliert er an Flexibilität, weil der Körper immer weniger Kollagen produziert, einen zentralen Baustein des Knorpels. Ein irreversibler Prozess?



Der Gelenkknorpel besteht größtenteils aus Kollagen und sorgt für reibungslose Bewegungen.

Kollagenproduktion. Ein natürlicher Prozess, der sich nicht aufhalten lässt – oder etwa doch?

Rubaxx Kollagen: ein Löffel für mehr Leichtigkeit
Mit Rubaxx Kollagen von den Gelenkspezialisten der Marke Rubaxx können Sie Ihre Vitalität ganz einfach unterstützen. Egal, ob Sie den Tag mit einer Tasse Tee starten oder abends eine Suppe kochen – dank des jahrelangen Know-Hows der Experten lässt sich Rubaxx Kollagen perfekt in den Alltag integrieren. Das geschmacksneutrale Pulver enthält hochwertiges, reines SOLUGEL™ ULTRA BD Kollagenhydrolysat und ist leicht verdaulich. Durch die hydrolysierte Form löst es sich schnell in warmen und kalten Flüssigkeiten auf und lässt sich leicht einröhren.

Kollagen können Sie sich wie das Schmieröl Ihrer Gelenke vorstellen. Es hält Knorpel elastisch, Sehnen geschmeidig und sorgt dafür, dass alles rund läuft. Das Voranschreiten des Alters bedeutet gleichzeitig den Rückgang der körpereigenen



mindestens 12 Wochen, das Präparat können Sie in der Apotheke oder online kau-

fen. Sollte Ihre Apotheke Rubaxx Kollagen nicht vorrätig haben,

ist es vor Ort bestellbar und innerhalb weniger Stunden abholbereit.

**Rubaxx®
Kollagen**

Für mehr Vitalität von innen heraus



Geschmacksneutrales & sehr gut lösliches Premium-Kollagen



Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Kollagen
(PZN 19542554)

RADARMESSUNG

Die Polizei und die Kommunen geben für den 31. März bis 4. April Radar-Messstellen im Oldenburger Land bekannt. Sie weisen darauf hin, dass es sich nur um einen Teil der Überwachungspunkte handelt.

MONTAG

Landkreis Oldenburg: Moorbeck, Amelhauser Straße;
Stadt Delmenhorst: Brauereiweg;
Stadt Oldenburg: Elisabethstraße, Langenweg.

DIENSTAG

Landkreis Oldenburg: Ganderkesee, Lange Straße;
Stadt Delmenhorst: Moorweg;
Stadt Oldenburg: Hausbäcker Weg, Babenend.

MITTWOCH

Landkreis Oldenburg: Munderloh, Munderloher Straße;
Stadt Delmenhorst: Burggrafenamm;
Stadt Oldenburg: Dragonerstraße, Scheideweg.

DONNERSTAG

Landkreis Oldenburg: Wildeshausen, Harpstedter Straße;
Stadt Delmenhorst: Delmodstraße;
Stadt Oldenburg: Wienstraße, Rauhehorst.

FREITAG

Landkreis Oldenburg: Wildeshausen, Bargloyer Weg;
Stadt Delmenhorst: Rosenstraße;
Stadt Oldenburg: Rennplatzstraße, Sprungweg.

IMPRESSUM**Nordwest-Zeitung**

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 - 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklungen),
Dr. Alexander Will (Überregionale)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblinghoff (Ltg.), Stefanie Dösch (Stv.); Newsroom: Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth; Kanalmanagement: Olaf Ulbrich (Ltg.), Christine Höllnbaum, Tobias Janßen, Sönke Manns, Thomas Nüßbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars Rhksam, Ulrike Stöckinger-Wahn, Ulrich Suttko, Torsten Wewer; Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blancke, Matthias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reiner, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha Zastrow; Thementeam Soziales: Daniel Kodalle, Katja Lüters, Inga Mennen, Maike Schwinn; Digitales: Timo Ebberts (Ltg.), Anna-Lena Sachs (Stv.), Lena Hruschka, Bianca von Husen; Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Ailich Sebastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aue: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leit: Maike Hoffmeier, Axel Pries; Themen-Coaching: Sandra Binkenstein; Chefreporter: Christoph Kiefer; Korrespondent: Stefan (Hannover) Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier; Grafik: Juliane Böckermann

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Bilage „prisma“

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Leitung Privatkunden: Nancy Klett
NWZ-Kundenservice

Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055

E-Mail: leserservice@NWZmedien.de

Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407

E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WF-Druck GmbH & Co. KG

Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank

Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00

Anzeigenpreise Nr. 51

Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörsen

Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.

Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

Keine Angst: Sarah Kleen hilft Reitern

ONLINEANGEBOT Die Middelserin ist seit 2018 als Trainerin unterwegs – Schicksalsschlag ändert Fokus

VON DOROTHEA VOLAND

IM NORDWESTEN – Ganz frei und ohne Angst mal wieder einen Ausritt machen – das ist der Wunsch vieler Kundinnen von Sarah Kleen. Die 45-jährige Mentorin aus Langefeld bei Middels hat sich auf die Arbeit mit Menschen, die Ängste beim Reiten haben, spezialisiert. „Ich arbeite bereits seit 2018 als Trainerin, jedoch habe ich mich bis 2020 auf das Reiten und die Bodenarbeit fokussiert“, erzählt Kleen. Sie hat verschiedene Aus- und Fortbildungen in dem Bereich absolviert, unter anderem zur „Centered Riding Instruktorin“.

Aufhören mit Reiten keine Option

Ein eigener Schicksalsschlag hat dann vieles verändert. „Ich hatte 2020 einen schweren Reitunfall, wobei ich mir einen Brustwirbel zweimal gebrochen habe“, erzählt Kleen. Dabei kam bei ihr selbst das erste Mal Angst auf und sie bemerkte, wie schwer es ist, Hilfe zu bekommen. „Das hat mich dazu gebracht, den Fokus meiner Arbeit darauf zu lenken“, sagt die Mentorin. Sie hilft Menschen mit ihrer Arbeit dabei, ihre Ängste beim Reiten zu überwinden. Die Hintergründe für die Ängste können dabei ganz unterschiedlich sein. Ein selbst erfahrener Unfall oder auch nur das Beobachten eines Sturzes können die Emotionen auslösen. „Es gibt auch Fälle, bei denen sich die Kundinnen ein Pferd wünschen und dann bemerken, dass Ängste vorhanden sind. Objektiv betrachtet würde man vielleicht sagen ‚dann reite halt nicht‘, aber das ist für Menschen mit einem Herz für ein Pferd keine Option“, betont Kleen. Ein eigenes Pferd ist in den meisten Fällen schon vorhanden.

Verschiedene Angebote

Zunächst vor Ort angeboten, unterstützt Kleen Betrof-



Sarah Kleen liebt die Zeit mit ihren Pferden. Piri (links) und Henk freuen sich über selbst gebackene Kekse. BILD: DOROTHEA VOLAND



Die Erfahrungen mit ihren eigenen Pferden helfen Sarah Kleen dabei, die Emotionen ihrer Kundinnen zu verstehen. BILD: PRIVAT

fene mit ihrem Onlineangebot inzwischen deutschlandweit. „Die Arbeit mit der Angst hat nicht so viel mit dem Pferd zu tun. Zunächst müssen die Ängste bearbeitet werden, bevor das Pferd hinzugezogen wird“, erklärt Kleen ihre Ar-

beit. Neben dem Basiskurs „Zurück aufs Pferd“ bietet Kleen auch individuelle Unterstützung und Gruppenangebote an. Sie möchte ihren Kundinnen, bisher sind es nur Frauen, Mut machen. „Dein Pferd kann nur so mutig sein wie du selbst“, ist dabei ihr Motto. Sarah Kleen hat sich inzwischen auch einen Namen als Rednerin gemacht. Beim Internationalen Speaker Slam in Wiesbaden gewann sie kürzlich mit ihrer Präsentation über die Überwindung

von Ängsten nicht nur den Award, sondern sicherte sich auch einen Auftritt in New York.

Entspannen mit Henk und Co.

„Ich versuche, die betroffenen Menschen auf unterschiedlichen Kanälen zu erreichen“, sagt Kleen. Neben ihrem Onlineangebot ist die Trainerin auch auf Facebook, YouTube und Instagram zu finden. Doch am meisten findet man sie bei ihren Pferden – Lennox, Cara, Piri und dem kleinen Henk. Sie stehen direkt am Haus. Mit Tinkerstute Cara ist Kleen oft auf dem eigenen Anwesen unterwegs und trainiert Aspekte der Reitkunst. Diesen entspannten Umgang wünscht sie sich auch für ihre Kunden. Das Schönste für Kleen ist, wenn die Reiter selbst wieder glücklich und entspannt auf ihrem Pferd sitzen: „Da geht mir mein Herz auf.“

Im Schatten des Fußballs: Die Hooligans der Region

PODCAST Neue Folge Tatort Nordwesten jetzt kostenlos hören – Das passiert in der Szene

VON JULIAN REUSCH

OLDENBURG/DELMENHORST – Fußball spielt im Leben vieler Menschen eine große Rolle. Es ist die Sportart Nummer eins in Deutschland. Doch im Schatten von König Fußball passieren auch im Nordwesten Verbrennen.

In der neuen Folge des True-Crime-Podcasts Tatort Nordwesten spricht Moderator Julian Reusch zusammen mit NWZ-Redakteur Arne Jürgens über die Hooligan-Szene beim VfB Oldenburg und bei Atlas Delmenhorst. Das sind zwei der größten Vereine in der Region.

Nach dem zwischenzeitlichen Aufstieg der Oldenburger in die 3. Liga und damit in den Profifußball, hat das niedersächsische Innenministerium Zahlen zur Hooligan-



In der neuen Folge des Podcasts Tatort Nordwesten geht es um die Hooligan-Szene in der Region. BILD: DPA (SYMBOLBILD)

Szene veröffentlicht. Es heißt, dass es zu dieser Zeit 75 gewaltbereite und gewaltsu-

chende Fans gab. Die Oldenburger Szene gilt als gut vernetzt, nimmt an fragwürdi-

gen Ackermatches teil. Hierbei verabreden sich Hooligan-Gruppen und prügeln so lange aufeinander ein, bis ein Gewinner hervorgeht.

Doch nicht nur im Verborgenen und abseits der Öffentlichkeit kommt es zu Zwischenfällen. Auf dem Pendlerparkplatz am Marschweg wurden VfB-Fans von 30 vermummten Personen attackiert und ins Gesicht getreten. Es gab Verletzte. Die Angreifer hatten sich einen regulären Fan-Bus ausgesucht, bei dem potenziell auch Familien und Kinder zu Auswärtsspielen mitfahren können.

Auch bei Atlas Delmenhorst gibt es immer wieder strafrechtlich relevante Vorfälle in Verbindung mit der Hooligan-Szene. Zuletzt kam es im Dezember 2024 zu einer

Auseinandersetzung von etwa 30 Hooligans am Delmenhorster Bahnhof.

Wie groß ist die Hooligan-Szene in der Region? Und wie gefährlich ist sie? Diese und



Diesen Podcast können Sie auch direkt in der ePaper-App mit dem Podcast-Player hören.

Geisterfahrer auf der A 1 bei Emstek

EMSTEK/GARREL/MOLBERGEN/

CAM – Wie durch ein Wunder hat ein Geisterfahrer, der am Freitagnachmittag auf der A 1 im Bereich der Gemeinde Emstek unterwegs war, keine schweren Unfälle verursacht. Wie die Autobahnpolizei berichtet, war der Unbekannte gegen 14.20 Uhr in einem rötlich-orangefarbenen Kleinwagen zwischen dem Autobahndreieck Ahlhorner Heide und der Anschlussstelle Cloppenburg auf der Richtungsfahrbahn Bremen entgegengesetzt zur vorgeschriebenen Fahrtrichtung unterwegs gewesen. Dadurch wurden mehrere Fahrzeuge gefährdet, die nur durch Notbremsungen und Ausweichmanövern eine Kollision mit dem Falschfahrer verhindern konnten. Zeugen mögen sich bei der Autobahnpolizei Ahlhorn (Tel. 04435/93160) melden.

■ Unter dem Alkoholeinfluss von 1,79 Promille war ein 42-jähriger Garreler am Freitag gegen 23.30 Uhr auf der Kaiforter Straße in Garrel unterwegs. Eine Blutentnahme wurde angeordnet und der Führerschein sichergestellt.

■ Ohne Führerschein und unter Alkoholeinfluss befuhrt ein 27-jähriger Molberger am Freitag gegen 22.45 Uhr mit seinem Kleinkraftrad den Kneheimer Weg in Molbergen. Eine Blutentnahme wurde angeordnet, die Weiterfahrt untersagt.

Garreler fällt mit 3,19 Promille vom Rad

GARREL/EMSTEK/CLOPEN-

BURG/CAM – Unter dem Alkoholeinfluss von 3,19 Promille ist ein 42-jähriger Garreler am Sonnabend gegen 11.40 Uhr auf der Nikolausdorfer Straße in Garrel vom Rad gefallen.

Er zog sich durch den Sturz leichte Verletzungen zu. Es wurde ein Strafverfahren eingeleitet und eine Blutprobe entnommen.

■ Sachschaden in Höhe von 18.000 Euro entstand am Sonnabend bei einem Unfall in Emstek. Gegen 11 Uhr befuhrt ein 49-jähriger Autofahrer aus Dinklage die Alte Bundesstraße in Fahrt Richtung Cloppenburg und wollte nach links auf die B 72 abbiegen. Dabei übersah er einen entgegenkommenden Pkw eines 42-jährigen Emstekers. Dieser verletzte sich durch den Zusammenstoß leicht.

■ Mit schweren Verletzungen wurde ein 59-jähriger Motorradfahrer aus Cloppenburg nach einem Unfall am Sonnabend in Großkeneten ins Krankenhaus eingeliefert. Gegen 13.20 Uhr war der Mann auf der Hageler Straße im Verlauf einer Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und mit einem Baum zusammengeprallt. Am nicht mehr fahrbereiten Krad entstand wirtschaftlicher Totalschaden. Der Gesamtschaden wird auf 15.000 Euro geschätzt.

Wanderer sammelt Spenden für Hanna

HOBBY Lastruper will Kind aus Ägypten helfen – In sechs Jahren rund 30.000 Kilometer zurückgelegt

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

LASTRUP – Den Wanderstock stellt Jürgen Strunk neben sich an der Wand ab. An der Klingelhalterung hängen blau-weiße Bändchen, die ihn an seine Jahre in Schweden erinnern. „Den Stock habe ich vor Jahren am Wegesrand gefunden“, erzählt der 71-Jährige, „seither ist er mein Begleiter auf meinen täglichen Touren“. Das sind im Schnitt etwa 13,5 Kilometer; denn der Lastruper hat sich vorgenommen, innerhalb von acht Jahren quasi einmal um die Erde zu wandern. Das sind 40.075 Kilometer. „In sechs Jahren habe ich rund 30.000 Kilometer geschafft.“

Der Suezkanal

Dazu gehören seine täglichen Ausflüge in der Region und seine Reisen. Eine Tour führte ihn vor Jahren auf dem Jakobsweg von Lastrup nach Santiago de Compostela in Spanien, eine andere vom nördlichsten Punkt in Deutschland zum südlichsten. Zuletzt war er in Ägypten. „Ich bin von Port Said nach Suez am Roten Meer gewandert. Das sind rund 180 Kilometer.“ Warum gerade dort? „Ich liebe es, Schiffe zu beobachten, und davon fahren viele im Suezkanal.“ Doch vor Ort musste er feststellen, dass der Weg, der ihm per Google angezeigt wurde, nicht zu begehen ist. „Der Suezkanal ist militärisches Sperrgebiet und durch eine Mauer abgeschirmt“, sagt Strunk. So konnte er nicht am Wasser wandern, sondern musste an der Straße entlanggehen.

Keine Herberge

An einem Abend wollte er eine Herberge ansteuern, die ihm auf seinem Smartphone angezeigt wurde. Doch die gab es gar nicht, wie ihm ein Bewohner des Dorfes erklärte.



Hanna aus Ägypten ist an Mukoviszidose erkrankt. Jürgen Strunk will dem Kind helfen, indem er Spender zum Kauf eines Gerätes sam-

melt, das das Sekret in der Lunge mobilisiert, wodurch das Abhusten des Schleims in der Lunge verbessert wird.

BILD: JÜRGEN STRUNK



Jürgen Strunk (71) aus Lastrup wandert viel und will in acht Jahren quasi einmal die Erde umrundet haben, also

rund 40.000 km. 30.000 km hat er nach sechs Jahren geschafft. Vor Kurzem war er in Ägypten.

BILD: KOOPMEINERS

Er lud ihn stattdessen zum Essen nach Hause ein. „Die Gastfreundschaft ist dort fantastisch“, ist Strunk immer noch voll des Lobes. Ihm wurde erlaubt, sein Zelt im Garten aufzubauen. „Am Ende des Abends wurde mir ein Schlafplatz im Haus angeboten“, berichtet der 71-Jährige. In der Familie lernte er auch die kleine Hanna kennen, die an Mukoviszidose leidet. Dieses Schicksal lässt Jürgen Strunk bis heute nicht los.

14 Tage in der Familie

„Als ich in Suez ankam, bin ich wie geplant mit dem Bus nach Kairo gefahren, um mir die Stadt und die Sphinx von Gizeh und die Pyramiden anzuschauen.“ Doch Kairo hat ihn abgeschreckt – zu groß, zu dreckig, zu baufällig und chaotischer Verkehr. So entschloss er sich, die Einladung der Familie anzunehmen und noch einmal in das Dorf am Suezkanal zu fahren. „Dort bin ich 14 Tage geblieben.“ Dort sei auch sein Entschluss

gereift, dem erkrankten Mädchen zu helfen; denn Mukoviszidose ist nicht heilbar. „Ich versuche Geld aufzutreiben, um ein Gerät zu kaufen, das das Sekret in der Lunge mobilisiert, wodurch das Abhusten des Schleims in der Lunge verbessert wird“, sagt Strunk. Das will er der Familie dann nach Ägypten bringen, um der kleinen Hanna den Alltag zu erleichtern. So ein Gerät soll rund 1.200 Euro

sche Fibrose oder seltener Fibrosis cystica genannt. Der Begriff kommt daher, dass bei der Entdeckung der Krankheit bei Menschen mit CF eine Vermehrung von Bindegewebe (Fibrose) mit Zysten in der Bauchspeicheldrüse auffiel.

In Deutschland sind rund 8.000 Menschen von Mukoviszidose betroffen. Die Krankheit ist nicht heilbar.

kosten.

Der Anfang

Der gebürtige Ostwestfale Strunk lebt seit Jahrzehnten in der Region. Vor zehn Jahren haben er und seine Frau in Lastrup gebaut. Davor lebte das Paar 15 Jahre in Cloppenburg, aber auch zehn Jahre in Schweden. Der gelernte Dreher war 25 Jahre lang selbstständig und verkaufte „alles,

Wer Jürgen Strunk unterstützen will, ein Gerät für die an Mukoviszidose erkrankte Hanna zu finanzieren, kann sich mit ihm unter Telefon 0178/3752495 in Verbindung setzen.

Der Kontakt

Nikolausbüro als Unesco-Kulturerbe?

LEBENDIGE TRADITION Büro in Saarland in Verzeichnis aufgenommen

VON REINER KRAMER

NIKOLAUSDORF/SANKT NIKOLAUS

– Das Nikolaus-Postamt im saarländischen Sankt Nikolaus wird in das Bundesverzeichnis Immaterielles Kulturerbe aufgenommen. Einen entsprechenden Vorschlag des Fachkomitees der deutschen Unesco-Kommission habe die Kulturministerkonferenz bestätigt, informierte das saarländische Bildungsministerium in Saarbrücken. „Die Aufnahme in das Bundesverzeichnis, und das im 60. Jahr der Kinderbriefaktion in St. Nikolaus, macht uns unfassbar stolz“, reagierte Peter Gerecke vom Festausschuss St. Nikolaus laut Ministerium auf die Nachricht. Doch wie sieht es mit dem Nikolausbüro in Nikolausdorf in der Gemeinde Garrel aus? Warum ist dieses Büro nicht Teil des Immateriellen Kulturerbes?



„Obernikolaus“ Hubert Weddehage mit seinem Team im Nikolausbüro BILD: REINER KRAMER

für das Nikolausdorfer Nikolausbüro gegeben hatte, antwortete auf Nachfrage unserer Redaktion Unesco-Pressemitarbeiter Timm Nikolaus Schulze.

Weil es keine Bewerbung

Der Aufnahme gehe ein mehrstufiges Verfahren voraus. Das beginne mit einer Bewerbung, die im Falle des Nikolaus-Postamtes aus dem Bildungsministerium in Saarbrücken initiiert worden war. Dieses Postamt stand bereits auf der Unesco-Landesliste des Saarlandes.

Hubert Weddehage, der das Nikolausbüro in Nikolausdorf mit einem Team von rund 20 Ehrenamtlichen führt, ist gar nicht so sehr erpicht auf die Aufnahme in das Bundesverzeichnis. „Wir sind ja eines der kleinsten Büros“, verweist er auf rund 4.000 bis 5.000 Briefe, die in jedem Jahr rund um das Nikolausfest beantwortet werden.

Im Saarland werden jedes Jahr mehr als 30.000 Briefe aus aller Welt beantwortet – und das seit 1966. Immerhin besteht das Büro im Kreis Cloppenburg auch schon seit 55 Jahren.

Die Aufnahme des Büros im Saarland bedeute nicht, dass keine weiteren Nikolausbüros aufgenommen werden könnten, sagt Unesco-Pressemitarbeiter Schulze. Letztlich müssten die Länder entscheiden, welche Projekte vorgeschlagen werden. Er betont, dass die Vernetzung der Nikolaus-Postämter ja auch eine Möglichkeit wäre.

Mit dem Immateriellen Kulturerbe unterstützt die Unesco seit 20 Jahren den Erhalt und die Weitergabe lebendiger Traditionen in den Bereichen Tanz, Theater, Musik, Naturwissen, Handwerkstechnik und mündlicher Überlieferung. Inzwischen gibt es internationale, nationale und regionale Verzeichnisse. In Niedersachsen sind etwa die Ostfriesische Teekultur, der Blaudruck, das Niederdeutsche Theater oder das Pflasterer- und Steinsetzer-Handwerk zum Immateriellen Kulturerbe ernannt worden.

Weitere offizielle Weihnachtsfilialen der Post gibt es im brandenburgischen Himmelpfort, im nordrhein-westfälischen Engelskirchen und im bayerischen Himmelstadt. Auch im Hildesheimer Stadtteil Himmelsthür und in der Gemeinde Himmelpforten bei Stade wird Weihnachtspost beantwortet.

Zu Assistenztrainern ausgebildet

Der Combat Sports Garrel e.V. setzt weiterhin auf die Förderung seines Nachwuchses. Vier engagierte Karateka – Malik Kuc, Stella und Laetitia Längerer und Sebastian Brinkmann (Bild, v. l.) – haben erfolgreich die Assistenztrainer-Ausbildung des Karate Verbands Niedersachsen (KVN) absolviert und verstärken nun das Trainerteam. Die 32 Lerneinheiten umfassende Ausbildung erstreckte sich über fünf Module und beinhaltete

sowohl Online-Seminare als auch eine praxisorientierte Präsenzveranstaltung in der Jugendherberge Verden. Neben pädagogischen und methodischen Grundlagen erlernten die Teilnehmenden auch wichtige Aspekte der Trainingsplanung, Sicherheitskonzepte sowie praktische Karate-Techniken zur Weitergabe an jüngere Athleten. Den Abschluss der Ausbildung bildete eine praktische Lehrprobe.

BILD: COMBAT SPORTS GARREL



Viel Geld und teuren Schmuck gestohlen



DPA-SYMBOLBILD: MAURER

VECHTA/LÜSCHE/CAM – Mit der Wasserwerkemitarbeiter-Masche haben am Freitag unbekannte Diebe die älteren Bewohner eines Hauses in Vechta um Bargeld und Schmuck im Wert von 27.000 Euro erleichtert. Gegen 12.45 Uhr hatten sich die beiden Diebe unter einem Vorwand Zugang zum Wohnhaus verschafft. Dort lenkten sie die Bewohner ab und durchsuchten das Gebäude.

Ebenfalls noch nicht identifizierte Einbrecher stiegen zwischen Sonnabendmittag und Sonntagmorgen in die Tierklinik an der Essener Straße in Lüscze ein und erbeuteten Bargeld. Hinweise nimmt die Polizei Vechta unter Tel. 0441/943-0 entgegen.

NOTDIENSTE

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Telefonnummer 116117, Krankenhausstraße 13

Kreis Vechta

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen

Nordlicht-Apotheke, Cloppenburger Straße 14, Molbergen, Telefonnummer 04475/947722

Essen

Hirsch-Apotheke, Hauptstr. 53, Ankum, Telefonnummer 05462/320

Löningen/Lastrup/Lindern

Apotheke am Amtsbrunnen, Mühlenstr. 3, Sögel

Vechta

8 bis 8 Uhr: Turn-Apotheke, Lange Straße 32, Langförden, Telefonnummer 04447/96210

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg

Telefonnummer 0441/21006345 oder Telefonnummer 116117,20

bis 22 Uhr
Kreis Vechta

Telefonnummer 05491/9498345 oder Tel. 116117,20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg

24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171
@www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch

9 bis 13 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971

Cappeln

17 Uhr, Kath. Pfarrheim: Infoabend zur Romfahrt, kath. Kirchengemeinde Cappeln

Cloppenburg

9 bis 14 Uhr: Seelsorgertelefon der Integrationslotse, Tel. 04471/8820936

9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17, Tourist-Information: geöffnet

9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet

10 bis 12 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet

10 bis 12 Uhr, EUTB für den Landkreis Cloppenburg: offene Sprechstunde, Tel. 04471/7012332, ergänzende unabhängige Teilhabeberatung; Landescaritasverband

15 bis 17 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet

16 Uhr, Kreishaus: Verbandsversammlung, Zweckverband Erho-

lungsgebiet Thülsfelder Talsperre

16 Uhr, Rathaus: Stadtratssitzung

Essen

9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet

Garrel

18 Uhr, St. Johannes Baptist Garrel: Gruppenstunde der Kolpingjugend (15- bis 17-Jährige)

19 Uhr, Ev. Gemeindehaus:

Selbsthilfegruppe Ängste/Depressionen Garrel

19.30 Uhr, Johanneshaus: Kreuzbund St. Peter und Paul Garrel

Halen

19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Chorprobe, Gemischter Chor Halen

Lastrup

15 bis 20 Uhr, Jugendtreff: geöffnet

19 Uhr, Vereinsheim FC Lastrup: Training der Dartsabteilung

Lindern

13 bis 18 Uhr, Dörphus Auen-Holthaus: Osterblumencafé

20 Uhr, Pfarrheim: Anonyme Alkoholiker Lindern

Löningen

10 bis 12 Uhr und 15 bis 17, Sozialkaufhaus Tuchfühlung: geöffnet

10 bis 13 Uhr und 14 bis 17, Touristinformation: geöffnet

14.30 Uhr, Vikar-Henn-Haus: Seniorentanzgruppe

15 bis 17 Uhr, Sozialkaufhaus Möbellei: geöffnet

15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet

20 Uhr, Frischehof Döpke: Mitgliederversammlung, Jagdgenossenschaft Varrelbusch

Vechta

8.30 bis 12.30 Uhr, Kreishaus, Senioren- und Pflegestützpunkt: Sprechstunde

9 bis 16 Uhr, Tourist-Info: geöffnet

10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet, 10 bis 12 Uhr Warenannahme

15 bis 17 Uhr, Seniorenbüro: Sprechstunde

16.30 bis 18 Uhr, SkF-Haltestelle: Gruppe für psychisch kranke Menschen

KINO

Cine-Center Cloppenburg
Ein Mädchen namens Willow, 16 Uhr

Helden, 16 Uhr

Mufasa: Der König der Löwen, 16 Uhr

Paddington in Peru, 16 Uhr

Schneewittchen, 16, 20 Uhr

A Working Man, 20 Uhr

Bridget Jones – Verrückt nach ihm, 20 Uhr

Mr. No Pain, 20 Uhr

Wunderschöner, 20 Uhr

LiLo Löningen

Der Minecraft Film, 17.30, 19.30 Uhr

Schauburg Cine World Vechta

A Working Man, 19.45 Uhr

Wunderschöner, 19.45 Uhr

Heldin, 20 Uhr

Kundschafter des Friedens 2, 20 Uhr

Schneewittchen, 20 Uhr

The Last Showgirl, 20 Uhr

BÄDER

Cloppenburg

Soestebad: 16 bis 20 Uhr

Emstek

geschlossen

Essen

13.30 bis 15.30 Uhr Familienbad,

15.30 bis 17 Uhr Eltern mit Kin-

dern bis 6 Jahre, 17 bis 18 Uhr

Warmbaden

Garrel

13.30 bis 15 Uhr (14 bis 14.30 Uhr Gymnastik); 14.45 bis 20 Uhr Funktionstraining/Wasser der Rheuma Liga Garrel

Lindern

16 bis 17.30 Uhr Familien, 17.30 bis 19 Uhr Springen, 19 bis 20.45 Uhr Erwachsene

Löningen

17 bis 21 Uhr

Vechta

6.30 bis 8, 15 bis 21 Uhr

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Cloppenburg

9 bis 14 Uhr: Seelsorgertelefon der Integrationslotse, Tel. 04471/8820936

9 bis 12 Uhr, Hospiz-Kontaktstel-

le, Wilke-Steding-Straße 26: Sprechstunde

9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17, Tourist-Information: geöffnet

9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet

10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, Ehren-

amtsagentur: geöffnet

15 bis 17 Uhr, Heimatbüro im Krapp-Haus: geöffnet

Der Münsterländer

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Borsfel, Bösel, Emstek, Garrel und Sateler

Redaktion Cloppenburg

Redaktionssekretariat:
Annette Linkert 04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) 04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) 04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop) 04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) 04491/9988 2901

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) 04471/9988 2810
Stephan Tönnes (stu) 04471/9988

KURZ NOTIERT

Einbruch in Lagerraum

ESSEN – Unbekannte Diebe sind zwischen dem 24. und 29. März in einen Lagerraum an der Brookstraße in Essen eingebrochen. Sie stahlen diverse motorbetriebene Werkzeuge. Sachdienliche Hinweise von Zeuginnen und Zeugen gehen an die Polizei Cloppenburg unter der Telefonnummer 04471/18600.

Unter Drogen

MOLBERGEN – Unter Drogen-einfluss hat ein 43-jähriger Autofahrer aus Werlte am Sonntag gegen 5.10 Uhr die Peheimer Straße in Molbergen befahren. Es wurde eine Blutprobe entnommen.

Krad gestohlen

CLOPPENBURG – Unbekannte haben am Freitag zwischen 18 und 20 Uhr am Neelandkamp in Cloppenburg ein Leicht-kraftrad der Marke Zündapp gestohlen. Zeuginnen und Zeugen mögen sich bei der Polizei in Cloppenburg unter der Telefonnummer 04471/18600 melden.

Ohne Führerschein

CLOPPENBURG – Ohne Führerschein hat ein 61-jähriger Pole am Freitag gegen 21 Uhr mit seinem Pkw die Cappelner Straße in Cappeln befahren. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet, die Weiterfahrt wurde von den Beamten vor Ort untersagt.

Wo Frauen im Landkreis Hilfe erfahren

SOZIALDIENST SkF Cloppenburg sieht durch Umzug ins Vikar-Henn-Haus weitere Synergieeffekte

CLOPPENBURG/LR – Mit dem Umzug der Geschäftsstelle ins neue Vikar-Henn-Haus am Kirchplatz 1 in Cloppenburg sieht der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) eine noch bessere Möglichkeit, ratsuchenden Menschen zu helfen. Der Grund: die Nähe zu anderen Einrichtungen im Haus. „Wir freuen uns auf die Synergien mit dem Caritas-Sozialwerk, der Familienberatung für den Landkreis Cloppenburg, der Clemens-August-Jugendklinik und dem Forum der Kirchengemeinde Sankt Andreas“, erklärt Geschäftsführerin Ines Luthmann. Dabei ist allein der SkF bereits breit aufgestellt.

Die Arbeit des Cloppenburger Vereins hat sich seit seiner Gründung im März 1930 als katholischer Fürsorgeverein für Mädchen, Frauen und Mütter über die Stadtgrenzen hinaus weiter entwickelt, sodass die Angebote, Hilfen und Projekte im gesamten Landkreis zu finden sind. Ohne ehrenamtliche Unterstützung im Vorstand, im Mehrgenerationenhaus, als Familienpaten, in den vier SkF-Läden in Barßel, Cloppenburg, Friesoythe und Lönigen sowie weiteren Projekten können das Angebot aber



Die Führungsriege des SkF Cloppenburg (von links): Geschäftsführerin Ines Luthmann mit den Vorständen Nicole von Hammel-Eilers,

Marianne Lübbbers und Andrea Koopmann. Der Sozialdienst katholischer Frauen ist ins Vikar-Henn-Haus umgezogen.

BILD: SKF

nicht bestehen. Allein in den Läden engagieren sich mehr als 170 Ehrenamtliche. „Die Arbeit des SkF lebt von diesem Engagement, den Einnahmen und Spenden. Hierdurch kann einiges final erst möglich gemacht werden“, so Luthmann.

Schwangerschaftsberatung

Aktuell arbeiten 19 Beschäftigte in verschiedenen sozial-pädagogisch- und medizinischen Fachbereichen. Das ursprüngliche Hauptarbeitsfeld der Schwangerschaftsberatung, das hauptsächlich durch Kirchenmittel finanziert wird,

ist nach wie vor eine wichtige Säule im SkF. Die Beratung wird an vier Standorten in Cloppenburg, Lönigen, Barßel und Friesoythe angeboten.

Als wichtig erachtet wird in dem Zusammenhang auch das Angebot der sexuellen Bildung in den Schulen. „Wir klären auf und machen Kinder und Jugendliche stark, für sich und ihren Körper einzustehen und sich zu schützen.“ Die kooperierenden Schulen reichen von Grundschulen, Oberschulen, Förderschulen, Gymnasien und den berufsbildenden Schulen.

Eine weitere Säule sind der Familienhebammendienst

VORSTAND DES SKF

Das Besondere der Vereinstruktur liegt nach Ansicht des SkF in der Zusammenarbeit. Da ist einerseits der ehrenamtliche Vorstand mit Nicole von Hammel-Eilers, Andrea Koopmann, Marianne Lübbbers, der geistli-

chen Beirätin Mechtilde Brinkmann und dem kooperierten Mitglied Petra Schröder, andererseits sind da die aktuell 283 ehrenamtlichen Mitglieder und ferner die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen.

(FHD) und die Hebammenzentrale, die durch den Landkreis Cloppenburg im Rahmen der „frühen Hilfen“ finanziert wird. Der FHD richtet sich an Familien in besonderen Situationen bereits im Rahmen der Schwangerschaft bis zum ersten Geburtstag des Kindes. Die Familien erhalten aufsuchende Hilfe und Beratung. Bei der Hebammenzentrale können werdende Eltern, Mütter und Väter online und direkt Informationen zu Hebammenleistungen und Kursangeboten erhalten (www.hebammenzentrale-cloppenburg.de).

Im Mehrgenerationenhaus (MGH) in Cloppenburg finden verschiedene Angebote statt: offene Treffs, Beratung, kreative Angebote und Vorträge. Im MGH ist jeder willkommen, Angebote wahrzuneh-

men und/oder sich einzubringen. „Hier wird Demokratie und ein gutes Miteinander gelebt“, so Luthmann.

Projekt Familienpaten

Das Projekt „Familienpaten“, bei dem ehrenamtlich geschulte Personen Familien im Alltag begleiten, ist ein weiteres Projekt, das der SkF mit dem Landkreis Cloppenburg vorhält.

Im Bereich der sozialpädagogischen Hilfen kooperiert der SkF unter anderem mit dem Jugendamt Cloppenburg im Kontext des Gruppenangebotes „KIM“ (Kinder im Mittelpunkt, eine Gruppe für kinderpsychisch belasteter, erkrankter Eltern) und weiteren sozialpädagogischen Hilfsangeboten.

Gesundheit

ANZEIGE

+++ NEU +++

Schlaf-Hype aus den USA

Experten erklären, was dahintersteckt und wie ein innovatives „Schlaf-Magnesium“ den deutschen Markt revolutioniert!

Statt Schlaftabletten und teurer Medikamente schwören immer mehr Amerikaner auf den Mineralstoff, der für einen tieferen und ruhigeren Schlaf sorgen soll. Die Nachfrage nach Magnesiumpräparaten für den Schlaf schießt regelrecht in die Höhe. Experten bestätigen: Ein Magnesiummangel kann oft ein Auslöser für Schlafprobleme sein. Aber Vorsicht! Magnesium ist nicht gleich Magnesium.



Schlafprobleme resultieren aus den unterschiedlichsten Lebensumständen. Was auch immer Betroffene wachhält, alle wünschen sich eine möglichst sanfte und zuverlässige Lösung, die den Körper nicht belastet und den natürlichen Schlaf-Rhythmus wieder ins Gleichgewicht bringt. Der neue Schlaftrend aus den USA ist daher nicht verwunderlich.

Magnesium als Schlaf-Unterstützer? Magnesium ist an über 300 verschiedenen Vorgängen im menschlichen Körper beteiligt. Es unterstützt eine normale Muskelfunktion¹ und damit Muskelent-



spannung im Körper. Es trägt zu einer normalen Funktion des Nervensystems¹ bei und unterstützt die Bildung von Neurotransmittern wie Serotonin und Melatonin, die für die Stimmung und den Schlaf-Wach-Rhythmus mitverantwortlich sind.

Magnesium ist nicht gleich Magnesium

Der menschliche Körper kann nicht alle Formen von Magnesium

ruhigende Aminosäure² und hat eine entspannende Wirkung auf das Zentralnervensystem. Trimagnesiumdicitrat ist wiederum an der Regulation der Aktivität von Neurotransmittern wie GABA (Gamma-Aminobuttersäure) beteiligt, die eine entspannende Wirkung auf das Gehirn haben. Magnesiumoxid trägt zur Entspannung der Muskeln bei. Die richtige Kombination ist also wichtig.

Neu vom Nr. 1[®] Schlafexperten in Deutschland

Baldriparan ist seit über 70 Jahren der Nr. 1[®] Schlaf-experte für pflanzliche Schlafhilfen in deutschen Apotheken. Nun haben die Schlafexperten von Baldriparan einen innovativen Premium-Magnesiumkomplex

entwickelt, der genau die Kombination aus Magnesiumbisglycinat, Trimagnesiumdicitrat und Magnesiumoxid enthält.

Es enthält entsprechend den offiziellen Expertenempfehlungen 300 mg Magnesium pro Tagesdosis, ist vegan, zuckerfrei und ohne künstliche Zusätze.

Baldriparan Magnesium ist ganz neu. Sollte Ihre Apotheke es noch nicht auf Lager haben, kann sie es sofort über den Großhandel bestellen. Es ist dann in wenigen Stunden abholbereit.

Man kann es auch einfach online bestellen.



Bury-Express auf Überholspur unterwegs

FUßBALL-LANDESLIGA BV Garrel setzt sich mit 3:0 gegen Viktoria durch - SV Bevern feiert 3:1-Sieg

VON STEPHAN TÖNNIES

BEVERN/GARREL – In der Fußball-Landesliga haben der BV Garrel und der SV Bevern am Wochenende jeweils einen Heimsieg gefeiert. Die Garreler gewannen gegen Viktoria Gesmold mit 3:0. Die Beverner behielten gegen den SC Melle (3:1) die Oberhand.

Änderung im Tor

■ **BV Garrel - Viktoria Gesmold 3:0 (0:0)**. Beim BV Garrel musste Trainer Steffen Bury auf der Torhüterposition umstellen. Für den erkrankten Igor Hotlos rückte Felix Mensing zwischen die Pfosten. Auch auf der Position des Linksverteidigers musste Bury umbauen. Für den angeschlagenen Magnus Schlangen startete Lukas Boll.

In der ersten Halbzeit kämpften die Garreler nicht nur gegen die Viktoria, sondern auch gegen den Gegenwind. „Das mit dem Wind war schon eine nervige Sache. Dennoch hatte wir zwei gute Torchancen“, sagte BVG-Betreuer Waldemar Schneider. Auch die Gäste kamen zu Gelegenheiten. Eine davon war



Garrels Kapitän Oliver Rauh (grünes Dress) feierte mit seiner Elf am Sonntag den vierten Sieg in Folge.

BILD: OLAF KLEE

eine Doppelchance in der 38. Minute, die Mensing aber per Super-Reflex entschärzte. „Das hat Felix überragend gemacht“, so Schneider.

In der zweiten Halbzeit erzielte Julian Dwertmann die Garreler Führung (60.). Im weiteren Spielverlauf erhöhten Marcel Meyer (70., Kopftor nach Köster-Ecke) und Gerrit Ideler (76.) auf 3:0. „Der Sieg war verdient“, meinte Garrels Trainer Steffen Bury.

BV Garrel: Mensing - Boll,

Köster, Backhaus, Rauh, Meyer, Tiedeken (79. Boicu), Dwertmann (88. Miller), Raabenbrock (78. Oynak), Looschen, Ideler.

Sr.: Waldmann (SV Union Lohne).

Kalvelage bleibt

■ **SV Bevern - SC Melle 3:1 (2:1)**. Der SV Bevern verkündete bereits vor dem Anpfiff eine frohe Nachricht. Denn der Club hat den Poker um seinen

Mittelfeldspieler Jan Kalvelage gewonnen. Der von vielen höherklassigen Vereinen umworbenen Kalvelage hat seinen Vertrag beim SV Bevern verlängert. Kalvelage gehört zu den formstärksten Akteuren in der laufenden Landesliga-Serie. Vor dem Spiel gegen Melle hatte er bereits 15 Tore markiert. Zudem verbuchte er fünf Vorlagen.

Doch in Sachen Toreschießen führte am Sonntag kein Weg an Kalvelages Mitspieler

Finn Nolting vorbei. Der ehemalige Spieler des VfL Lönningen weiß nämlich auch wo das gegnerische Tor steht. Er markierte die Beverner Führung (28.). Nur fünf Minuten später bot sich den Bevernern die Riesenchance nachzulegen, aber sie versammelten einen Elfmeter (34.).

Nolting in Torlaune

120 Sekunden später erhöhte auf Nolting auf 2:0. Die Melker ließen sich von dem Zwei-Tore-Rückstand nicht umhauen. Kurz vor dem Halbzeitpiff gelang Dustin Jung der Anschlusstreffer (45.+2). Auch nach dem Seitenwechsel lief der Torriecher von Nolting wie geschmiert. Sechs Minuten vor dem Ende machte er mit seinem dritten Tor des Tages den 3:1-Erfolg perfekt. In der Tabelle liegen die Beverner zwei Zähler hinter dem Spitzenreiter Holthausen Biene.

SV Bevern: Frohn - Schuckemöhle, Hennig, Wolken (87. Nuxoll), Siemund, König, Lüllmann (64. Gerdes), Kalvelage, Bentka (67. Tapken), Wulfing (80. Blömer), Finn Nolting.

Sr.: Kramer (RW Sande).

Volleyball: TVC verliert am Rhein

DÜSSELDORF/CLOPPENBURG/RGE

– Die Drittliga-Volleyballerinnen des TV Cloppenburg haben am Wochenende ihr Gastspiel beim Düsseldorfer SC mit 0:3 verloren. Den ersten Satz verschliefen die Gäste. Cloppenburg fand im ersten Abschnitt keine Mittel gegen stark aufspielende Gastgeberinnen. Cloppenburg verlor den ersten Satz mit 11:25. Die kurze Pause vor Beginn des zweiten Satzes schien dem TVC gutgetan zu haben.

Das Team von Trainer Albert Mantel legte eine Leistungssteigerung hin. Der „Underdog“ bot dem Favoriten Paroli. Im Angriff und in der Annahme deutlich verbessert hielt Cloppenburg sehr gut mit. Im späteren Satzverlauf konnten sich die Gastgeberinnen allerdings auf 21:11 absetzen. Doch Cloppenburg zeigte Moral und wehrte satte neun Satzbälle ab. Am Ende blieb die Aufholjagd jedoch unbelegt. Der DSC gewann 27:25.

Der guten Stimmung auf Seiten der Rot-Weißen tat dies aber keinen Abbruch. Im Gegenteil: Im letzten Satz des Tages zeigte der TV Cloppenburg, dass der aktuelle Tabellenplatz rein gar nichts über das Potenzial in der Mannschaft aussagte. Cloppenburg kämpfte, überzeugte mit starken Diagonalangriffen und wusste auch auf das variable Angriffsspiel Düsseldorfs zu reagieren.

Ilona Dacevic hämmerte den Ball zum 6:6 ins Feld der Gastgeberinnen. Wenige Augenblicke später nagelte Janna Eilers einen Angriff hart in die DSC-Abwehr. Es waren wichtige Punkte. Dennoch reichte es am Ende nicht. Die Düsseldorferinnen spielten stark und erlaubten sich wenig Fehler. Die Cloppenburgerinnen verloren den dritten Satz mit 17:25.

■ **TV Cloppenburg:** Hempen, Lampe, Hokema, Eilers, Lüske, Mantel, Dacevic, Tabelling, Bishko, Brock.

■ **MVP:** Janna Eilers (TV Cloppenburg, Silber) und Larissa Janssen (Düsseldorfer SC, Gold)

Hansa-Kogge fährt im Verfolgerduell besonders schnell

FUßBALL-BEZIRKSЛИГА Friesoyther bezwingen daheim VfL Oythe und überholen Gegner in Tabelle

VON STEFFEN SZEPANSKI

FRIESOYTHE/VECHTA – Von Beginn an hochkonzentriert dabei – und am Ende gibt's zur Belohnung Platz drei: Die Bezirksliga-Fußballer Hansa Friesoythes haben am Sonntagnachmittag zu Hause im Verfolgerduell mit dem VfL Oythe einen starken Auftritt hingelegt, 3:0 gewonnen und so den vorher vom Gegner belegten dritten Tabellenrang erobert. „Es hat Spaß gemacht, zuzusehen“, freute sich Hansa-Trainer Luc Diameso. „Wir haben eine super Teamleistung gezeigt, etwa mit Effektivität im Angriff.“

Besonders stolz machte



Jonas Hiller (in Grün, beim Seitfallschuss) zeigte sich nicht nur abwehrstark, sondern auch torgefährlich.

BILD: OLAF KLEE

Diamesso, dass sein Team von der ersten Minute an voll bei der Sache gewesen ist. Und so

musste er auch nicht lange auf den Führungstreffer warten: In der neunten Minute traf Jo-

nas Hiller aus der zweiten Reihe ins Gäste-Gehäuse.

etwas zu.

Bruns macht alles klar

Und auch ohne den verletzten Leistungsträger Martin Kaumann, den Emirhan Polattimur auf dessen Position gut vertrat, blieb Hansa gefährlich: In der 32. Minute erreichte eine Flanke am Ende eines Angriffs über Simon Jansen dessen Teamkollegen Jordy Biakala, der am zweiten Pfosten gelauert hatte und einnetzte. Auch anschließend ließ die starke Hansa-Abwehr um Kapitän Andre Thoben, vor der Jannes Vehrenkamp als Sechser viel abfangen, kaum

Hansa: Bosilca - Bunten, Thoben, Al Ali, Hiller, Vehrenkamp (85. Koch), Hinrichs (68. Werner), Polattimur, Biakala (85. Stratmann), Jansen (63. Bruns), Stindt (81. Hüls).

Sr.: Melzer (SW Oldenburg).

SVA führt Amasyaspor vor

FUßBALL-BEZIRKSЛИГА Altenoyther bezwingen Lohner mit 7:0

VON STEFFEN SZEPANSKI

ALTENOYTHE/LOHNE – SV Altenoythe erzielt gegen Amasyaspor Tor auf Tor: Die Fußballer des Bezirksliga-Spitzenreiters haben am Sonntagnachmittag zu Hause mit einer Macht-demonstration ihren Vorsprung in der Tabelle nach Punkten gehalten und nach Toren ausgebaut. Das Team des Trainers Andreas Bartels gewann zu Hause mit 7:0 (5:0) gegen Amasyaspor Lohne. „Das war eine souveräne Angelegenheit, obwohl wir die angeschlagenen Luka Vogel, Fynn Hechler und Justin Heinz geschont haben und Ti-von Hemken gelbgesperrt war“, sagte ein sehr zufriedener SVA-Co-Trainer Maik Koppmann nach dem zehnten Sieg des SVA in Serie.



Kaum zu stoppen: Janne Nienaber

BILD: HANS PASSMANN

Dass die Altenoyther vor dem 20. Geburtstag von Abwehrspieler Sören Oltmann noch ein Torfestival feiern würden, hatte sich früh angekündigt: Schon in der dritten Minute brachte Janne Nienaber den Gastgeber in Führung. Lennart Schönfisch erhöhte nach Vorarbeit von Jules Capliez nur acht Minuten später, und Kilian Kreye sorgte in der 21. Minute für den nächsten SVA-Treffer.

Zehn Minuten später wurde Capliez erneut zum Vorla-

ger, und Nienaber traf zum zweiten Mal, bevor sich Capliez selbst in die Torschützenliste eintrug. Er verwandelte einen Handelfmeter zum 5:0 (41.). Da sich zudem Gästespieler Lennard Haskamp wegen Meckerns Gelb-Rot einhandelte, war spätestens zur Pause alles entschieden.

Nach einem Freistoß von Anatoli Root staubte Nienaber dann noch zum 6:0 ab (55.), und Tom Höffmann erzielte nach Nienabers Vorarbeit das Tor zum 7:0-Endstand (68.).

SV Altenoythe: Rolfes - Root, Jansen, Pfeiffer, Müller (85. Oltmann), Kreye, M. Brünnemeyer (55. Ngongfor), Capliez (75. Luttmann), Nienaber, Wisiorek (60. Höffmann), Schönfisch (75. Plaggenborg).

Sr.: Marcel Dahl (FC Rastede).

VON STEFFEN SZEPANSKI

THÜLE/DAMME – Vor allem dank Lucas Duen, Carsten Hackstette und Mark Schmidt findet SV Thüle wieder in Tritt und nimmt erstmals in diesem Jahr drei Punkte mit: Die Bezirksliga-Fußballer des SVT haben am Freitagabend daheim besonders in Hälfte eins auf Platz B eine 1-A-Leistung gezeigt und RW Damme schließlich 3:1 (1:0) bezwungen. „Die Erleichterung ist natürlich groß“, sagte der Thüler Trainer Dennis Bley nach zuvor nur einem Punkt aus drei Partien und keinem eigenen Torerfolg.

Die Thüler, bei denen Claas Göken und Marcel Appiah halfen, die Ausfälle zu ersetzen, hätten früh durch Duen in Führung gehen können, aber

simsek in der Abwehr spielen wird, weil dieser zu GW Firrel wechselt, konnte diesen immer wieder verhindern. Aber in der 73. Minute konterte Damme nach einer Thüler Chance, und Henrik Beckmann vollendete zum 1:1.

Danach hatten die Dammer leichte Vorteile, aber nur noch die Thüler trafen ins Tor: Stefan Waden brachte den SVT nach einer Ecke wieder in Führung (80.), und der sehr auffällige Mark Schmidt machte mit einer Energieleistung das 3:1 und damit alles klar (89.).

SVT: Hackstette - Schmidt, Appiah, Özsimek, Bickschlag (86. Sieger), C. Göken, Wagner, Duen (90.+2 Eilers), Menzen, Bruns (75. S. Waden), Böhmann (90.+2 Schumacher).

Sr.: Pascal Gebken (TuS Eversten).

SV Thüle feiert ersten Sieg 2025

FUßBALL Bezirksligist gewinnt daheim 3:1 gegen RW Damme



Spielte stark: Mark Schmidt

BILD: ROBERT GERTZEN

FUßBALL

Bezirksliga
IV
Männer

SV Thüle - RW Damme	3:1
SV Altenoythe - Am. Lohne	7:0
Brockdorf - Falke Steinfeld	2:0
SV Petersdorf - RW Visbek	5:1
FC Lastrup - Höltinghausen	2:0
Goldenstedt - SV Holdorf	2:3
Emstekerfeld - TuS Lutten	0:1
Molbergen - BW Lohne II	0:1
Hansa Friesoythe - Oythe	3:0
1. Altenoythe	25 73:34 60
2. BW Lohne II	24 62:28 54
3. Hansa Friesoythe	23 58:28 49
4. VfL Oythe	24 63:41 48
5. SV Holdorf	25 65:46 48
6. RW Damme	25 63:53 40
7. Molbergen	25 43:37 39
8. FC Lastrup	24 55:45 32
9. SV Petersdorf	23 59:49 31
10. SV Thüle	23 47:35 30
11. Am. Lohne	25 44:58 29
12. Höltinghausen	24 43:50 28
13. RW Visbek	23 49:62 28
14. Goldenstedt	23 30:37 25
15. GW Brockdorf	25 31:63 19
16. TuS Lutten	23 25:60 19
17. Emstekerfeld	25 24:66 17
18. Falke Steinfeld	25 22:64 17

■ Aufsteiger ■ Absteiger

Kreisliga

1. SV Bethen	19 63:17 54
2. BW Ramsloh	18 59:20 40
3. DJK Elsten	20 60:38 39
4. Sedelsberg	20 45:36 37
5. SV Cappeln	21 52:40 36
6. SV Bevern II	19 49:31 33
7. VfL Lönningen	20 51:59 28
8. Gehlenb.-Neuv.	21 52:47 27
9. SV Peheim	20 39:38 27
10. Harkebrügge	19 44:46 23
11. BV Essen	20 26:36 23
12. BV Büren	19 31:53 19
13. Elisabeth.	19 24:52 19
14. SC Winkum	19 14:54 11
15. Strücklingen	18 13:55 6

■ Aufsteiger ■ Absteiger

Heimpleite lässt Alarmglocken schrillen

HANDBALL-REGIONALLIGA TV Cloppenburg verliert 31:34 gegen HSG Nienburg – Lage spitzt sich zu

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Die 31:34-Heimniederlage am vergangenen Samstag gegen die HSG Nienburg hat beim TV Cloppenburg die Alarmglocken schrillen lassen. Denn für den einstigen Drittligisten spitzt sich die Lage im Kampf um den Klassenerhalt zu. Der Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz beträgt drei Zähler.

So sieht es Köhler

„Das war ein herber Rückschlag. Wir waren alle sehr enttäuscht darüber, dass wir das, was wir uns vorgenommen haben, nicht auf die Kette bekommen haben“, sagte TVC-Trainer Janik Köhler, der sich gemeinsam mit unserer Redaktion auf Ursachenforschung begab. „Wir sind nicht gut ins Spiel gekommen und einmal mehr haben wir uns viele technische Fehler geleistet“, sagte Köhler. Er ärgerte sich auch über Fehlpässe im



Gijs de Laater (Nr. 34, TV Cloppenburg) marschiert in Richtung HSG-Gehäuse

BILD: OLAF KLEE

Spiel seiner Mannschaft. „Wir machen Fehler ohne Druck, und das ist auch sehr ägerlich“, meinte Köhler.

Die Nienburger waren im Spiel häufig über die I. und II. Welle erfolgreich und knack-

ten so die Cloppenburger Defensive. „Durch die erste und zweite Welle fangen wir uns alleine im ersten Abschnitt mindestens zehn Gegentore ein“, berichtete Köhler. Die HSG bestrafe es sofort, wenn die

Cloppenburger nicht schnell genug wieder in den Defensivmodus umgeschaltet hatten. Zudem schwächten sich die Cloppenburger durch unnötige Zwei-Minuten-Strafen selbst. Nutznießer waren die

Nienburger, die sich am Ende über zwei wichtige Punkte im Abstiegskampf freuen durften. „Wir müssen jetzt zusehen, dass wir wieder in die Spur kommen und uns auf das Vorsfelde-Spiel vorbereiten“, meinte Köhler.

Personalien

Derweil wurde bekannt, dass die Cloppenburger ab Sommer einen neuen Kreisläufer bekommen werden. Jelidrik Heemann wird vom Verbandsligisten SFN Vechta nach Cloppenburg wechseln. „Jelidrik ist ein Kämpfertyp und soll in der Truppe mit vorangehen“, so Köhler. Unterdessen wird Lennart Witt am Saisonende als Co-Trainer beim TV Cloppenburg aufhören.

TV Cloppenburg: Baraniak, Brokmeier, Perez - Hanzlik (3), Marszałek (5), Vincze, Engelhardt (1), Sanders (5), Skwiarowski (6/1), Bähnke (2), Heemann (1), Harms (3), de Laater (4), Sharnikau (1), Ruholl.

FC Lastrup gewinnt Heimspiel gegen SV Höltinghausen

FUßBALL-BEZIRKSLIGA Verdienter 2:0-Sieg – SV Petersdorf gelingt Kantersieg – SV Molbergen und TuS Emstekerfeld verlieren

VON STEPHAN TÖNNIES
UND STEFFEN SZEPANSKI

CLOPPENBURG – Der Fußball-Bezirksligist FC Lastrup hat am Sonntag daheim das Kreisderby gegen den SV Höltinghausen mit 2:0 gewonnen. Derweil endete das Kellerduell zwischen dem TuS Emstekerfeld und dem TuS Lutten o:1.

DIE SPIELE IM ÜBERBLICK

FC Lastrup - SV Höltinghausen 2:0 (1:0). Die Lastruper Führung ging auf das Konto von Jan Ludmann (18., Elfmeter). Zuvor war SVH-Akteur Steffen Hermes im eigenen Sechzehner ein Foulspiel unterlaufen. Torchancen wa-

ren im ersten Abschnitt Mangelsware, weil sich der Ball meistens im Mittelfeld befand. Auch nach dem Seitenwechsel blieb es eine chancenarme Begegnung. Acht Minuten vor dem Spielende gelang Julian Rüter das 2:0. „Wir haben im Spiel nach vorne über 90 Minuten hinweg gesehen einfach zu wenig gezeigt“, sagte Höltinghausens Trainer Ralf Pasch. „Unser Sieg ging in Ordnung. Das war eine gute Leistung von uns“, so FCL-Coach Martin Sommer.

FCL: Eilers - Jannis Bruns, Post, Witte, Moormann, Kalyta, Grönheim, Swoboda, Rüter (88. Janssen), Lasse Koop (89.). Felix Jakoby, Ludmann (77. Wienen).

SV Höltinghausen: Wiebe - Backhaus, Kalvelage (31. Kalvelage), Schürmann, Hüttmann, Hermes (46. Karl Drzemalla), Ruhe, Middendorf, Westerkamp (88. Wesenick), Tholen (77. Plate), Ferneding (62. Wennmann).

Sr.: Kensok (FC Hude).

■ SV Molbergen - BW Lohne II 0:1 (0:1). Die Nachfolge des ausgewanderten German Brozmann im Tor der Hausherren trat Patrick Rump an. Rump musste bereits in der neunten Minute den Ball aus dem Netz holen. Fynn Dauny hatte die Blau-Weißen in Führung gebracht. Dauny hatte bereits am vergangenen Spieltag gegen den TuS Emstekerfeld „geknipst. In der zweit-

ten Halbzeit versuchten die Molberger, den Ausgleich zu erzielen, doch die Lohner hielten ihren Kasten sauber.

SV Molbergen: Rump - Weinert, Damerow, Westerveld, Ebben (90.+1 Stjopkin), Krömer (88. Urbach), Miller (58. Varga), Backhaus (79. Ahmad), Budde, Bruns, Bourlakis.

Sr.: Buß (Dörpen).

■ SV Petersdorf - RW Visbek 5:1 (2:0). „Wir haben zwischendurch doch etwas gewackelt, hätten das Spiel davor aber schon entscheiden können“, sagte SVP-Co-Trainer Samir Zejnolovic, der viele Petersdorfer Chancen gesehen hatte. Rami Kanjo (19.) und Salwan Bees (28.) hatten die Petersdorfer mit ihren Toren

auf die Siegerstraße gebracht, aber die Visbeker gaben nie- mals auf und kamen durch Thomas Langermann zum Anschlusstreffer (58.). Aber mit der Zeit ergaben sich immer mehr Räume für den SVP, die Abdoulie Dabo (67.) sowie erneut Kanjo (82.) und Bees (90.+3) nutzten, um einen kleinen Heimsieg herauszuschießen.

SV Petersdorf: Tapken - Fofana (88. E. Becovic), Yasin, Diekmann, Yenipinar (59. Garcia), Dabo, Maguru, Ly, Bayo, Kano (84. Hassoun), Bees.

Sr.: Grönitz (Edewecht).

■ TuS Emstekerfeld - TuS Lutten 0:1 (0:0). Das war ein ganz bitterer Nachmittag für den Gastgeber. Obwohl der Ta-

bellenletzte schon nach fünf Minuten in Unterzahl geriet – ein Gästespeler war mit ausgestrecktem Bein in Torwart Lennart Debbeler gerauscht – blieb der Gastgeber torlos. „Wir hatten viel Ballbesitz, aber kaum gute Chancen“, sagte Trainer Christian Kellermann. „Kurz vor Schluss bekommt Lutten dann einen Freistoß, der direkt verwandelt wird.“ Mathis Kröger zog den Gastgeber in der 87. Minute mit seinem Tor auf den vorletzten Rang runter.

TuS: Debbeler - Stratmann, Tönnies, Hoppmann, Berndmeyer (78. Alfers), Malte Breher, Spils, Blömer, Pleye, Wedemeyer, Kordon. **Sr.: Heyden (Handorf-Langenberg).**

Dank Kifuta kommt es zur Ramsloher Revanche

FUßBALL-KREISLIGA Blau-Weiße gewinnen nach Hinrundenniederlage 2:0 beim SV Strücklingen

VON STEPHAN TÖNNIES
UND STEFFEN SZEPANSKI

CLOPPENBURG – In der Fußball-Kreisliga hat der SV Harkebrügge sein Heimspiel gegen den SV Bevern II mit 1:5 verloren. Bereits zur Halbzeitpause lag die Heimelf mit 0:5 zurück.

SO LIEFEN DIE PARTIEN

SV Harkebrügge - SV Bevern II 1:5 (0:5). Die Harkebrügger kassierten eine verdiente Niederlage. Die Beverner profitierten in der ersten Halbzeit vom Rückenwind. So zum Beispiel beim turbulenten Treffer von Nils Kordon. Der Torhüter der Gäste bugsierte den Ball per Abschlag ins Tor der Heimelf. Der Ball kam einmal auf und flog über Harkebrügges Keeper hinweg in die Maschen (19.).

Tore: 0:1 Kordon (19.), 0:2 Enache (23.), 0:3 Wollert (27.), 0:4 Dznic (29., Foulelfmeter), 0:5 große Burhoff (39.), 1:5

Der SV Strücklingen (in Weiß-Schwarz) und BW Ramsloh zeigten im Saterlandderby vol- len Einsatz.

Odabasi (76.). **Sr.: Möller (Betenhen); Sr.A.: Göken, Beeken.**

VfL Lönningen - FC Sedelsberg 4:2 (0:1). Wenn diese beiden Teams aufeinandertreffen, sind Tore garantiert. So war es auch diesmal. Der siegreiche VfL beendete die Partie in Unterzahl. Torhüter Justin Beckmann war in der 58. Minute wegen einer Notbremse vom Platz geflogen. In der Schlussphase fingen sich die

Gäste ein Gegentor aus rund 50 Metern ein (86.).

Tore: 0:1 Kampen (29.), 1:1 Wodarsch (64.), 1:2 Dultmeyer (66.), 2:2 Schrandt (77.), 3:2 Schmidtke (86.), 4:2 Wodarsch (90.+5).

Sr.: Bley (Ermke); Sr.A.: Lubbers, Lampe.

SV Gehlenberg-Neuvereins - SC Winkum 0:0. Die Zuschauer bekamen eine maue Nullnummer zu sehen. Chancen ließen sich an einer Hand abzählen. In der Anfangsviertelstunde wäre den Gästen fast die Führung gelungen. Doch ein Freistoß von Luca Schrandt klärten die Gehlenberger auf der Torlinie.

Sr.: Woloschin (Sedelsberg); Sr.A.: Bohlsen, Ideler.

SV Cappeln - SV Benth

0:0. Gegen die Bether Spielstärke setzten die Cappelner auf ihre kämpferischen Tugenden. In der ersten Halbzeit verhinderte Cappelns Schlussmann Jens Eilers einen Rückstand. In der zweiten Halbzeit nahm der Druck der Bether zu. Die Cappelner konnten keine Entlastungsangriffe starten. In der 85. Minute erzielte Sascha Thale nach schöner Einzelaktion das 1:0 für Benthen.

Tore: 0:1 Thale (85.).

Sr.: Kaarz (Essen); Sr.A.: Lubbers, Lampe.

SV Peheim - BV Essen 1:0 (1:0). In der ersten Halbzeit gab es kaum nennenswerte Höhepunkte zu sehen. Haytam Hussen erzielte nach feinem Steckpass von Faris-Orhan Giebert das 1:0 (10.). Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit verzeichneten die Peheimer einen Lattentreffer. In der zweiten Halbzeit bot sich Dennis Fuchs die Chance zum Ausgleich. Aber er scheiterte an SVP-Fänger Henning Dink-

lage.

Tore: 1:0 Hussen (10.).

Sr.: Kroes (Papenburg); Sr.A.: Jansen, Pöker.

Viktoria Elisabethfehn - BV Büren 0:3 (0:2). Abgesehen von einer zehnminütigen Drangphase der Fehntjer nach dem Seitenwechsel waren die Gäste jederzeit Herr der Lage.

Sie legten einen starken Auftritt hin und münzenen ihre Überlegenheit auch in Toren um.

Tore: 0:1 Meyer (3.), 0:2, 0:3 Keller (32., 75.).

Sr.: de Vries (Pewsum); Sr.A.: Martens, Wilhelms.

SV Strücklingen - BW Ramsloh 0:2 (0:0). Das Hinrundenspiel hatten die Strücklinger völlig überraschend mit 1:0 für sich entschieden, diesmal konnte der Favorit siegen, so dass die Ramsloher drei Punkte kriegen und nun wieder auf Tabellenplatz zwei liegen.

Strücklingen hatte großen Wert auf die defensive Stabilität gelegt. Die Blau-Weißen hatten mehr Ballbesitz und eine gute Chance in Hälften eins, die sie aber ausließen. So stand es

TAGESTIPPS 31.MÄRZ



20.15 **Kabel 1**
Iron Man: Regie: Jon Favreau, USA, 2008 Sci-Fi-Film. Der milliardenschwere Waffenhändler, Playboy und Erfinder Tony Stark (Robert Downey jr.) wird entführt. Statt für die Rebellen eine Waffe zu konstruieren, baut er mit seinem Mithäftling Yinsen einen Metallanzug. Damit gelingt ihm die Flucht zurück nach Los Angeles, wo er die Funktionen seiner High-Tech-Rüstung noch verfeinert. Iron Man ahnt nicht, dass Stane, seine rechte Hand, ihn in große Gefahr bringen könnte. **150 Min.** ★★★

20.15 **Arte**
Blondinen bevorzugt: Regie: Howard Hawks, USA, 1953 Musikkomödie. Die Tänzerinnen Lorelei und Dorothy stammen aus der amerikanischen Kleinstadt Little Rock. Die beiden reisen nach Europa, wo Loreleis Hochzeit mit dem reichen Gus Esmond stattfinden soll. Dessen Vater ist gegen die Heirat und engagiert den Privatdetektiv Malone. Der verliebt sich in Dorothy, während Lorelei den Millionär Sir Francis Beekman kennenlernt. **85 Min.** ★★★



22.15 **ZDF**
Die Spur des Killers – Midnight in the Switchgrass: Regie: Randall Emmett, USA, 2021 Actionfilm. Fassungslos müssen der FBI-Agent Karl (Bruce Willis) und seine Kollegin Rebecca feststellen, dass ein Serienmörder wieder zu geschlagen hat. Die beiden jagen ihn im ländlichen Florida. Bei einem Undercover-Einsatz in einer Bar, in der sich Rebecca mit dem mutmaßlichen Killer verabredet hat, läuft alles schief. Rebecca wird durch K.o.-Tropfen betäubt und vom Killer entführt. **85 Min.** ★★



22.35 **Arte**
Joyland: Regie: Saim Sadiq, PA/USA, 2022 Drama. In einer konservativen Familie in Lahore führt der erwerbslose Haider (Ali Junejo) den Haushalt, während seine Frau Mumtaz das Geld verdient. Als er Tänzer in der Gruppe einer Transgender-Künstlerin wird, zwingt der alte Patriarch Mumtaz, nun zuhause zu bleiben. Haider verliebt sich in die Tänzerin Biba (Alina Khan). Als Mumtaz schwanger wird, kann sich Haider den Erwartungen seiner Sippe nicht länger entziehen. **125 Min.** ★★★



22.45 **Kabel 1**
Alien vs. Predator: Regie: Paul W.S. Anderson, CZ/GB/D/CDN/USA, 2004 Sci-Fi-Horror. Der Milliardär und Industrielle Charles Weyland (Lance Henriksen) entdeckt mit seinem Privatsatelliten eine Pyramide mitten im Eis der Antarktis. Daraufhin macht sich die Wissenschaftlerin Alexa Woods mit ihrem Team auf den Weg dorthin. Die Expedition gerät im ewigen Eis zwischen die Fronten von Aliens und Predatoren, die einander bekriegen. **110 Min.** ★★★

23.55 **ZDF**
Meine Tochter – Figlia Mia: Regie: Laura Bispuri, I/D/CH, 2018 Drama. Die kleine Vittoria wächst behütet mit ihren Eltern in einem sardischen Dorf auf. Eines Tages begegnet sie bei einem Fest der unkonventionellen Angelica. Das Kind ist gleichermaßen abgeschreckt und fasziniert von dieser Frau. Sie ist ganz anders als ihre überbehütende und so verträumte Mutter Tina. **90 Min.** ★★★

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD **Das Erste**

5.30 MoMa **9.00** Tagesschau **9.05** Hubert und Staller (3) Krimiserie. Tod aus der Schnabeltasse **9.50** Großstadttreier. Krimiserie. Auf den Hund gekommen. Mit Saskia Fischer **10.40** Tagesschau **10.45** Meister des Alltags. Show **11.15** Wer weiß denn sowas? Show **12.00** Tagesschau **12.10** MiMa. Mit Tagesschau **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen. Telenovela **15.00** **HD** Tagesschau **15.10** **HD** Sturm der Liebe **16.00** **HD** Tagesschau **16.10** **HD** **Familie** **Dr. Kleist** Falscher Alarm **17.00** **HD** Tagesschau **17.15** **HD** Brisant Magazin **18.00** **HD** Wer weiß denn sowas? **18.50** **HD** Morden im Norden Krimiserie. Auf kurze Distanz. Der Architekt Jan Eschenburg wird in einem Lübecker Park erschossen. Ins Visier der Ermittler geraten sein Liebhaber und seine Schwägerin. **19.45** **HD** Wissen vor acht **19.50** **HD** Wetter vor acht **19.55** **HD** Wirtschaft vor acht **20.00** **HD** Tagesschau



75 Jahre. Fürs Erste!
Susanne Daubner (o.) blickt auf ein Dreivierteljahrhundert öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland zurück und zeigt, wie er sich bis heute entwickelte.
Dokumentation **20.15** **Das Erste**

20.15 **HD** **75 Jahre. Fürs Erste!** Dokumentation Mit Susanne Daubner **21.15** **HD** **Hart aber fair** Diskussion **22.30** **HD** **Tagesthemen** Moderation: Jessy Wellmer **23.05** **HD** **Die Cannabis-Bilanz: Wie viel kiffst du, Deutschland?** Dokumentation. Mit Frank Seibert **23.50** **HD** **100 Jahre Nürburgring - Geschichte einer Kultstrecke** Dokumentation **0.35** **HD** **Tagesschau** **0.45** **HD** **Tatort: Abstellgleis** TV-Kriminalfilm, D 2025. Mit Jörg Hartmann, Stefanie Reinsberger, Alessia Lause. Regie: Torsten C. Fischer **2.15** **HD** **Tagesschau** **2.20** **HD** **Hart aber fair** Diskussion **3.35** **HD** **Die Cannabis-Bilanz: Wie viel kiffst du, Deutschland?** Dokumentation **4.20** **HD** **Deutschlandbilder** Reportagereihe **4.25** **HD** **Tagesschau** **4.30** **HD** **75 Jahre. Fürs Erste!** Dokumentation

SONDERZEICHEN:

KI.KA **KiKA**
von ARD und ZDF

13.15 Mirette ermittelt **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Club der magischen Dinge **15.50** Zoom - Der weiße Delfin **16.15** Power Sisters **16.40** Garfield **17.05** Minus Drei und die wilde Lucy **17.25** Die Schlümpfe **17.50** The Coop Troop **18.15** Heidi **18.35** Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab? - Die Abenteuer des kleinen Hasen **18.50** Sandmännchen **19.00** Mia und me - Abenteuer in Centopia **19.25** Wissen macht Ah! **19.50** logo! **20.00** KiKA Live **20.10** Schloss Einstein - Erfurt

SIXX **SIXX**

11.00 Gilmore Girls. Dramaserie. Mit Lauren Graham **14.45** Hart of Dixie **15.40** Ghost Whisperer. Mysteryserie **17.30** Charmed **19.15** Big Brother - Die Show. Talkshow **20.15** The Mentalist. Krimiserie. Der beste Freund / Der Geschmack des Todes. David Seung, der frühere beste Freund von Agent Cho, mit dem er in einer Gang war, wurde erschossen. **22.10** Bull. Krimiserie. Fleisch und Blut / Jähre der Angst. Mit Michael Weatherly **0.05** The Mentalist. Krimiserie. Der beste Freund / Der Geschmack des Todes

SPORT 1 **sport1**

8.00 MasterChef. Show **10.45** Power of Love (5) Show **12.45** My Style Rocks. Show **15.00** Power of Love (6) **17.00** My Style Rocks.. Show. Jury: Harald Glööckler, Larissa Marolt, Sandra Bauknecht, Natascha Ochseneck **19.20** Hausmeister Krause - Ordnung muss sein. Comedyserie. Onkel, willst Du ewig leben? / Deutschland - Holland. Die Krauses bekommen Besuch von Onkel Bodo. Der ist schwer depressiv und will Suizid begehen. **20.15** MasterChef. Show **23.00** My Style Rocks. Show

ZDF

5.30 MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne.. Magazin. U.a.: Briouts mit Mandeln und Honig - Rezeptvorschlag von Halima Pflipsen. Zu Gast: Teresa Rizos (Schauspielerin) **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Wismar. Krimiserie. Die Mörderspinne **12.00** heute **12.10** MiMa **14.00** heute - in Deutschland. Magazin **14.15** Die Küchenschlacht. Show **15.00** **HD** heute Xpress **15.05** **HD** Bares für Rares

Moderation: Horst Lichter **16.00** **HD** heute - in Europa **16.10** **HD** Die Rosenheim-Cops Krimiserie. Das Brett, das den Tod bedeutet. Bei einem morgendlichen Surfausflug hat der Controller Lorenz die Leiche von Jakob Brandler entdeckt. **17.00** **HD** **heute** **16.9** **HD** **heute** **17.10** **HD** **halle.deutschland** **18.00** **HD** **SOKO Potsdam** Krimiserie. Schöner leben. Mit Anja Pahl **19.00** **HD** **heute** **16.9** **HD** **Wetter** **19.20** **HD** **Wetter** **19.25** **HD** **WISO** Magazin



Nachtshift: Der Unfall
Bei einer Abschiebungentreit Joon Rostami einem Polizisten die Waffe. Als er sie auf Bitten senkt, erschießt ihn die Polizistin Mona (Rocio Luz, r., mit Armin Rohde). **TV-Kriminalfilm** **20.15** **ZDF**

20.15 **HD** **16.9** **HD** **Nachtshift: Der Unfall** TV-Kriminalfilm, D 2025. Mit Armin Rohde, Idil Üner, Özgür Karadeniz. Regie: Lars Becker

21.45 **HD** **16.9** **heute Journal** Wetter. Moderation: Marietta Slomka

22.15 **HD** **16.9** **Die Spur des Killers – Midnight in the Switchgrass** Actionfilm, USA 2021. Mit Emile Hirsch, Megan Fox, Bruce Willis. Regie: Randall Emmett. Der FBI-Agent Karl und Kollegin Rebecca jagen in Florida einen Serienmörder. Bei einem Undercover-Einsatz wird Rebecca entführt.

23.40 **HD** **heute Journal update**

23.55 **HD** **16.9** **Meine Tochter – Figlia Mia** Drama, I/D/CH 2018. Mit Valeria Golino, Alba Rohrwacher, Sara Casu. Regie: Laura Bispuri

1.25 **HD** **16.9** **Shahid** TV-Biografie, D 2024. Mit Baharak Abdolfard, Nima Nazarinia, Carine Huber. Regie: Narges Kalhor

2.45 **HD** **16.9** **Fitting** In Komödie, CDN 2023 Mit Maddie Ziegler

3.00 **HD** **16.9** **RTL Nachtfritz**

0.35 **HD** **16.9** **Justizreportage** (1)

Reportagereihe. Autofahren im Alter - Einmal Führerschein, immer Führerschein?

Moderation: Julia Scherf

1.20 **HD** **16.9** **Seitenwechsel – Die Welt mit anderen Augen sehen** (8) Dokumentationsreihe. Macht Rap unsere Jugend kriminel?

1.50 **HD** **CSI: Miami** (8)

Krimiserie. Wer hat Natalias Schwester? / Miami in Gefahr. Einige Models sind plötzlich verschwunden, darunter ist auch Anya Boa Vista, Natalias Schwester.

3.20 **HD** **16.9** **Der Blaulicht** Report-Doku-Sophie

Frau schlägt sich selbst

16:9 **Breitbild** **16:9** **Dolby**

20.15 **HD** **Promis unter Palmen – Für Geld mache ich alles!** Show. Mitwirkende: Chico, Claudia Obert, Menowin Fröhlich, Janina Youssefian, Eike Immel, Iris Klein, Chris Manazidis, Kim Virginia, Cosimo Citioli, Lisha Savage, Nikolai Glumac, Melody Haase, Yvonne Wölke. Wer ist bereit, für Geld alles zu machen und an seine Grenzen zu gehen? Bei „Promis unter Palmen“ leben völlig unterschiedliche Charaktere zusammen in einer traumhaften Villa am Strand von Thailand unter permanenter Kamerabearbeitung und werden dabei mit allen Facetten des Zusammenlebens konfrontiert. Doch am Ende kann nur einer die goldene Kokosnuss und bis zu 50.000 Euro im Koffer mit nach Hause nehmen.

22.40 **HD** **Promis unter Palmen – Die Late Night Show**

23.45 **HD** **16.9** **Promis unter Palmen – Für Geld mache ich alles!** Show

1.50 **HD** **Promis unter Palmen – Die Late Night Show**

★ **Spieldorf** **○○** **Zweikanal**

RTL **R** **T** **L**

6.00 Punkt 6. Magazin. Magazin **7.00** Punkt 7 Magazin **8.00** Punkt 8. Magazin **9.00** **GZSZ** **9.30** Unter uns. Daily Soap **10.00** Ulrich Wetzel - Das Strafgericht. Doku-Soap **11.00** Barbara Salesch - Das Strafgericht. (6) Soap. Hat Frührentner wegen heimlichem Untermieter ihrer Nachbarin einen Stein an den Kopf geworfen? **12.00** Punkt 12. Das RTL-Mittagsjournal **15.00** **HD** **Barbara Salesch – Das Strafgericht**

Doku-Soap. Hat befreundeter Handwerker aus Rache für Rauswurf das Haus angezündet?

16.00 **HD** **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht**

Doku-Soap

17.00 **HD** **16.9** **Der Blaulicht**

Report-Doku-Sophie

18.00 **HD** **16.9** **Lenßen**

übernimmt Doku-Soap

Kampf dem Vergessen / Rechts außen

19.00 **HD** **Die Landarztpraxis**

Arztreihe. Anders als gedacht.

Mit Kai Schumann, Katrin Heß

19.45 **HD** **SAT.1: newstime**

Show

20.15 **HD** **Auf Streife**

Doku-Soap

21.15 **HD**

KALENDERBLATT

2020 Als erste deutsche Großstadt kündigt Jena im Kampf gegen Corona eine Maskenpflicht in Supermärkten, Bushäfen und Bahnen an.

1960 Das erste Autokino Deutschlands wird im hessischen Gravenbruch (heute Stadtteil von Neu-Isenburg) eröffnet.

1905 Der Besuch des deutschen Kaisers Wilhelm II. in der Hafenstadt Tanger löst die erste Marokkokrise aus, die zur Festigung der britisch-französischen Zusammenarbeit führt.



DPA-BILD: WONTAS

Geburtstage: Bettina Zimmermann (1975/Bild), deutsche Schauspielerin (u.a. TV-Serie „Ein Fall für Zwei“); Herb Alpert (1935), amerikanischer Trompeter und Leader seiner Band The Tijuana Brass; Rolf Becker (1935), deutscher Schauspieler („Die verlorene Ehre der Katharina Blum“)

Todestag: Jesse Owens (1913-1980), US-amerikanischer Leichtathlet, viermaliger Olympiasieger in Berlin 1936

Namenstag: Benjamin, Guido, Kornelia

Leipziger Buchmesse so gefragt wie nie

LEIPZIG/DPA – Volle Hallen, Andrang bei Lesungen, Geschiebe in den Gängen – die Leipziger Buchmesse ist das erwartete bunte Bücherfestival dieses Frühlings geworden. Zur Buchmesse, dem dazugehörigen Leseleben „Leipzig liest“ und der Manga-Comic-Con kamen in diesem Jahr rund 296.000 Besucherinnen und Besucher. Das waren 13.000 mehr als 2024 – und es ist die bisher beste Besucherbilanz der Messe. „Das große Interesse an der Buchmesse zeigt, wie wichtig das analoge Erlebnis nach wie vor ist“, erklärte Direktorin Astrid Böhmischi.

Zugleich war die Ausstellerzahl mit 2.040 in diesem Jahr etwas niedriger als 2024. Geschäftsführer Martin Buhlwagner hatte dies damit begründet, dass die Buchmesse die Konzentrationsprozesse in der Branche zu spüren bekomme.

Vor allem kleine, unabhängige Verlage stehen nach Angaben des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels wirtschaftlich unter Druck. Der Branchenverband fordert daher eine strukturelle Förderung. Bisher werden Verlage vor allem mit Preisen unterstützt, die auf Bundes- und Landesebene für literarische Programme vergeben werden.

„Ein Meister des schlechten Geschmacks“

LITERATUR Edgar Wallace gilt als Erfinder des modernen Thrillers – Krimi-Autor vor 150 Jahren geboren

VON HOLGER SPIERIG

BIELEFELD/KOBLENZ – Seine Mörder schreiten in Mönchskutten oder Froschmasken zur Tat, gemeuchelt wird mit Giftgas, Harpunen und Katapulten: Der Autor Edgar Wallace (1875-1932) gilt als Erfinder des modernen Thrillers. „Es ist unmöglich, nicht von Edgar Wallace gefesselt (thrilled) zu sein“, warb sein Verlag damals. Das Leben des Autors war nicht weniger schillernd als seine Werke. Vor 150 Jahren, am 1. April 1875, wurde Richard Horatio Edgar Wallace in Greenwich bei London geboren.

Als uneheliches Kind zweier Schauspieler wuchs Edgar Wallace bei einer Familie von Arbeitern auf dem Fischmarkt auf. Die Schule brach er ab und hielt sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser. Mit 18 Jahren schrieb er sich bei der Armee ein. Später berichtete er unter anderem für die Nachrichtenagentur Reuters und die Zeitung „Daily Mail“ aus Marokko, dem Kongo, Spanien und Frankreich.

Immenser Output

1905 wurde sein Krimi-Erstling „Die vier Gerechten“ veröffentlicht – was den Autor trotz guter Verkäufe fast in den Ruin trieb: Er hatte nicht nur eine riesige Plakatwerbeaktion auf eigene Kosten gestartet. Er setzte auch eine Prämie von 500 Pfund für die Lösung der Mordmethode aus. Und das wurde teuer. Denn es stapelten sich die Briefe mit der richtigen Lösung.

Wenn Wallace einmal Geld hatte, sei er kaum zum Schreiben zu bringen gewesen, erinnerte sich sein Privatsekretär Robert G. Curtis. Geschrieben habe er erst, wenn er wieder pleite gewesen sei. Seine Leidenschaft für Pferdewetten und ein verschwenderischer Lebensstil forderten ihren Tribut. Ein Roman soll dann in wenigen Tagen fertig gewesen sein.

Mehr als 170 Romane und Novellen sowie Kurzgeschichten, Theaterstücke, Reportagen und Gedichte gehörten zum Werk des Autors. Hinter dem immensen Output stand eine nahezu industrielle Produktion: Über eine Frühform eines Diktiergerätes sprach Wallace seine Texte ein, die sein Privatsekretär dann ausarbeitete. Oft soll der Autor an mehreren Projekten gleichzeitig gearbeitet haben.



Joachim Fuchsberger (links), aufgenommen im Januar 1972 in einer Edgar-Wallace-Filmszene von „Das Geheimnis der grünen Stecknadeln“ als Kommissar Barth, rechts Günter Stoll.

DPA-BILD: ARCHIV



Der Autor Edgar Wallace im Jahr 1929
DPA-BILD: ARCHIV



Edgar Wallace arbeitete in London als Reporter für die „Daily Mail“. Heute erinnert eine Bronzetafel an ihn.
DPA-BILD: MEYER

Sein Erfolgsrezept, sagt der Koblenzer Literaturwissenschaftler Stefan Neuhaus, sei das „Übertriebene, das sehr unterhaltsam wirkt, zugleich aber auch sehr originell ist“.

Besonders beliebt war der Autor in Deutschland nicht zuletzt durch eine Film-Reihe, die 1959 mit „Der Frosch mit der Maske“ startete. Nach dem

Vorspann „Hier spricht Edgar Wallace!“ ermittelten Schauspieler wie Joachim Fuchsberger, Heinz Drache oder Klaus-Jürgen Wussow.

Trotz seines Erfolges habe Wallace keine Anerkennung für seine Texte erhalten, sagt der Literaturwissenschaftler Neuhaus. Sie seien nicht als Literatur ernst genommen, sondern als „Rohmaterial“ betrachtet worden, das auf Verkauf getrimmt wurde.

Verglichen mit Agatha Christie sei Edgar Wallace „ein Meister des schlechten Geschmacks“, so der Kritiker Georg Seeßlen: „In seinen Büchern wimmelt es von abartigen Mörtern, tierähnlichen Wesen, Geheimbünden und sadistischen Wiedergängern.“

Ruf nach Hollywood

Zuletzt erhielt Wallace einen Ruf nach Hollywood mit dem Auftrag für das Drehbuch zum Kinofilm „King Kong und die weiße Frau“ (1933). Dort starb er am 10. Februar 1932 im Alter von 56 Jahren an einer Lungenentzündung. Den hohen Schuldenberg, den er nach seinem Tod hinterließ, sollen seine Erben nach nur wenigen Jahren mit den Tantiemen abbezahlt haben.

TV-Herzensbrecher Richard Chamberlain ist tot

FERNSEHEN Star aus „Die Dornenvögel“ stirbt mit 90 Jahren – Über Nacht zum Teenager-Idol geworden

VON BARBARA MUNKER



Richard Chamberlain im Jahr 2012
DPA-BILD: AP/SAYLES

einem Interview mit dem Radiosender KCCA. Als strahlender Titelheld in der US-Ärzteserie wurde er 1961 über Nacht zum Teenager-Idol. „Alle meine Träume gingen damals in Erfüllung. Schon als Kind woll-

te ich unbedingt Schauspieler werden“, erzählte der gebürtige Kalifornier dem Sender. Die Schule habe er nicht gemocht, am liebsten sei er ins Kino gegangen.

Spätes Outing

Klingt nach einer Traumkarriere: Den ersten Golden Globe gewann er 1963 als Dr. Kildare in der Sparte „Bester TV-Star“. Die nächste Trophäe folgte als bester TV-Drama-Darsteller in der Abenteuer-Serie „Shogun“ (1980). Den dritten Globe gab es vier Jahre später für „Die Dornenvögel“. In dem TV-Vierteiler spielte er den charismatischen Pater Ralph de Bricassart, der sich gegen alle Konventionen in die schöne Farmerstochter

Meggie verliebt. Mehr als 200 Millionen Zuschauer hingen gebannt am Bildschirm, vor allem weibliche Fans waren von dem verführerischen Star hingerissen.

Zahlreiche Affären wurden dem attraktiven Junggesellen damals nachgesagt. Erst viel später gab Chamberlain sein gut gehütetes Geheimnis preis. In seiner 2003 erschienenen Biografie „Shattered Love“ machte er mit fast 70 Jahren seine Homosexualität und die Partnerschaft mit seinem damaligen Lebensgefährten öffentlich.

Es sei früher unmöglich gewesen, offen schwul zu sein, blickte er mit 80 Jahren im „New York Times“-Interview auf seine Jugend und die Anfänge in Hollywood zurück.

„Ich dachte, dass etwas furchtbar falsch mit mir war. Und auch als ich berühmt wurde, war dieses Gefühl noch da.“ Mehr als drei Jahrzehnte lang lebte Chamberlain mit einem Partner auf Hawaii zusammen.

Erfüllender Beruf

Würde er jungen Leuten die Schauspielerei empfehlen? Besser nicht, wenn man sich einen anderen Job vorstellen könnte, erklärte Chamberlain in dem Radiointerview. Nur wer es absolut nicht lassen kann, sollte sich auf dieses Wagnis einlassen. Mit etwas Glück könne es „sehr aufregend und erfüllend“ sein. Da sprach der Schauspieler wohl aus eigener Erfahrung.

NAMEN



BILD: IMAGO

In NBA befördert

Der ehemalige Bundesligatrainer **TUOMAS IISALO** (42) hat in der nordamerikanischen Basketball-Profiliga NBA als Interimstrainer der Memphis Grizzlies eine Niederlage hinnehmen müssen. Memphis unterlag den Los Angeles Lakers mit 127:134. Die Grizzlies hatten sich jüngst von Chefcoach Taylor Jenkins (40) getrennt. Bis ein Nachfolger gefunden ist, steht der bisherige Assistent Iisalo in der Verantwortung. Der Finne hatte einst in der Bundesliga bei den Merlin Crailsheim (2016 - 2021) und bei den Baskets Bonn (2021 - 2023) als Cheftrainer gearbeitet. Schon im vergangenen November hatte er in Memphis für ein Spiel als Interimstrainer fungiert, als Jenkins wegen eines Trauerfalls gefehlt hatte.

Die Weltranglistenerste **ARYNA SABALENKA** (26) hat ihren perfekten Lauf beim Tennis-Turnier in Miami mit dem Titelgewinn gekrönt. Die Belarussin setzte sich im Finale gegen **JESSICA PEGULA** (31) aus den USA mit 7:5, 6:2 durch und triumphierte damit ohne Satzverlust beim prestigeträchtigen Masters-1000-Turnier.

Mit einer atemberaubenden Sprungshow hat der US-Amerikaner **ILIA MALININ** seinen Titel bei der Eiskunstlauf-Weltmeisterschaft in Boston erfolgreich verteidigt. Der 20-Jährige zeigte in der Kür sechs gelungene Vierfachsprünge und wurde seinem Spitznamen „Vierfach-Gott“ gerecht. Auf Platz zwei landete **MICHAEL SCHAIKOWOROV** (20) aus Kasachstan vor dem Japaner **YUMA KAGIYAMA** (21). Der einzige deutsche Teilnehmer **NIKITA STAROSTIN** (22) war schon am Donnerstag im Kurzprogramm ausgeschieden. Er verpasste als 28. die Kür der besten 24 Männer.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM MONTAG

SNOOKER 14 und 20 Uhr, Eurosport, Tour Championship aus Manchester

FUßBALL 20.15 Uhr, Pro Sieben Maxx, Männer, Baller League

ZITAT

„Wir haben dir heute ein schönes Präsent unterbreitet.“

Ralph Hasenhüttl

Trainer des Fußball-Bundesligisten VfL Wolfsburg, nach der 0:1-Niederlage gegen den 1. FC Heidenheim zu seinem Gegenüber Frank Schmidt. Dieser erlebte sein 700. Pflichtspiel als Heidenheim-Coach.

MBC knackt Baskets-Festung

BASKETBALL Oldenburg kassiert zweite Heimniederlage – Details entscheiden Partie

VON NIKLAS BENTER

OLDENBURG – Zwischen Sieg und Niederlage liegen oftmals nur Nuancen. Die EWE Baskets hatten am Samstagabend gegen den MBC Weißenfels in so gut wie jeder Statistik-Kategorie die Nase vorn – jubeln durften allerdings vor 6200 Zuschauern in der ausverkauften großen Arena die Gäste aus Sachsen-Anhalt.

„Es ist auf jeden Fall eine bittere Niederlage“, sagte Oldenburg Center Norris Agbakoko nach der 95:97 (46:47)-Bundesliga-Heimpleite gegen den amtierenden Basketball-Pokalsieger in der Crunchtime: „Am Ende kamen viele Faktoren zusammen. Es war ein knappes Spiel, dass in beide Richtungen hätte gehen können. In der letzten Minute haben Kleinigkeiten das Spiel entschieden.“

Baskets angeschlagen

Die Oldenburger um Trainer Mladen Drijencic kontrollierten die Bretter (39:23 Rebounds) und erzielten aus zweiten Bällen 13 Punkte (MBC vier Punkte). Dazu ließen die Baskets den Ball gut laufen (23:18 Assists) und waren auch aus dem Feld mit 55 Prozent effektiver als die Gäste (49 Prozent). Doch für den elften Heimsieg im zwölften Spiel reichte das alles nicht.

Der MBC knackte die Baskets-Festung, weil er von der Freiwurflinie ein sicheres Händchen bewies, was vor allem in der engen Schlussphase entscheidend war. Die Weißenfelser trafen 31 von 33 Würfe von der Linie, die Oldenburger versenkten 16 von 23 Versuchen. Dass sich die Gastgeber 19 Ballverluste (MBC 12) erlaubten, gehörte auch zu den von Agbakoko angesprochenen Kleinigkeiten oder Details, die am Ende die Partie zu Gunsten der Gäste entschied.

Auch Trainer Drijencic konnte wenig bemängeln. „Angesichts der offensiven Leistung und der Ausfälle von einigen Spielern unter der Wo-



Die beiden Topscore ihrer Teams im direkten Duell: Oldenburg Justin Jaworski (links) gegen den Weißenfelser Michael Devoe

BILD: MARTIN M. WILCZYNSKI

BASKETS OLDENBURG - MBC WEIßENFELS 95:97

Baskets Oldenburg:

Jaworski 23/1 Dreier, Konontsuk 15/1, Schoermann 15/3, Agbakoko 14, Pjanic 13/3, Barro 7, Ayre 6/1, Hinrichs 2, DiLeo, Zecevic (nicht eingesetzt), Kocevar (nicht eingesetzt).

MBC Weißenfels: Devoe

32/3, Reaves 21/2, Brewer 11/1, Johnson 10/3, Callison 9/1, Bryant 8, Edigin Jr. 6, Tkachenko, Kovacevic, Vargas.

Rebounds: Oldenburg 39/Weißenfels 23.

Assists: Oldenburg 23/Weißenfels 18.

che, kann man nicht allzu viel Negatives über unser Spiel sagen“, sagte der Baskets-Coach, der nur in der Verteidigung Luft nach oben sah. „Seth Hinrichs hat ohne Training in der Woche heute gespielt. Max DiLeo und Artur Konontsuk mit nur zwei Trainingseinheiten und Justin Jaworski nur mit einem Training. Das zeigt, wie sehr die Jungs bereit sind sich zu opfern“, lobte Drijencic seine Mannschaft.

Dass Michael Devoe in Ol-

denburg dazu auch noch einen Sahnetag erwischte und 32 Punkte erzielte, passte an diesem Abend ins Bild. Gemeinsam mit dem Ex-Vechtaer Spencer Reaves (21 Punkte) trug der US-Guard die Weißenfelser Offensive.

Devoe sorgte mit zwei Treffern von der Linie zum 97:93 drei Sekunden vor dem Ende auch für die Entscheidung. Jaworski (23), Konontsuk (15), Len Schoermann (15), Agbakoko (14) und Alen Pjanic (13)

könnten die zweite Heimniederlage in dieser Saison nicht verhindern. Am 6. Dezember 2024 hatten die Oldenburger zuletzt zu Hause verloren. Gegen die Baskets Bonn gab es damals ein 91:96. Die Gäste aus Weißenfels konnten unterdessen eine Negativserie stoppen. Der MBC hatte am 14. Dezember 2013 letztmals an der Hunte gewinnen können.

Oldenburg bleibt Achter

Im Kampf um die Playoff-Qualifikations-Plätze hat sich der MBC (Platz 7, 13:11 Siege) nun einen kleinen Vorteil verschafft. Für die Oldenburger war es ein kleiner Rückschlag, der ohne Folgen blieb. Die Baskets bleiben mit einer ausgeglichenen Bilanz von 12:12 Siegen Tabellenachter.

An diesem Sonntag (15 Uhr) geht es für die Oldenburger nach Bonn. Auch die Rheinländer wollen noch in die so genannten Play-ins.

Vechta gibt Sieg aus der Hand

VECHTA/NBE – „Es hat uns in der zweiten Halbzeit massiv an Scoring gefehlt.“ Damit hat Martin Schiller keineswegs untertrieben. Der Basketball-Trainer von Bundesligist Rasta Vechta musste am Freitagabend mitansehen, wie seine Mannschaft in der zweiten Hälfte eine 21-Punkte-Führung noch aus der Hand gab und im Rasta-Dome gegen die Riesen Ludwigsburg mit 64:70 (46:26) verlor. „Wir haben keinen Weg mehr gefunden, zu punkten. Das tut natürlich sehr weh“, sagte der Österreicher.

Vechta gab das dritte Viertel einzeln betrachtet mit 12:22 ab. Noch deutlicher wurde es im Schlussabschnitt (6:22). In den letzten zehn Minuten erzielten die Hausherren keinen einzigen Punkt aus dem Feld, Rasta traf lediglich sechs Freiwürfe – zu wenig, um den Sieg über die Zeit zu bringen.

Alba Berlin reist nach Heidelberg

BERLIN/NBE – Nach der historischen Niederlage in der Euroleague muss Trainer Pedro Calles die Flügel seiner Albatrosse schnell wieder richten. Denn Alba Berlin ist an diesem Montag (20 Uhr) in der Basketball-Bundesliga schon wieder beim Überraschungsteam Academics Heidelberg gefordert. Für den Hauptstadtklub geht es in der Liga schließlich noch um die Playoff-Teilnahme. In Europa ist dies in dieser Saison kein Thema mehr. Berlin schließt die Hauptrunde als Tabellenletzter ab. Trotzdem tat die desastreuse 64:108-Heimpleite gegen Virtus Bologna enorm weh. Es war Albas höchste Pleite auf europäischem Parkett.

BASKETBALL

Bundesliga Männer

Vechta - Ludwigsburg	64:70
Oldenburg - Weißenfels	95:97
Rostock - Ulm	85:67
Würzburg - München	75:81
Bonn - Hamburg	93:96
Braunschweig - Bamberg	114:88
Frankfurt - Chemnitz	So 18:00
Heidelberg - Berlin	Mo 20:00
1. München	24 18:6 75%
2. Ulm	25 17:8 68%
3. Braunschweig	25 15:10 60%
4. Chemnitz	22 13:9 59%
5. Heidelberg	22 13:9 59%
6. Vechta	25 14:11 56%
7. Weißenfels	24 13:11 54%
8. Oldenburg	24 12:12 50%
9. Würzburg	24 12:12 50%
10. Rostock	24 12:12 50%
11. Hamburg	24 12:12 50%
12. Ludwigsburg	24 12:12 50%
13. Berlin	23 11:12 47%
14. Bonn	24 11:13 45%
15. Bamberg	25 10:15 40%
16. Frankfurt	22 6:16 27%
17. Göttingen	23 1:22 4%
Playoffs	Playoff-Qualifikation
Absteiger	

2. Bundesliga Männer

Koblenz - Bremerhaven	83:92
Vechta II - Hagen	86:113
Düsseldorf - Tübingen	84:83
Dresden - Jena	85:97
Nürnberg - Bayreuth	87:95
Giessen - Trier	88:86
Bochum - Crailsheim	67:101
Kirchheim - Münster	96:91
Quakenbrück - Karlsruhe	100:111
1. Jena	30 2759:2227 56
2. Trier	30 2766:2422 46
3. Crailsheim	30 2672:2375 40
4. Giessen	30 2573:2333 40
5. Bremerhaven	30 2458:2285 38
6. Hagen	30 2538:2391 38
7. Bochum	30 2492:2535 36
8. Tübingen	30 2369:2393 34
9. Kirchheim	30 2464:2464 34
10. Münster	30 2542:2503 32
11. Dresden	30 2575:2597 30
12. Karlsruhe	30 2383:2513 24
13. Bayreuth	30 2501:2658 22
14. Nürnberg	30 2268:2441 20
15. Düsseldorf	30 2346:2576 16
16. Koblenz	30 2269:2593 14
17. Quakenbrück	30 2394:2635 12
18. Vechta II	30 2331:2759 8
Playoffs	Playoff-Qualifikation
Absteiger	

1. FC Köln verdrängt HSV von Platz eins

FUßBALL Hamburger reisen ins Kurz-Trainingslager nach Mallorca

VON JANA GLOSE



Für ein paar Tage dienstlich nach Mallorca: HSV-Trainer Merlin Polzin

DPA-BILD: GORA

verloren. Auf Mallorca will sich der HSV nun den Feinschliff für den Saisonendspurt und den Wiederaufstieg ins Fußball-Oberhaus holen. „Sieben Spieltage vor Schluss der Saison ist ein idealer Zeitpunkt, um noch einmal gezielt an Details zu arbeiten und die Sinne zu schärfen“, sagte HSV-Sportdirektor Claus Costa.

Der 1. FC Köln nutzte den Patzer des Konkurrenten aus dem Norden bei seiner Auswärtsreise nach Ostwestfalen am Samstag konsequent aus. Die Geißböcke drehten ihr Spiel beim SC Paderborn und sprangen durch einen hart erkämpften 2:1 beim direkten Verfolger an die Tabellenspitze. Wie schon so oft zeigten die Rheinländer dabei Minimalismus – alle sechs Erfolge in der Rückrunde wurden mit

nur einem Tor Unterschied eingefahren. Großen Anteil am Sieg in Paderborn hatte allen voran FC-Keeper Marvin Schwäbe, der nicht nur früh einen Elfmeter parierte, sondern den Erfolg in der Nachspielzeit mit einer glänzenden Parade rettete.

Über drei Punkte freute sich am späten Samstagabend auch der 1. FC Kaiserslautern. Durch das 3:1 gegen die mit insgesamt elf Ausfällen extrem ersatzgeschwächte Fortuna Düsseldorf verdrängte die Mannschaft von Ex-Werder-Trainer Markus Anfang den SC Paderborn vom Relegationsplatz. Die Pfälzer beeindruckten unter Flutlicht ähnlich wie ihre lautstarken Fans. Die inszenierten im Fritz-Walter-Stadion eine riesige Choreografie mit einem Roten Teufel.

Jeddelohs Heimspiel verlegt

JEDDELÖH/LBL – Unfreiwillig Zuschauer waren die Regionalliga-Fußballer des SSV Jeddeloh an diesem Wochenende. Das Heimspiel gegen Teutonia Ottensen war am Freitag kurzfristig verlegt worden, weil die Gäste 19 Krankschreibungen vorlegen konnten. Eine weitere Partie des SSV ist verlegt worden: Die Jeddelohner erwarteten nun am Samstag, 12. April (14 Uhr), Kickers Emden in der heimischen Haskamp-Arena. Ursprünglich sollte die Partie am Freitagabend zuvor stattfinden, der Norddeutsche Fußball-Verband (NordFV) sorgte aber wegen Sicherheitsbedenken für eine Spielverlegung.

Im Abstiegskampf der Nord-Staffel sorgte derweil Eintracht Norderstedt für das nächste Ausrufezeichen. Das Team gewann am Samstag beim VfB Lübeck mit 3:2 und hat damit 14 Punkte in sechs Partien im Jahr 2025 geholt.

Bereits seit zehn Spielen ohne Sieg ist der SV Meppen. Die Emsländer verloren beim Spitzenspieler TSV Havelse mit 1:2 und schlitterten damit nicht nur noch tiefer in die Krise, sondern könnten auch noch mit in den Abstiegskampf der Liga rutschen. Der Bremer SV rückte dank eines 3:2-Erfolges gegen Phönix Lübeck näher an das Mittelfeld heran und hat noch zwei Nachholspiele in der Hinterhand.

Roglic gewinnt in Katalonien

BARCELONA/DPA – Primoz Roglic hat nach einer Solo-Attacke am Montjuic in Barcelona seine 23. Rad-Rundfahrt gewonnen. Der Slowene aus dem Red-Bull-Team gewann die letzte Etappe der Katalonien-Rundfahrt im Alleingang und holte sich zum zweiten Mal nach 2023 den Gesamtsieg. Roglic rettete nach 88,2 Kilometern einen Vorsprung von 14 Sekunden ins Ziel und lag damit 28 Sekunden vor Juan Ayuso (Spanien).

Roglic (35) will in diesem Jahr den Giro d'Italia und die Tour de France in Angriff nehmen. 2023 hatte er die Italien-Rundfahrt bereits gewonnen.

Slowene springt 254,5 Meter weit

PLANICA/DPA – Der Slowene Domen Prevc hat beim spektakulären Saison-Abschluss der Skispringer in Planica (Slowenien) einen Weltrekord aufgestellt. Der 25-jährige flog im zweiten Durchgang 254,5 Meter weit und damit einen Meter weiter als der frühere Rekordhalter Stefan Kraft aus Österreich. Prevc wurde Zweiter und landete damit hinter seinem siegreichen Landsmann Anze Lanisek und vor dem Deutschen Andreas Wellinger.

Als Gesamtweltcupsieger hatte bereits der Österreicher Daniel Tschofenig festgestanden. Bester deutscher Springer in der Gesamtwertung ist Pius Paschke auf Platz fünf.

VfB führt verstärkte Kieler vor

REGIONALLIGA NORD Oldenburg gewinnt 4:2 bei Holstein II mit drei Erstligaspielern

von Lars Blancke



Erzielte das zwischenzeitliche 1:1: Julian Boccaccio BILD: IMAGO

KIEL – Riesenschritt in Richtung Klassenerhalt für den VfB Oldenburg: Auch eine mit drei Erstligaspielern verstärkte zweite Mannschaft von Holstein Kiel konnte den Lauf der Mannschaft von Trainer Dario Fossi nicht aufhalten. Durch den 4:2 (1:1)-Erfolg am Sonnabendabend blieben die Oldenburger das zwölft Mal in Serie ungeschlagen und verbesserte sich in der Tabelle auf den zwölften Platz. Nach dem Rückstand durch Jorden Winter (33. Minute) drehten Julian Boccaccio (41.), Nick Otto (48.), Rafael Brand (59.) und Linus Schäfer (74.) für einen konzentrierten und effektiven VfB. Das Anschlusstor von Erstliga-Stürmer Phil Harres kam für die „Jung-Störche“ zu spät (79.). „Wir haben hoch verdient gewonnen, weil wir die Kontrolle über das Spiel hatten. Wir kriegen mit der ersten Chance von Kiel das 0:1, aber danach waren wir total stabil und haben keinen Wackler gehabt“, lobte Fossi sein Team.

Dreifache Verstärkung

Für erste Unruhe sorgte vor dem Anpfiff die Kieler Aufstellung. Lasse Rosenboom aus Willemsfeld (Kreis Wittmund) und Harres standen in der Kieler Startelf, die beide am Samstag in der Anfangsformation der Bundesligamannschaft gegen Werder Bremen aufgeboten waren. Auch Abwehrspieler Max Geschwill (17. Erstligaeinsätze, fehlte gegen Werder), bereicherte das Kieler Team. Damit machten die „Störche“ die Ankündigung wahr, im Saisonendspur auf Erstligakicker zu bauen, um den Klassenerhalt zu schaffen. Rosenboom (23.) und Harres (23.) spielten bei der 0:3-Niederlage gegen Werder von Beginn an, wurden aber bereits nach 36 Minuten aus Leistungsgründen ausgewechselt.

Harres ist sogar Kiels bester Bundesligatorschütze in dieser Saison, hat für Holsteins Erste bereits starke acht Treffer erzielt. „Wir waren schon verwundert über Harres und

Rosenboom und dann spielen sie auch noch durch. Ich habe mitbekommen, dass sie freiwillig spielen wollten. Das ehrt sie. Manchmal ist es für eine Mannschaft in den Abläufen gar nicht so gut, wenn am Abend vorher zwei Bundesligaspiele noch nachrücken“, kommentierte Fossi.

Bei leichtem Regen begann die Partie verhalten. Rafael Brand versuchte es für den VfB zweimal aus der Distanz, wurde aber nicht gefährlich (6., 18.). Deutlich näher am 1:0 waren die Kieler. Erst klärte Anouar Adam einen Harres-Schuss kurz vor der Linie (20.), dann schoss Kaan aus 16 Metern nur knapp vorbei (21.). Oldenburgs beste Gelegenheit besaß Boccaccio, der nach einem guten Dribbling von

rechts mit links auf die lange Ecke schlenzte, dessen Versuch Kiels Torwart Lio Rothenhagen jedoch parierte (26.).

Dominanter VfB

Nach 33 Minuten gerieten die Gäste in Rückstand. Bei einem Pass in die Tiefe stand die VfB-Viererkette schlecht, Winter startete auf rechts durch und schoss aus spitzem Winkel flach in die lange Ecke.

Einmal mehr bewies der VfB jedoch, dass ihn Rückstände nicht mehr wie noch in der Hinrunde aus der Bahn werfen. Nach einer schönen Aktion von Moses Otuali wurde ein Schuss von Vjekoslav Taritas noch geblockt, doch aus wenigen Metern staubte Boccaccio zum Ausgleich ab (41.).

STATISTIK

Kiel II: Rothenhagen - Meyer (81. Kulikas), Aliu (72. Zimmer), Geschwill, Seidel, Rosenboom, Köster, Winter (75. Breitenbücher), Trkulja (63. Schuster), Kurt (85. Gumpert), Harres.
Oldenburg: Peitzmeier - Adam, Schröder, Mai, Knystock - Otto, Boccaccio (81. Demaj) - Brand (72. Möschl), Taritas, Loubongo (63. Schäfer) - Otuali (88. Tometyl-Hemazro).
Tore: 1:0 Winter (33.), 1:1 Boccaccio (41.), 1:2 Otto (48.), 1:3 Brand (59.), 1:4 Schäfer (74.), 2:4 Harres (79.).

Direkt nach der Pause legte der zweite neue Mann im Mittelfeld nach: Nach einem Freistoß köpfte Nico Mai den Ball an die Torlatte, den Abpraller schob Otto mit Hilfe des Innenpfostens zur Oldenburger Führung ein (48.). „Mich freut es für die beiden, dass sie wichtige Tore erzielt haben“, so Fossi. Dem nicht genug präsentierte sich der VfB nun clever und effektiv. Nach einem Ballgewinn kam der Ball zu Loubongo, der uneigennützig im Strafraum auf Brand querlegte, der wiederum aus zehn Metern zum 3:1 einschob (59.).

Innerhalb von 18 Minuten hatten die Gäste aus einem 0:1 ein 3:1 gemacht – und Brand verpasste sogar das 4:1 (61.). Der nun überlegene VfB krönte seine Vorstellung dann mit dem Tor des Tages des eingewechselten Linus Schäfer. Der Joker nahm den Ball aus 20 Metern per Drop-Kick mit dem linken Fuß und traf traumhaft schön in den linken Torwinkel (74.). „Der Schuss hat das Spiel abgerundet“, sagte Fossi. Ein Kopfballtreffer von Harres sorgte in der Endphase noch einmal für Mini-Spannung, doch letztlich war der Treffer des Erstliga-Stürmer eine Randerscheinung.

Fossi: „Wir sind super aus der Pause gekommen und haben das Spiel bestimmt. Letztlich war es ein ungefährdeter Sieg.“

Was macht Thomas Müller ab Sommer?

FUßBALL 35-Jähriger erhält wohl keinen neuen Vertrag beim FC Bayern

von Christian Kunz



Noch für München am Ball: Thomas Müller DPA-BILD: HOPPE

Bert. Nachdem Sportdirektor Christoph Freund auf Gespräche mit Müller und anderen Profis mit auslaufenden Verträgen verwiesen hatte, verriet auch Vorstandschef Jan-Christian Dreesen keine Details. „Christoph hat alles gesagt.“

Wir sprechen mit Spielern. Das ist in der Tat eine überraschende Neuigkeit“, sagte Vorstandschef Jan-Christian Dreesen ironisch: „Ich glaube, das ist die große Breaking News. Wir sind im Gespräch mit Spielern. Ich bin erstaunt.“

Für den FC Bayern ist die Personale Müller eine ganz besondere. Auf der einen Seite ist die Vereinslegende als Erfolgsfaktor und große Persönlichkeit wichtig. Auf der anderen Seite ist der 35-jährige keine Stammkraft mehr und zählt zu den Top-Verdienern. Eberl ist angehalten, die Gehaltskosten zu senken. Zumal er schon die Verträge von Jamal Musiala, Joshua Kimmich und Alphonso Davies langfristig und mit entsprechenden Kosten verlängert hat.

Müller ist seit dem 1. Juli 2000 beim FC Bayern. Durch seine über 700 Pflichtspiele für die Münchner ist er der Rekordspieler des Clubs. Zwölf deutsche Meisterschaften und sechs Pokalsiege sind hinter den zwei Champions-League-Triumphen besondere Titel-Marken für den Publikums-Liebling. Eine herausragende Bedeutung hätte für ihn das zweite Finale dahoam am 31. Mai dieses Jahres. 2012 hatte er mit dem FC Bayern dramatisch gegen den FC Chelsea verloren. Der FC Bayern hofft,

das Müller über das Saisonende hinaus an den Verein gebunden werden kann. Ob Müller seine Karriere danach im Ausland fortsetzen würde, ist offen. Für die Bundesliga kann das ausgeschlossen werden.

HANDBALL

Bundesliga Männer

Eisenach - Rhein-Neckar Löwen	24	819:685	39:9
FRISCH AU! Göppingen - SC Leipzig	24	745:674	39:9
MT Melsungen - THW Kiel	24	731:642	38:10
TBV Lemgo - SG Flensburg-Handewitt	24	723:647	34:14
1. VfL Potsdam - HC Erlangen	24	804:711	33:15

Füchse Berlin - Handball Sport Verein Hamburg 40:35

1. Füchse Berlin	24	819:685	39:9
2. TSV Hannover-Burgdorf	24	745:674	39:9
3. MT Melsungen	24	731:642	38:10
4. THW Kiel	24	723:647	34:14
5. SG Flensburg-Handewitt	24	804:711	33:15
6. SC Magdeburg	20	614:542	29:11
7. Gummersbach	23	698:664	28:18
8. Rhein-Neckar Löwen	23	702:689	27:19
9. TVB Lemgo	23	629:627	27:19
10. Handball Sport Verein Hamburg	24	736:750	23:25
11. Eisenach	23	708:715	21:25
12. HSG Weizlar	24	641:710	18:30
13. SC Leipzig	24	711:724	17:31
14. FRISCH AU! Göppingen	24	643:697	15:33
15. TVB Stuttgart	23	609:703	12:34
16. Bietigheim	24	653:762	10:38
17. HC Erlangen	23	596:685	8:38
18. 1. VfL Potsdam	22	507:642	2:42

Champions League European League Absteiger

FUßBALL

Bundesliga Frauen

1. FC Köln - FC Carl Zeiss Jena	18	46:12	47
W. Bremen - Eintracht Frankfurt	18	59:18	41
Turbo Potsdam - 1899 Hoffenheim	18	0:7	1
RB Leipzig - SC Freiburg	18	1:1	1
Bayern München - Bayer Leverkusen	18	2:0	1
VfL Wolfsburg - SG Essen	18	So 18:30	1
1. Bayern München	18	46:12	47
2. Eintracht Frankfurt	18	59:18	41
3. VfL Wolfsburg	17	42:14	38
4. Bayer Leverkusen	18	32:16	36
5. SC Freiburg	18	29:25	33
6. 1899 Hoffenheim	18	38:23	30
7. RB Leipzig	18	28:29	27
8. W. Bremen	18	21:34	23
9. SGS Essen	17	17:21	16
10. FC Carl Zeiss Jena	18	6:35	7
11. 1. FC Köln	18	11:45	7
12. Turbine Potsdam	18	4:61	1

Champions League European League Qualifikation Absteiger

ERGEBNISSE

EISKUNSTLAUFEN

WM in Boston, Männer 1. Ilia Malinin (USA) 318,56 Punkte, 2. Mikhail Tschaidorow (Kasachstan) 287,47, 3. Yuma Kagiyama (Japan) 278,19 – Nikita Starostin (Dortmund) ausgeschieden. **Frauen** 1. Alysa Liu (USA) 222,97 Punkte, 2. Kaori Sakamoto (Japan) 217,98, 3. Mone Chiba (Japan) 215,24. **Eistanzen** 1. Madison Chock/Evan Bates (USA) 222,06 Punkte, 2. Piper Gilles/Paul Poirier (Kanada) 216,54, 3. Lilah Fear/Lewis Gibson (Großbritannien) 207,11 – 16. Jennifer Janse van Rensburg/Benjamin Steffan (Oberstdorf/Chemnitz) 179,33.

SKISPRINGEN

Weltcup in Planica, Skifliegen, Männer 1. Anze Lanisek (Slowenien) 482,1 Punkte, 2. Domen Prevc (Slowenien) 475,0, 3. Andreas Wellinger (R

FUßBALL

Bundesliga Männer

Bayer Leverkusen - VfL Bochum	3:1
M'gladbach - RB Leipzig	1:0
VfL Wolfsburg - 1. FC Heidenheim	0:1
Holstein Kiel - Werder Bremen	0:3
1899 Hoffenheim - FC Augsburg	1:1
Bayern München - FC St. Pauli	3:2
Eintracht Frankfurt - VfB Stuttgart	1:0
SC Freiburg - Union Berlin	1:2
Borussia Dortmund - FSV Mainz	3:1
1. Bayern München	27 78:26 65
2. Bayer Leverkusen	27 62:34 59
3. Eintracht Frankfurt	27 55:40 48
4. FSV Mainz	27 45:31 45
5. M'gladbach	27 44:40 43
6. RB Leipzig	27 41:34 42
7. SC Freiburg	27 37:40 42
8. FC Augsburg	27 30:36 39
9. VfL Wolfsburg	27 49:41 38
10. Borussia Dortmund	27 48:42 38
11. VfB Stuttgart	27 47:44 37
12. Werder Bremen	27 43:53 36
13. Union Berlin	27 25:40 30
14. 1899 Hoffenheim	27 33:49 27
15. FC St. Pauli	27 22:33 25
16. 1. FC Heidenheim	27 32:52 22
17. VfL Bochum	27 28:55 20
18. Holstein Kiel	27 38:67 17

■ Champions League ■ Europa League ■ Conference League ■ Relegation ■ Absteiger

2. Bundesliga Männer

SSV Ulm - Darmstadt 98	2:1
Hamburger SV - SV 07 Elversberg	0:0
Paderborn 07 - 1. FC Köln	1:2
Hertha BSC - Karlsruher SC	3:1
Hannover 96 - 1. FC Magdeburg	0:0
1. FC Kaiserslautern - F. Düsseldorf	3:1
Greuther Fürth - Schalke 04	3:3
Jahn Regensburg - 1. FC Nürnberg	2:1
Preußen Münster - Braunschweig	1:1
1. FC Köln	27 42:32 50
2. Hamburger SV	27 58:32 49
3. 1. FC Kaiserslautern	27 49:41 46
4. Paderborn 07	27 45:34 45
5. 1. FC Magdeburg	27 53:41 43
6. Hannover 96	27 34:26 43
7. SV 07 Elversberg	27 45:32 41
8. 1. FC Nürnberg	27 47:41 41
9. F. Düsseldorf	27 44:41 41
10. Karlsruher SC	27 45:49 37
11. Schalke 04	27 46:49 34
12. Greuther Fürth	27 40:51 34
13. Hertha BSC	27 41:44 32
14. Damstadt 98	27 46:45 31
15. Preußen Münster	27 28:35 27
16. Braunschweig	27 25:50 24
17. SSV Ulm	27 27:33 23
18. Jahn Regensburg	27 16:55 19

■ Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

3. Liga Männer

SC Verl - RW Essen	3:0
Unterhaching - Alemannia Aachen	0:2
VfL Osnabrück - 1860 München	1:0
Energie Cottbus - Erzgebirge Aue	1:0
Waldfhof Mannheim - Dortmund	0:0
Rostock - Saarbrücken	0:0
Arm. Bielefeld - Hannover 96 II	2:2
FC Ingolstadt - VfL Köln	3:1
Dynamo Dresden - Wehen Wiesbaden	2:0
Stuttgart II - SV Sandhausen	So 19:30
1. Dynamo Dresden	30 56:31 56
2. Energie Cottbus	30 54:34 55
3. Saarbrücken	30 43:33 51
4. Arm. Bielefeld	30 46:32 50
5. FC Ingolstadt	30 58:46 48
6. SC Verl	30 45:41 46
7. Rostock	29 40:35 45
8. VfL Köln	30 46:41 44
9. Wehen Wiesbaden	30 42:46 41
10. Alemannia Aachen	30 33:33 40
11. Erzgebirge Aue	30 41:48 40
12. 1860 München	30 41:52 39
13. VfL Osnabrück	30 40:46 38
14. Waldhof Mannheim	30 35:34 37
15. RW Essen	30 39:45 37
16. Dortmund II	30 41:43 36
17. Stuttgart II	29 38:49 34
18. SV Sandhausen	29 42:47 32
19. Hannover 96 II	30 38:59 27
20. Unterhaching	29 33:56 19

■ Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

Regionalliga Nord Männer

Weiche Flensburg - BW Lohne	0:3
Drohtersen/Assel - Kickers Emden	3:1
TSV Havelse - SV Meppen	2:1
VfB Lübeck - Eintracht Norderstedt	2:3
SSV Jeddoh - Teutonia Ottensen	abges.
FC St. Pauli II - SV Todesfelde	4:0
Holstein Kiel II - VfB Oldenburg	2:4
Bremer SV - 1. FC Phönix Lübeck	3:2
1. TSV Havelse	28 57:28 64
2. Drohtersen/Assel	27 33:22 50
3. Kickers Emden	28 49:37 45
4. Werder Bremen II	27 64:47 43
5. 1. FC Phönix Lübeck	27 49:35 42
6. Hamburger SV II	27 48:50 40
7. FC St. Pauli II	26 42:41 39
8. BW Lohne	27 42:41 39
9. VfB Lübeck	26 37:37 37
10. SV Meppen	27 46:31 36
11. Weiche Flensburg	26 38:43 33
12. VfB Oldenburg	27 37:42 33
13. SSV Jeddoh	27 36:43 33
14. Eintracht Norderstedt	27 31:46 33
15. Teutonia Ottensen	27 38:60 29
16. Bremer SV	25 42:46 27
17. SV Todesfelde	27 18:43 23
18. Holstein Kiel II	28 36:51 22

■ Relegation ■ Absteiger

EISHOCKEY

MÄNNER, DEL

Playoffs (vier Siege nötig), Viertelfinale, 6. Spieltag Kölner Haie - Pinguiins Bremerhaven 3:1 (Playoff-Stand 4:2, Köln im Halbfinale), EHC München - Adler Mannheim 1:2 (2:4, Mannheim im Halbfinale), Nürnberg Ice Tigers - ERC Ingolstadt 0:6 (2:4, Ingolstadt im Halbfinale). **Halbfinale, 1. Spieltag, Dienstag** Eisbären Berlin - Mannheim (19.30 Uhr). **Mittwoch** Ingolstadt - Köln (19.30 Uhr).



Felix Agu (Mitte) freut sich mit seinen Teamkollegen Amos Pieper (links) und Marco Friedl über seinen Treffer zum 2:0 für Werder.

BILD: IMAGO

Nun braucht es ein neues Ziel

FUßBALL Werder siegt 3:0 in Kiel und liegt 14 Punkte vor Relegationsplatz

VON BJORNE VOIGT

HOLSTEIN KIEL - WERDER BREMEN 0:3

Holstein Kiel: Dähne - Ivezic (35. Holtby), Zec, Komenda - Rosenboom (35. T. Becker), Knudsen, Remberg (61. Pichler), Porath (77. Arp) - Skrzybski - Bernhardsson, Harres (36. Machino).

Werder Bremen: Zetterer - N. Stark, Friedl, Pieper (89. A. Jung) - Weiser, Lynen, Agu - Stage (85. Bitten-court), R. Schmid (89. Grüll) - Burke (73. Njinmah), Ducksch (73. Topp).

Dieser Text stammt von unserem Kooperationspartner deichstube.de



Diese Text stammt von unserem Kooperationspartner deichstube.de

den Spielen der letzten Wochen", analysierte Werner. Kapitän Marco Friedl, der bei seinem Startelf-Comeback maßgeblich zur neuen defensiven Stabilität beitrug, brachte es auf den Punkt: „Wir haben von Anfang an das Tempo bestimmt, hinten sehr gut verteidigt und im Angriff konsequent gespielt.“ Vorne die beiden Traumtore von Marvin Ducksch (25.) und Felix Agu (59.), dazu der späte Treffer von Marco Grüll (90.+3), hinter kompromisslose Defensivarbeit – so lässt sich Werders Erfolgsstrategie an der Kieler

Gastgeber war die Verunsicherung im Abstiegskampf deutlich anzumerken. Trainer Marcel Rapp nahm nach etwas mehr als einer halben Stunde schon eine Dreifach-Auswechselung vor. „Grundsätzlich war ich nicht zufrieden mit unserem Spiel“, sagte er hinterher.

Bei 14 Punkten Vorsprung auf den Relegationsplatz und noch sieben verbleibenden Spielen stellt sich bei Werder die Frage: Worum geht es für die Bremer in dieser Saison jetzt noch? In den Katakomben des Holstein-Stadions wurde spürbar, dass die Grün-

Weißen die Spielzeit nicht einfach austrudeln lassen wollen – auch wenn man sich mit öffentlichen Ansagen zunächst noch schwertat und es vorerst bei Andeutungen beließ. „Ich habe vor dem Spiel im Kreis gesagt: Es ist jetzt gefühlt der Endspurt, es sind noch sieben Spiele. Jeder im Verein und wir Spieler haben Ziele“, erklärte Friedl zunächst allgemein.

Doch der Kapitän deutete an,

dass sich das Team bereits zusammengesetzt hat, um über die kommenden Aufgaben und eine interne Zielsetzung zu sprechen.

„Wir als Spieler haben immer Ziele, ich habe auch das Ziel,

dass ich die nächsten sieben Spiele gewinnen will. Aber was wir als Team besprochen haben, das lassen wir intern“, so Friedl. Dass er damit nicht nur die zuletzt von den Verantwortlichen oft betonte 40-Punkte-Marke meinte, ließ der Innenverteidiger dennoch durchblicken: „Wir wollen mehr Punkte holen als letztes Jahr.“ Zur Erinnerung: Damals holte Werder 42 Zähler und verpasste Europa nur aufgrund der schlechteren Tordifferenz gegenüber dem 1. FC Heidenheim. Das „E-Wort“ wollte am Samstag allerdings bewusst keiner der Akteure in den Mund nehmen.

Zwei Traumtore

Von Beginn an dominierte Werder das Spiel und fand besonders in der Arbeit gegen den Ball die zuletzt oft vermisste Intensität wieder. „Wir haben heute sehr stabil und diszipliniert verteidigt, das war ein klarer Unterschied zu

den Spielen der letzten Wochen“, analysierte Werner. Kapitän Marco Friedl, der bei seinem Startelf-Comeback maßgeblich zur neuen defensiven Stabilität beitrug, brachte es auf den Punkt: „Wir haben von Anfang an das Tempo bestimmt, hinten sehr gut verteidigt und im Angriff konsequent gespielt.“ Vorne die beiden Traumtore von Marvin Ducksch (25.) und Felix Agu (59.), dazu der späte Treffer von Marco Grüll (90.+3), hinter kompromisslose Defensivarbeit – so lässt sich Werders Erfolgsstrategie an der Kieler

Gastgeber war die Verunsicherung im Abstiegskampf deutlich anzumerken. Trainer Marcel Rapp nahm nach etwas mehr als einer halben Stunde schon eine Dreifach-Auswechselung vor. „Grundsätzlich war ich nicht zufrieden mit unserem Spiel“, sagte er hinterher.

Eine langfristige Lösung zu finden, wird die schwierigere Aufgabe. Sebastian Hoeneß galt als bevorzugte Variante, doch der entschied sich für eine Vertragsverlängerung und einen Verbleib in Stuttgart. Oft wurde der Name Roger Schmidt gespielt. Der im RB-Kosmos nicht unbekannte Coach stünde nach eigenen Worten zwar nicht unter der Saison, dafür aber ab Sommer zur Verfügung.

Noch am Samstagabend hatte Schäfer seinem Trainer –

der Bank sitzen. Das teilten die Leipziger am Sonntag mit. Löw unterstützte bislang den RB-Fußballchef Jürgen Klopp und hatte früher schon als Co-Trainer in Leipzig gearbeitet.

Eine langfristige Lösung zu finden, wird die schwierigere Aufgabe. Sebastian Hoeneß galt als bevorzugte Variante, doch der entschied sich für eine Vertragsverlängerung und einen Verbleib in Stuttgart. Oft wurde der Name Roger Schmidt gespielt. Der im RB-Kosmos

Osnabrück verschafft sich Luft

OSNABRÜCK/HRS – Fußball-Drittligist VfL Osnabrück hat sich durch einen 1:0-Heimsieg gegen 1860 München auf den 13. Platz vorgearbeitet. Vor 15.741 Zuschauern an der ausverkauften Bremer Brücke erzielte Ba-Muaka Simakala am Samstag bereits in der 6. Minute das einzige Tor der Partie. Der Stürmer stand dieses Mal in der Startelf. In den Wochen zuvor war er von Trainer Marco Antwerpen kaum noch oder gar nicht mehr berücksichtigt worden. Simakala hat nun acht Saisontore in seiner Bilanz stehen, damit ist er bester Schütze der VfLer.

Die Osnabrücker (38 Punkte) stecken trotz des Sieges weiterhin im Abstiegskampf. Noch weitaus schlimmer ist die Lage bei Aufsteiger Hannover 96 II, das mit 27 Zählern auf dem vorletzten Platz liegt. Am Samstag erreichte das Team immerhin ein 2:2 bei Arminia Bielefeld. Aus der 3. Liga steigen vier Teams ab. Wenn es Absteiger aus der 3. Liga in die Regionalliga Nord gibt (auf Osnabrück und 96 II würde das zutreffen), hätte das Einfluss auf die Zahl der Absteiger aus der Regionalliga Nord.

Atlas verschärft Oldenburger Angst

OLDENBURG/JZB – Mit einem 3:0 beim VfL Oldenburg sind die Fußballer von Atlas Delmenhorst (nun 26 Spiele/44 Punkte) am Sonntag in der Oberliga auf Aufstiegsrelegationssrang zwei geklettert. Die Abstiegssangst der auf dem vorletzten Platz festhängenden Gastgeber (25/22), die vor einer Woche Patrick Degen durch den angehenden Sportleiter Sebastian Schlumberger als Interimscoach ersetzt hatten, verschärfte sich weiter.

Atlas profitierte davon, dass Schöningen (24/42 – 1:1 gegen Celle) und Bersenbrück (28/43 – 3:3 gegen Braunschweig II) nur remis spielten und Primus HSC Hannover (26/45 – 1:3 in Wolfsburg) sogar verlor. Für den VfL waren die Punktegevinne dieser und weiterer Abstiegsrivalen nicht gut.

Baskets Juniors führen in Playoffs

OLDENBURG/WESTERSTEDT/LP – Die Baskets Juniors TSG Westerstede sind mit einem Sieg in die Playoffs gestartet. In der gut besuchten Oldenburger Halle am Haarenufer besiegt der Regionalliga-Hauptschiedsmeister die arg ersatzgeschwächte SG Braunschweig am Sonntag mit 103:60 (47:29) und führt damit in der Halbfinalserie „Best of Three“ (zwei Siege nötig) mit 1:0. Die Entscheidung um den Einzug in das Finale fällt am kommenden Wochenende. Die Baskets Juniors TSG Westerstede treten am 5. April (Samstag, 20 Uhr) bei der SG Braunschweig an. Ein mögliches drittes Entscheidungsspiel würde am 6. April (Sonntag, 16 Uhr) wieder in Oldenburg stattfinden.

VfL lässt Bayer keine Chance

HANDBALL Oldenburg besiegt Leverkusen mit 29:22 – Platz fünf noch in Reichweite

von OTTO-ULRICH BALS

OLDENBURG – Pflichtaufgabe souverän erfüllt. Die Handballerinnen des VfL Oldenburg bleiben im Rennen um die Plätze fünf und sechs in der Bundesliga-Normalrunde. Die Mannschaft von Trainer Niels Bötel besiegte am frühen Sonntagabend den Tabellenletzten Bayer Leverkusen mit 29:22 (17:12) und rückt damit vorerst bis auf einen Pluspunkt an den Fünftplatzierten HSG Bensheim/Auerbach heran. Erfolgreichste Werferinnen beim VfL waren Paulina Golla (4 Tore), Luisa Knippert, Lotta Röpcke, Marie Steffen und Pam Korsten (je 3).

Bötel hatte sein Team bereits gegen Göppingen und Zwickau in einer 5:1-Formation agieren lassen. Diese Abwehrvariante war auch das Mittel der Wahl gegen Leverkusen. Je nach Spielsituation switchte die VfL-Abwehrreihe zudem in eine 6:0-Formation um. Die Werkselfen vom Rhein taten sich sichtlich schwer gegen diese flexible Oldenburger Defensive, die wieder einmal mehr in Torfrau Madita Kohorst (14 Paraden, darunter zwei gehaltene Siebenmeter) einen starken Rückhalt hatte. Einziges Manko aus Oldenburger Sicht: Mit ein bisschen mehr Konzentration hätte das Ergebnis deutlich höher ausfallen können.

„In der ersten Halbzeit haben wir zu viele Gegentreffer aus Abprallern kassiert, das haben wir in den zweiten 30 Minuten korrigiert. Insgesamt bin ich mit der Abwehrleistung zufrieden“, meinte Bötel. Seine Abwehrchefin blickte in Richtung der kommenden Aufgaben. „Von Spiel zu Spiel funktioniert unsere Abwehrarbeit immer besser. Jetzt wollen wir auch am letzten Spieltag in Dortmund Vollgas geben, um topfit in die Playoffs zu starten“, sagte eine sichtlich zufriedene Lisa-Marie Fragge.

Zum fünften Mal in dieser Spielzeit traten die VfL-Frauen in einer ausverkauften EWE-Arena an. Und die 2316 Zuschauer sahen diesmal ein Duell, das für die Gastgeberinnen furios begann. Der VfL drehte



Mit viel Zug zum Tor: Oldenburgs Luisa Knippert (rechts)

BILD: PIET MEYER

VfL OLDENBURG – BAYER LEVERKUSEN 29:22

VfL Oldenburg: Kohorst (14 Paraden, darunter zwei gehaltene Siebenmeter), Winters (3 Paraden) – Borutta 2, Teiken 1, Reinemann 1, Martens 2, Steffen 3, Lampe 1/1, Feiniler 2, Pfundstein 2, Röpcke 3, Knippert 3, Korsten 3, Golla 4, Fragge, Ronge 2.

Bayer Leverkusen: van der

Linden (7 Paraden), Vogel (1 Parade) – Ingenspaß 5, Gruber 1, Richartz, Boeters, Kreiselmann, Cormann, Andresen 2, Terfloth 2, Veit 4, Kaufmann 7/6, Alderen 1, Teusch, Souza. Zuschauer: 2316. Zeitstrafen (Min.): 2:6. Siebenmeter (Treffer/Versuche): 1/2 – 6/8.

sofort an der Temposchraube. So hieß es nach nur neun Minuten und drei gelungenen Tempogegenstößen 7:3 für das Bötel-Team. Nicht zuletzt diese Handlungsschnelligkeit sorgte für das stetige Anwachsen des Oldenburger Vorsprungs. Nur weil sich die VfL-Frauen nach 25 Minuten beim Stand von 15:8 einige Unaufmerksamkeiten leisteten, kam Leverkusen kurz auf (15:12/28. Minute), konnte den klaren Pausenrückstand (12:17) aber nicht verhindern.

Die Oldenburgerinnen be-

gannen die zweite Halbzeit mit einer taktischen Umstellung. Bötel ließ mit einer siebten Feldspielerin angreifen, einer Angriffsvariante, die er mit Blick auf die Playoffs einstudieren wollte. Nach drei Angriffen stellte sich dann auch der erste Erfolg ein: Lisa Borutta traf zum 18:12 (33.). Wirklich fehlerfrei funktionierte dieses taktische Mittel noch nicht. „Wir werden uns in der Aufarbeitung ganz genau anschauen. Dass dieses Mittel nicht von Beginn an fehlerfrei funktioniert, war

uns aber bewusst“, so der VfL-Coach. Bötel wiederum nutzte die Gelegenheit, allen Spielerinnen Einsatzzeiten zu gewähren. So kam Kapitänin Merle Lampe nach überstandener Knöchelverletzung ebenso zu einem Kurzeinsatz wie die lange verletzte Nationalspielerin und Torjägerin Toni-Luisa Reinemann. Sie alle hatten ihren Anteil am weiteren starken Auftritt der Heimmannschaft, die zunächst auf sieben (24:17/45.) und später auf neun Treffer (28:19/53.) davonzog. Drei, vier Ungenauigkeiten im Angriff sorgten dann aber dafür, dass Leverkusen die Niederlage in den Schlussminuten noch etwas freundlicher gestalten konnte.

Zum Abschluss der Hauptrunde treten die Oldenburgerinnen am kommenden Samstag (19 Uhr) beim Titelaspiranten Borussia Dortmund an. Erst dann wird sich endgültig entscheiden, auf welchen Gegner die VfL-Frauen in der Meisterrunde (Modus best-of-three/zwei Siege nötig) treffen werden.

HANDBALL

Bundesliga Frauen

Buxtehuder SV - BSV Zwickau	30:28
VfL Oldenburg - Leverkusen	29:22
1. HB Ludwigsburg	20 69:501
2. Borussia Dortmund	20 586:557
3. HSG Blomberg-Lippe	20 567:488
4. Thüringer HC	21 647:581
5. HSG Bensheim-Auerbach	20 628:577
6. VfL Oldenburg	21 572:578
7. TuS Metzingen	20 585:572
8. Frisch Auf Göppingen	21 580:627
9. SU Neckarsulm	20 542:580
10. Buxtehuder SV	21 583:640
11. BSV Zwickau	21 527:626
12. Leverkusen	21 429:615

■ Playoffs ■ Playdowns

3. Liga Frauen

TV Hannover-Badenstedt - TSV Nord Harrislee	31:34
LIT Lübecke/Hille - FHC Frankfurt/Oder	23:35
TSV Altenholz - TuS Bielefeld/Jöllenbeck	25:29
Berliner TSC - VfL Oldenburg II	28:35
SV Henstedt-Ulzburg - Rostocker Handball Club	41:38
Grün-Weiß Schwerin - TV Hannover-Badenstedt	27:29
Buxtehuder SV II - TSV Nord Harrislee	26:30
1. Rostocker Handball Club	19 605:489
2. TSV Nord Harrislee	19 604:534
3. Grün-Weiß Schwerin	20 554:500
4. Buxtehuder SV II	20 562:517
5. FHC Frankfurt/Oder	19 525:492
6. VfL Oldenburg II	20 613:578
7. TV Hannover-Badenstedt	20 573:558
8. TuS Bielefeld/Jöllenbeck	20 578:578
9. SV Henstedt-Ulzburg	19 553:577
10. SV Altenholz	20 525:601
11. LIT Lübecke/Hille	20 512:622
12. Berliner TSC	20 473:631

■ Relegation ■ Absteiger

3. Liga Männer

TV Emsdetten 1898 - HLZ Ahlener SG	31:31
VfL Eintracht Hagen II - GSV Eintracht Baunatal	37:26
Wilhelmshaven - MT Melsungen II	30:30
TSG A-H Bielefeld - SGSH Dragons	42:33
Team Lippe II - TuS Spenze	21:30
Sportf. Söhre - ATSV Habenhausen	31:34
OHV Aurich - HLZ Ahlener SG	36:29
1. Hildesheim	25 874:647
2. TV Emsdetten 1898	25 914:739
3. TSG A-H Bielefeld	26 888:767
4. Wilhelmshaven	26 842:780
5. TuS Spenze	26 814:765
6. OHV Aurich	24 782:756
7. Team Lippe II	27 786:810
8. ATSV Habenhausen	25 725:734
9. HLZ Ahlener SG	26 773:781
10. SGSH Dragons	26 768:804
11. MT Melsungen II	27 822:870
12. VfL Eintracht Hagen II	26 731:787
13. Sportf. Söhre	26 746:820
14. TV Bissendorf-Holte	26 814:913
15. GSV Eintracht Baunatal	26 697:847
16. VfL Gummersbach II	25 678:834

■ Relegation ■ Absteiger

FUßBALL

Oberliga Männer

FSV Schöningen - Eintr. Celle	0:0
SV Meppen II - SV Wilhelmshaven	2:0
Germany Egestorf-Langreder - SSV Vorsfelde	1:0
ULM Wolfsburg - HSC Hannover	3:1
TuS Bersenbrück - Eintracht Braunschweig II	3:3
FC Verden - VfV Hildesheim	1:1
Heeslinger SC - SC Spelle-Venhaus	2:2
Arminia Hannover - BSV Rehden	0:2
VfL Oldenburg - Atlas Delmenhorst	0:3
1. HSC Hannover	26 56:42
2. Atlas Delmenhorst	26 41:26
3. TuS Bersenbrück	28 49:56
4. BSV Rehden	25 38:28
5. FSV Schöningen	24 39:30
6. SC Spelle-Venhaus	27 45:35
7. Heeslinger SC	25 52:42
8. SV Meppen II	27 39:45
9. VfV Hildesheim	23 41:29
10. Eintracht Braunschweig II	26 42:46
11. Arminia Hannover	25 31:29
12. Germany Egestorf-Langreder	25 25:31
13. Eintr. Celle	26 36:45
14. SV Wilhelmshaven	24 34:37
15. ULM Wolfsburg	26 44:52
16. FC Verden	27 46:55
17. VfL Oldenburg	25 23:35
18. SSV Vorsfelde	25 25:43

Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

Landesliga Männer

Vor. Nordhorn - Firrel	ausgef.
SV Bad Bentheim - BW Papenburg	1:3
SV Bevern - SC Melle	3:1
Schüttdorf - Germ. Leer	9:0</

Argentinien nun das teuerste Land Südamerikas

WIRTSCHAFTSPOLITIK Ultraliberaler Präsident Milei hat harte Reformen verordnet – Das bleibt nicht ohne Nebenwirkungen

VON DENIS DÜTTMANN

BUENOS AIRES – Es ist noch nicht lange her, da war in den schicken Steak-Restaurants von Buenos Aires viel Portugiesisch zu hören. An den Wochenenden kamen die Brasilianer in Scharen in die argentinische Hauptstadt, um saftiges Grillfleisch und süffigen Rotwein zu Schnäppchenpreisen zu genießen. Jetzt essen sie ihr Churrasco lieber wieder daheim, denn Argentinien ist von einem der günstigsten zum teuersten Land Südamerikas geworden.

Eine Tasse Kaffee kostet in der Innenstadt von Buenos Aires umgerechnet 3,50 US-Dollar (aktuell 3,24 Euro), der Liter Milch 2,20 Dollar und das Tagesgericht in einem einfachen Restaurant 18 Dollar. Die Preise liegen deutlich höher als in den Nachbarländern Brasilien und Chile. Dabei beträgt der gesetzliche Mindestlohn in Argentinien gerade einmal rund 260 Dollar.

Radikales Programm

Argentiniens ultraliberaler Präsident Javier Milei hat dem hoch verschuldeten Land ein radikales Reformprogramm verordnet. Der Wirtschaftswissenschaftler entließ Tausende Staatsbedienstete, kürzte Subventionen und beendete die Finanzierung öffentlicher Ausgaben mit der Notenpresse.



Eine ältere Frau kauft in einem Supermarkt in Buenos Aires ein. Argentinien ist gemessen in US-Dollar mittlerweile das teuerste Land Südamerikas. DPA-BILD: SILLE

Erstmals seit 2010 legte die Regierung in Buenos Aires einen ausgeglichenen Haushalt vor. Die Hyperinflation wurde deutlich gebremst. Die monatliche Inflationsrate sank von 25 Prozent zu Beginn von Mileis Amtszeit schrittweise auf zuletzt 2,4 Prozent. Die jährliche Teuerungsrate lag im Januar 2024 bei 254,3 Prozent, inzwischen sind es 66,9 Prozent.

Die schnellen Erfolge des Polit-Neulings werden auch außerhalb von Argentinien mit Interesse verfolgt. Während er anfangs vor allem für

seine exzentrischen Auftritte mit Kettenäge und wilder Frisur bekannt war, nötigen die makroökonomischen Resultate nun Liberalen auf der ganzen Welt Respekt ab. Selbst der frühere Bundesfinanzminister Christian Lindner wollte in Deutschland „mehr Milei wagen“.

Die neue Wirtschaftspolitik hat allerdings Nebenwirkungen: Argentinien ist gemessen in US-Dollar mittlerweile das teuerste Land Südamerikas. Nach der jüngsten Erhebung des sogenannten Big-Mac-Index der Zeitschrift „The Econo-

mist“ vom Januar ist der argentinische Peso rund 20 Prozent überbewertet. Während der Big Mac von McDonald's in den USA 5,79 Dollar kostet, werden in Argentinien nach dem offiziellen Wechselkurs 6,95 Dollar für den Burger fällig. Nur im Hochlohnland Schweiz ist der Big Mac noch teurer.

Ein Missverhältnis

Verantwortlich dafür ist, dass die monatliche Abwertung des Peso gegenüber dem US-Dollar unterhalb der Infla-



Der argentinische Präsident Javier Milei DPA-BILD: ABD

und der Anstieg der Preise haben die Kaufkraft der argentinischen Haushalte erheblich geschwächt“, schreiben die Autoren der UBA-Studie.

Kofferweise eingedeckt

Wer hingegen gut in Pesos verdient, kann jetzt Schnäppchen im Ausland machen. Während der Sommerferien auf der Südhalbkugel strömten die wohlhabenden Argentinier an die Strände von Uruguay und Brasilien. Die Einkaufszentren in Chile waren lokalen Medienberichten folge voll mit Argentinern, die sich kofferweise mit Kleidung und Elektroartikeln eideckten.

Für die heimische Wirtschaft allerdings könnte der starke Peso langfristig zum Problem werden. Er macht die Produktion in Argentinien teurer und verschlechtert damit die ohnehin geringe Wettbewerbsfähigkeit der argentinischen Industrie.

„Die realen Auswirkungen der übertriebenen Aufwertung des Peso sind leicht vorzusehen“, schreibt der ehemalige argentinische Wirtschaftsminister Domingo Cavallo in seinem Blog. „Die Importe werden zunehmen, wodurch heimische Produzenten aus dem Wettbewerb gedrängt werden, und die Produktion von Exportgütern wird gebremst.“

Familienanzeigen



Die Nähe der Familie hilft

RONALD McDONALD HAUS OLDENDURG
www.mcdonalds-kinderhilfe.org

SPENDENKONTO
Landessparkasse zu Oldenburg
IBAN DE66 2805 0100 0016 4780 00
BIC SLZODE22

Familienanzeigen



Heute feiert unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwägerin

Edelgard Eilers

ihren **90.** Geburtstag.

Zu diesem besonderen Anlass gratulieren wir von ganzen Herzen und wünschen dir weiterhin Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Gib mir eine Chance.

Diakonie



www.diakonie.de

Wir gratulieren ganz herzlich

**unserer Mama, Schwiegermama, Oma,
Uroma und Urwoma**

Elfriede Albers

zu ihrem heutigen 104. Geburtstag!

**Deine Kinder, Enkel, Urenkel
u. Ururenkel aus Schweden**

Munter bleiben!



Hello Elsa mein Schatz!

9 Jahre bist Du schon nicht mehr bei mir.
Ich denke jeden Tag an Dich.
Ich liebe Dich und vermisste Dich!

Dein Hasi

Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit anderen...

...im kostenlosen Trauerchat.



nordwest-trauer.de

WESER-EMS-WETTER

Im Laufe des Tages größere Auflockerungen

Das Wetter im Tagesverlauf: Der Tag beginnt teilweise mit dichten Wolkenfeldern, im Tagesverlauf kann sich aber immer öfter die Sonne durchsetzen. 10 bis 14 Grad werden erreicht. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nord.

Aussichten: Morgen scheint die Sonne ausgiebig. Nur in der Früh gibt es noch Nebel. Auch am Mittwoch und Donnerstag setzt sich das ruhige Wetter mit reichlich Sonne fort. Dabei wird es wärmer.

Bauern-Regel

Ein feuchter, fauler
März ist
der Bauern
Schmerz.

Dienstag NO 2 15° 3° **Mittwoch** 0 4 17° 5° **Donnerstag** 0 3 19° 5°

Biotemperatur: Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen müssen sich auf Beschwerden einstellen. Birken-, Eschen- und Erlenpollen fliegen schwach bis mäßig.

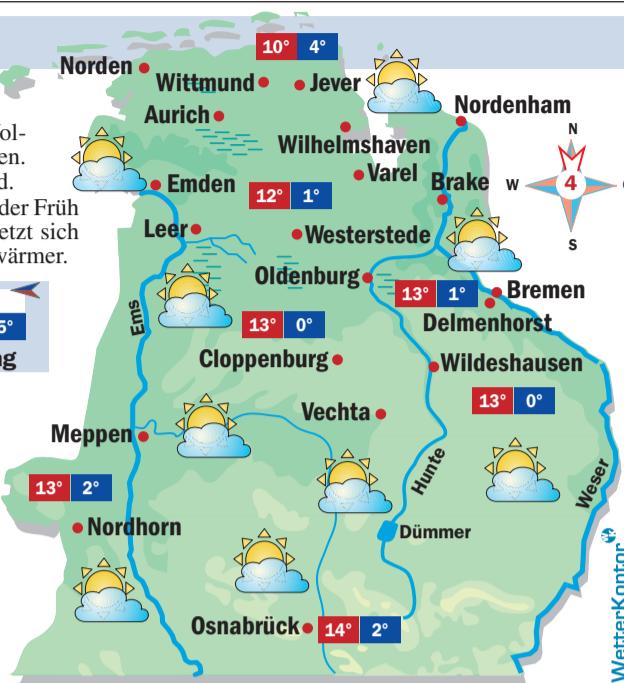
Deutsche Bucht, heute: Nordwest bis Nord mit Stärke 3 bis 4, anfangs 5, in Böen 5 bis 6.

Nordseetemperatur: 7 Grad

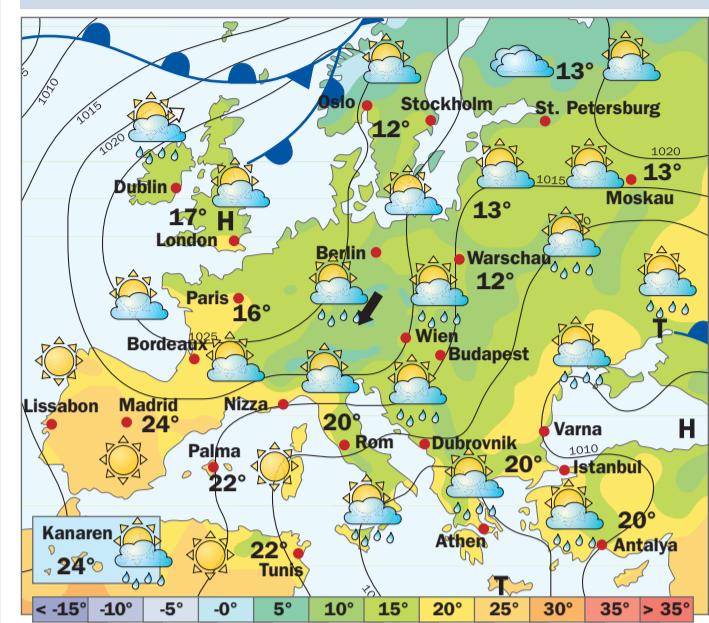
Morgen: Östliche Richtungen mit Stärke 2, abends 3, in Böen 3 bis 4 Beaufort.

So war das Wetter:

gestern Mittag vor 1 Jahr vor 2 Jahren vor 3 Jahren
11° st. bew. 15° Schauer 12° bedeckt 5° Regen



DAS WETTER IN EUROPA



REISE-WETTER

Süddeutschland: Starker bewölkt, ab und zu Regen, bis 13 Grad.

Ostdeutschland: Oft Regen- oder Graupelschauer. 3 bis 11 Grad.

Österreich, Schweiz: Teils freundlich, teils viele Wolken mit Regen oder Schneefall. 5 bis 20 Grad.

Südkandinavien: In Südnorwegen viel Sonne, sonst wechselnd wolzig, trocken. 7 bis 12 Grad.

Großbritannien, Irland: Mix aus Sonnenschein und Wolkenfeldern, gebietsweise stark bewölkt. 21 bis 38 Grad.

Italien, Malta: Im Norden häufig Sonnenschein und trocken, sonst wechselhaft mit Regen. Bis 21 Grad.

Spanien, Portugal: Erst sonnig, im Laufe des Tages im Südwesten Wolken, kaum Regen. Bis 27 Grad.

Balearen: Sonnig, nur selten ein paar Schönwetterwolken, überall trocken. 19 bis 21 Grad.

Kanaren: Teilweise sonnig oder heiter, teilweise wolzig, aber weitgehend trocken. 22 bis 25 Grad.

115. FORTSETZUNG

Nellie hatte ihm gewünscht, dass er glücklich wurde. Und obwohl Sophie eine verheiratete Frau war, hoffte Nellie inständig, dass Tom in seinem allzu kurzen Leben dieses Glück mit ihr erlebt hatte.

Nellie liefen Tränen über die Wangen. Hauser stand auf und legte seine Vorderpfoten auf ihre Knie. Sie hob ihn hoch, was ihr nicht mehr so leichtfiel, seit er ein erwachsener Kojote war. Er rollte sich auf ihrem Schoß zusammen wie ein übergroßer Schoßhund, und sie verbarg das Gesicht in seinem weichen Fell.

Dass sie nicht allein waren, bemerkte Hauser zuerst. Er richtete sich auf und spitzte die Ohren, blickte mit wachen Augen hinüber zur Ruine.

Nellie hob den Kopf und folgte seinem Blick. Als sich hinter dem in Teilen abgebrannten Gebäude etwas bewegte, spürte Nellie, wie ihre Nackenhärtchen sich entsetzt aufstellten. Der Moment war

jenem so ähnlich, als sie hier vor vierundzwanzig Stunden plötzlich Thomas über das Gelände hatte laufen sehen, dass ihr für einen Atemzug schlecht wurde.

Dann erkannte sie, dass Hauser nicht etwa alarmiert war, sondern sich freute. Sie sah genauer hin.

Am Rand des Geländes streifte eine schmächtige Gestalt mit blonden Locken entlang, barfüßig und in Hosen, die bis zu den Knien reichten, und einem viel zu weiten Hemd, das in der abendlichen Brise um seine schmalen Schultern flatterte.

Behutsam ließ Nellie ihren Hund auf den Boden und stand auf, um hinüber zu Theo zu gehen. Er war stehen geblieben und sah sie aus weit offenen Augen an, in denen noch immer das Entsetzen geschrieben stand über das, was sie am Vorabend mit angesehen hatten.

Sie legte die Arme um ihn und zog ihn an sich. Da erst merkte sie, dass er wie erstarrt war.

SAVANNAH –
AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE

Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

„Theo, mein Schatz ... es tut mir so leid“, sagte sie leise.

Er hob den Kopf. Über seine blassen Wangen begannen Tränen zu laufen, ohne dass er das Gesicht verzog. Sie kniete sich vor ihn hin und nahm seine Hände in ihre. Für einen Moment machte das Leid des stummen Kindes sie hilflos.

„Du hast Onkel Thomas so gern gehabt, nicht wahr?“

Theo reagierte nicht. Doch Nellie spürte, wie Anspannung und Erstarrung mit einem Mal aus seinem Körper wichen. Sie fasste ihn an den Oberarmen, als er in sich zusammenzusacken schien.

„Theo, Schatz!“

Da fing er sich wieder. Und sie verstand, dass seine Kindheit in der vergangenen Nacht ein abruptes, schreckliches Ende gefunden hatte. Ganz allein hatte er die Tür zu einer ande-

ren Welt geöffnet und war endlich hindurchgegangen. Sie hatten es nur alle noch nicht bemerkt, weil sie zu sehr mit den Ereignissen jener furchtbaren Nacht und ihren Folgen für jeden Einzelnen von ihnen beschäftigt gewesen waren.

Wenn nur der Preis nicht zu hoch ist! Ihr eigener Gedanke, lange her, schoss ihr durch den Kopf. Noch ehe Theo den Kopf hob, sie ansah und sprach, wusste sie, dass es Tom war, der den Preis dafür bezahlt hatte.

„Ich will nicht ...“, sagte Theo rau und ungeübkt, aber mit der festen Stimme eines Jungen, der kein Kind mehr war, „ich will nicht, dass sie immer alle sterben!“

73 Ich glaube, dass Theo zum

Waisenhaus gekommen ist, weil er verstehen wollte, was passiert ist. Und es war der Ort, an dem er mich gefunden hat.“

Nellie saß im Schaukelstuhl auf ihrer Veranda und umfing ihre Knie mit den Armen. Sam hatte sich auf dem Fußboden an die hölzerne Hauswand gelehnt, eine Hand auf Hausers Rücken, der sich neben ihm zusammengerollt hatte, wie es seine Artgenossen vermutlich in der Wildnis taten.

Vogelgezwitscher begrüßte den neuen Tag, der frisch und kühl begann wie eine Entschuldigung für den belastend heißen Sommer. Die Luft roch nach trockenem Laub und nachdem Winter. Keiner der europäischen Siedler erwartete hier mehr Schnee und echte Kälte. Aber sie wussten auch diesen dürftigen Ersatz zu schätzen.

„Vielleicht hat er aber auch tatsächlich dich gesucht“, sagte Sam leise, um Naomi nicht zu wecken, deren Fenster im oberen Stockwerk geöffnet war.

Sie hatten beide vergeblich auf Schlaf gewartet, nachdem Nellie Theo nach Hause zu seiner Mutter gebracht hatte. Ressi hatte versucht, ihre starken Gefühle vor ihrem Sohn zu verbergen, aber es war ihr nicht gelungen. Sie war in fassungslose Tränen ausgebrochen auf seine ersten Worte zu ihr. Theo war es gar nicht gewohnt, so viel Aufmerksamkeit zu bekommen. Ständig waren alle bemüht gewesen, sein Schweigen als gottgegeben zu akzeptieren. Niemand wollte ihn ihre Sorge spüren lassen. Nun hatte sich alles verändert.

Nellie fuhr sich mit den Fingern durchs Haar. Da weder sie noch Sam hatten schlafen können, waren sie einfach aufgestanden und hatten sich nach draußen gesetzt. Der Sonnenaufgang war immer der Moment des Tages gewesen, den Nellie am meisten liebte: die Ruhe, bevor die Menschen ihr Tagewerk begannen.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR



ZITS

